

Sfr. 9.80 / Ös. 80,- DM 9.80

Die Zeitschrift für Atari-kompatible Computersysteme
Januar 2000

ST-Computer

ATARI
INSIDE

1

2000

ATARI
-2000-

SyJet 1.5

The Profesional Solution

SyJet 1.5 GB Drive ... die professionellste Lösung - ist ein Wechselmedien-Laufwerk der Extraklasse, das weltweit eine Reihe von Auszeichnungen eingeholt hat. Mit ausreichend Speicherkapazität, um den Inhalt von mehr als 1000 Floppy-Disketten auf einer 3"-Cardrige zu speichern sind die Einsatzgebiete nahezu unendlich ..

Egal ob für Musiker oder DTP-Anwender, Grafiker oder für das Erstellen von Datenbackups, die Möglichkeiten sind nahezu unerschöpflich.



LIEFERUMFANG

Das phantastische SyJet 1.5 wird Ihnen in einem umfangreichen Komplettsatz in einem externen Gehäuse mit separatem Netzteil, einer 1.5 GB-Cardrige sowie einem 50poligen SCSI-Kabel geliefert. Damit ist das Paket - einen SCSI-Anschluß und einen Festplattentreiber vorausgesetzt, direkt auf Ihrem Atari, aber auch auf allen Clones, PCs und Macs lauffähig!



Versandbedingungen:

Vorkasse7,- DM
Nachnahme12,- DM
Ausland (nur Vorkasse EC-Scheck,
Postanweisung15,- DM

FALKE Verlag
An der Holsatiamühle 1
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365 • Fax (27 368)
eMail: falkeorder@aol.com

Einmalige 249,- DM

editorial

Zeit, mich zu verabschieden ...

Vielen Dank für die vielen persönlichen, netten und freundlichen Schreiben, die ich als Reaktion auf meinen Rückzug als Chefredakteur der ST-Computer erhalten habe.

Ich habe Dank, Verständnis und Bitten geerntet; Bitten, mich auf jeden Fall weiterhin so engagiert mit dem Atari-Markt zu befassen wie in den vergangenen Jahren. Dieser Bitte möchte ich sehr gern nachkommen.

Nun ist es an der Zeit, daß ich mich bei allen denjenigen bedanke, die in den vergangenen Jahren die Säulen meiner Arbeit dargestellt haben:

Bei Ihnen, den Lesern, den Abonnenten, den Autoren und den Anzeigenkunden.

Sie alle haben einen sehr großen Teil dazu beigetragen, daß ich über Jahre hinweg motiviert für den Atari-Markt und für die ST-Computer arbeiten konnte.

Hätten Sie dem Markt nicht so treu den Rücken gestärkt, könnten der Verlag und ich uns nicht auf eine so eiserne und familiäre Anwenderschaft stützen und uns künftigen, perspektivenreichen Projekten wie dem Milan II, aber auch der Stabilisierung der ST-Computer widmen.

Ich darf Ihnen aber versichern: Auch künftig bin ich jederzeit und gerne Ihr Ansprechpartner in Atari-Fragen und werde mich nicht nur der wirtschaftlichen Seite meines Unternehmens widmen.

Als kleines Abschiedsgeschenk liegt jeder ST-Computer 1/2000 - sozusagen der Jahrtausend-Ausgabe unseres Atari-Magazins - so einiges kostenlos bei: eine CD-ROM und ein Kärtchen mit einem Zugangscode. Dies ist ein kleines Geschenk von mir an Sie - in dieser Form sicherlich auch eine Premiere auf dem Atari-Markt.

Mit der beiliegenden CD-ROM erhalten Sie nicht nur eine Reihe aktueller Atari-Software und topaktuelle Demoversionen von vielen derzeit zur Verfügung stehenden Atari-Programmen, die Ihnen einen umfassenden Überblick über den derzeitigen Atari-Markt gewähren, sondern auch eine Perle für alle Internet-Freunde und diejenigen, die es werden wollen:

Ein pre-paid Internet-Paket von uns - für Sie.

Das bedeutet: Sie erhalten ein komplettes Internet-Softwarepaket (Draconis light) zum Surfen und eMailen, aber auch Ihren eigenen Internet-Zugang ohne jegliche Grundgebühr und ohne Online-Tarif-Berechnung.

Das einzige, was Sie, liebe Leserinnen und Leser, zahlen müssen, wenn Sie mit unserem Paket ins Internet gehen, sind die anfallenden Telefongebühren im Nahgesprächstarif (z.B. der Deutschen Telekom). Damit gehen Sie keine Risiken ein, Sie verpflichten sich zu keiner vertraglichen Bindung und können selbst entscheiden, wieviel Sie für Ihren Surfschein ausgeben möchten.

Und auch wenn Sie schon einen Internet-Provider haben, können Sie gerne vergleichen und auf Wunsch umsteigen - auch mit Ihrer eigenen Internet-Software.

Obendrein erhalten Sie 5 MB Speicherplatz, auch Webspace genannt, um Ihre eigene Internet-Präsenz zu realisieren.

Wer meine Editorials im Laufe der vergangenen Jahre verfolgt hat, der weiß, daß ich vor einigen Jahren kein großer Freund des Internet war. Aber ich habe dazugelernt und erkannt, daß wir künftig ohne dieses Informations- und Kommunikationsmedium, das Distanzen von Tausenden Kilometern auf ein Minimum reduziert und die Kommunikation zwischen Gleichgesinnten aller Art enorm fördert, nicht auskommen werden.

Nicht zuletzt das Internet hat auch dafür gesorgt, daß der Atari-Markt nach wie vor lebt, denn war es früher noch ausschlaggebend, einen Atari-User in seiner Nähe zu kennen, um Wissen und Informationen auszutauschen und Neues kennenzulernen, ist es heute egal, ob man sich in Sidney, Frankfurt oder New York trifft - virtuell versteht sich.

Und aus eben diesem Grunde habe ich mich entschlossen, für Sie in das Internet zu investieren und möglichst viele von Ihnen davon zu überzeugen, ihre ersten Schritte in virtuelle Welten zu wagen.

Alles, was Sie außer unserer CD und dem Passwort-Kärtchen benötigen, ist ein Fax-Modem Class 2/2.0, das Sie nach wie vor in nahezu jedem Computergeschäft erhalten. Mehr dazu im redaktionellen Teil des Heftes.

Abschließend möchte ich Ihnen zwei Dinge nennen, die Ihre Zuversicht in den Atari-Markt steigern sollten: Zum einen wäre da die Vorschau dieser Ausgabe, die Sie sich einmal anschauen sollten. Denn diese verdeutlicht, wie vielseitig und informativ die kommende ST-Computer 2/2000 unter der redaktionellen Leitung von Thomas Raukamp wird.

Zum anderen aber sollten Sie die Newsmeldung über eine möglicherweise bevorstehende Frühjahrsmesse nicht überlesen.

So ungern ich auch möchte, das Editorial - mein zumindest vorerst letztes in einem Atari-Magazin - neigt sich seinem Ende zu. Ich schließe den Kreis zum Beginn dieses Schreibens und verbleibe mit einem aufrichtigen

Dankeschön!

Ihr Ali Goukassian



ATARI GEBRAUCHT-FACHMARKT PETER DENK

Online-Shop
www.atari-fachmarkt.de
Mit vielen Schnäppchen

☎ 040-6518878 • Telefax 040-65901453

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 Uhr bis 18:30 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns quasi jederzeit über 0172-4133877.

Ständig auf Lager: ca. 300 Atari Computer, 500 original Programme, 1.000 Spiele, Festplatten, Monitore und fast jedes erdenkliche Zubehör. Fordern Sie telefonisch, per Fax oder mit dem Coupon unsere informative Versandliste an. Diese bekommen Sie dann umgehend per Post zugesendet.

**Di.-Fr.
14-18.30
Uhr**

24h FaxPolling!
040-65901454

Verkauf

Beratung

Service

Reparatur

Software

Spiele

Hardware

ATARI
Gebraucht-Fachmarkt
Peter Denk
Sandkamp 19a
D-22111 Hamburg
☎ 040-6518878
Fax -65901453
Mobil 0172-4133877
www.atari-fachmarkt.de

**300 Ataris
500 Programme
1.000 Spiele**

**Fordern Sie kostenlos unsere informative,
24-seitige Versandliste an.**

Zum Beispiel:

**1040ST • 1MB RAM • Festplatte Megafile 30
• Monitor SM 124 • Maus • komplett 299,-**

**MegaST • 4MB RAM • Festplatte Megafile 30
• Monitor SM 124 • komplett mit Tastatur & Maus • 479,-**

GRATIS-INFO

**Ja, bitte senden Sie
mir kostenlos Ihre 24-
seitige Versandliste
mit allen Preisen und
zusätzlichen Informa-
tionen an folgende
Anschrift zu:**

Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Bitte ausschneiden und auf Postkarte zusenden!

inhalt

Aktuelles

Editorial	3
Neues und Aktuelles	7
Spezial-Diskette 1/2000	12
ST-Computer Jahresübersicht	20
Interview mit Jürgen Kopacz (EMailer ...)	24
Neuigkeiten zum Milan II	52
Ein Blick über den Zaunpfahl	56
Unser Geschenk: Die ST-Computer Millenium-CD	58

Software

papyrus 8 - HyperOFFICE13
Preview: Luna 1.4617
Die Hits der Neunziger: whiteline The Essence18

Grundlagen

Sprachgenie Atari-ST (Caml light)	34
CD-Brenner am Atari (2)	35
Die interne Festplatte des Falcon	46

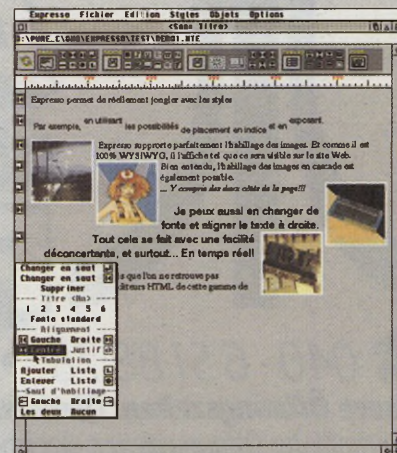
Unterhaltung

S.I.M.I.S. - Die LYNX-Spiele-Collection	61
Die Atari-Szene	62

Rubriken

Einkaufsführer	32
Kostenlose Kleinanzeigen	28
PD-Rubrik	64
Impressum	66
Vorschau	66

Seite 6



In diesem Monat gibts es wieder eine Menge News, darunter: Espresso!

Seite 13



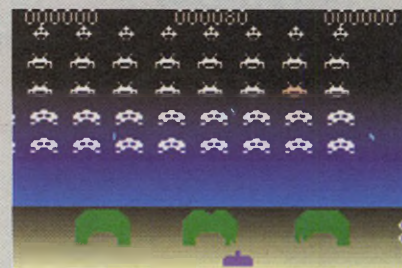
**Mit papyrus 8 - HyperOFFICE hat ROM
logicware wieder große Schritte gemacht.**

Seite 58



**ST-Computer Millenium-CD mit Ihrem
kostenlosen Internet-Zugang.**

Seite 61



S.I.M.I.S., das Comeback des LYNX mit einem tollen 4-Spiele-Paket.

Neues und Aktuelles

Wissenswertes aus der ATARI- und restlichen Computerwelt

Günstige Wechselplattenlaufwerke



Der FALKE Verlag bietet ab sofort günstige Wechselplattenlaufwerke an. Zunächst wurden die Preise für das EZ-Drive 135 drastisch gesenkt. Demnach erhält der Kunde ein internes IDE- oder SCSI-Laufwerk für 99,- DM inklusive zweier BASF-Leermedien. Weiterhin ist ein Paket mit 3 Leermedien jederzeit für 60,- DM zur Nachbestellung verfügbar.

Absolut neu im Programm ist das preisgekrönte Wechselplattenlaufwerk SyJet 1.5, das mit einem Speichervermögen von 1.5 Giga-Byte und hohen Datenübertragungsraten professionellen Ansprüchen gewachsen ist.

Das SyJet 1.5 wird in einem externen Gehäuse inkl. eines Leermediums, Netzadapter und einem SCSI-Kabel (50polig) zum Superpreis von nur 249,- DM angeboten. Leermedien können jederzeit zum Preis von 139,- DM nachbe-

stellt werden. Das Angebot gilt ab sofort.

Bezugsquelle:
FALKE Verlag
 An der Holsatiamühle 1
 24149 Kiel
 Tel. (04 31) 27 365
 Fax (04 31) 27 368

CDLab - Compact disc Laboratory



Ein neues CD-Brenn-Tool stammt aus Frankreich und ist nach einer langen Testphase nun als Shareware verfügbar. CDLab unterstützt DAO (Disc-at-once) Kopierfunktionen für Single-Session-CDs, kann CD-RWs löschen, unterstützt Philips CDD2000/ CD2600-Brenner und Kompatible (wie Mitsumi, HP oder Kodak), Teac CD-R50S/CD-R66s und JVC/Traxdata-Modelle.

Das Programm kann die Quelldaten entweder von einem CD-ROM-Laufwerk oder über die Harddisk beziehen und stützt sich auf das SCSI DRV-Protokoll (CBHD und HDDRIVER) und ist somit vollständig Atari-kompatibel.

Die Arbeitsumgebung ist vollständig in GEM eingebunden

und wurde ansprechend gestaltet. Bereits vorgesehene, aber noch nicht integrierte Funktionen sind Multisession DAO-Kopien, die Unterstützung weiterer CD-Schreiber und die Einbindung von ISO-Image-Dateien.

Das Programm funktioniert in der Shareware-Version lediglich im Single-Speed-Modus, registrierte Anwender erhalten eine uneingeschränkte Variante für eine Gebühr von 80 FF, das entspricht in etwa 25,- bis 30,- DM.

Bezugsquelle:
www.cdlab.atari.org oder die Spezial-Diskette 1/2000.

MP3-Format endlich auf dem Atari



Nun ist es soweit, MP3-Dateien können nun endlich auch mit dem Atari angehört werden. In den vergangenen Ausgaben berichteten wir bereits mehrmals über die aus dem Internet herunterladbaren Audio-Files, die komplette Musik-

stücke in CD-Qualität auf 3-4 MB Speicherverbrauch komprimieren können.

Nachdem das für den Falcon angekündigte Programm "Falc Amp" kurz vor Weihnachten in einer sehr einfachen Variante als TTP-Programm "endlich" veröffentlicht wurde, erschien zu exakt dem gleichen Zeitpunkt überraschend ein weiterer Kandidat, der nun in der Lage ist, MP3-Files auf dem Atari abzuspielen: Aniplayer, der beliebteste und vielseitigste Medien-Player für den Atari, beherrscht nun seit der Version 2.08 auch das Abspielen der kodierten Musikdateien.

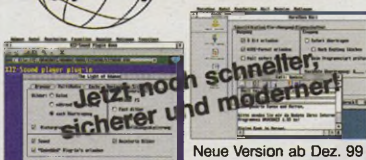
Eine Warnung muß wegen der in Anspruch genommenen Rechenzeit ausgesprochen werden: Während FalcAMP mit seinen DSP-Funktionen auf Standard-Falcons durchaus MP3-Files abspielen kann, wobei die Ressourcen für weitere Applikationen aber nicht mehr zur Verfügung stehen, arbeitet Aniplayer gänzlich ohne DSP-Unterstützung und läuft daher auf allen Atari-Kompatiblen. Allerdings können vertretbare Klangerlebnisse nur mit gut getunten Falcons, TTs oder mit dem Milan und dem Hades erreicht werden. Bei Standard

M.u.C.S. - bringt Ihnen die Welt ins Haus!

DRACONIS

Internet-Software V. 1.7

- Single- & Multi-TOS! (ab 2 MB)
- inkl. Treiber, WWW-Browser
- E-Mail, FTP, Telnet...
- Alle Auflösungen, Grafikkarten
- alle ATARI™s und kompatibel
- HADES, Afterburner, MILAN...



Der vielleicht einfachste Weg ins Internet. Draconis ist das Internet-Paket für alle TOS-Anwender. Der integrierte Installations-Assistent ermöglicht eine kinderleichte Installation für z.B. T-ONLINE, TelePassport und viele andere Provider. Nach der Installation können Sie (Provider vorausgesetzt) sofort loslegen... Erleben Sie die Welt des WWW - JETZT!

Draconis professional nur 99.95 DM

Crossgrade von anderen kommerziellen Internet-Paketen

(Original Disk(s)/Handbuch einsenden) auf Draconis professional nur59.95 DM

Draconis Standard 1.7x69.95 DM

Die "kleine" Version für Computer ab 1 MB ohne FTP, Telnet und Java-Script.

NEU: Draconis to MiNT Gateway (Disk) 5.- DM

Updates/Demo auf Anfrage! Besuchen Sie: <http://www.draconis-pro.de>

NEU: IFusion Draconis 19.95 DM

Nutzen Sie viele der STiK/STiG-Clients unter Draconis!

NEU: Chatter Draconis 29.95 DM

Der IRC-Client ermöglicht Ihnen unter Draconis und MagiC! viele Chatfreundschaften



HomePage Penguin 3

Der HTML-Designer für alle TOS-Systeme.

Mit dem HPP lassen sich HTML-Seiten laden, speichern und bearbeiten, ohne daß man Kenntnisse der HTML-Sprache haben muß. Jetzt noch flexibler per Assistent sicher ans Ziel. Der HPP 3 unterstützt auch die Neuheiten von HTML 4 (DHTML), CSS und vieles mehr...

HPP 3 Vollversion mit Handbuch49.95 DM

HPP 3 Update von älteren Versionen24.95 DM

CD-ROMs

NEU: Elements of Web-Design28.95 DM
 NEU: Games 4 all (ca. 600 Sp.)29.95 DM
 NEU: M.u.C.S. Disc 2000 (Nov)34.95 DM
 NEU: Whiteline ESSENCE48.95 DM
 NEU: Linux 68k Millennium Ed.48.95 DM
 TIP: Whiteline KAPPA CD48.95 DM
 GFA-Basic 3.6 CD58.95 DM
 ATARI Platin CD48.95 DM
 Complete PD CD48.95 DM
 Mission 3 CD39.95 DM
 Milan Disc 129.95 DM
 DTP-Grafiken 1 bis 3 inkl. Kat.39.95 DM

Hardware/Zubehör

Champ-Maus38.95 DM
 Manhattan-Maus27.95 DM
 ATARI SF354 Floppy extern28.95 DM
 VGA-Adapter für ST/STes28.95 DM
 ATARI Mega STE-Tastatur38.95 DM
 3,5" Reinigungsdiskette6.95 DM
 Maus-Pad1.95 DM
 10 MF2DD Disketten BlueBox6.95 DM
 10 MF2HD Disketten RedBox6.95 DM
 Head-Set (Kopfhörer mit Micro)9.95 DM
 Antennen-Umschaltbox2.95 DM
 56k Modem139.95 DM
 56k Modem+Draconis pro229.95 DM

Software

NEU: Papyrus WORD 8.x198.95 DM
 NEU: Papyrus OFFICE 8.x298.95 DM
 NEU: OLYMPIA Software98.95 DM
 NEU: N.AES 2.0 Diskversion119.00 DM
 NEU: N.AES 2.0 CD-Version149.00 DM
 NEU: Pergamon Komplette CD148.95 DM
 NEU: Rational Sounds II78.95 DM
 EGON! CD-Utilities 3.1139.95 DM
 STimulator GOLD 1.6x98.95 DM
 Smurf - Das Grafik-Tool68.95 DM
 ScanX pro (Microtek/Umax)128.95 DM

Gebrauchtes

Maxon Circuit!24.95 DM
 NEON Grafix 3D (Falcon)39.95 DM
 DA S Picture29.95 DM
 SCSI-Tools 6.x24.95 DM
 Phoenix 3.524.95 DM
 1st Word plus 524.95 DM
 300 WATT BOXEN29.95 DM
 Trackball f. ATARI (NEU)48.95 DM
 Optische Maus f. ATARI (NEU!)48.95 DM
 Div. Bücher ab3.95 DM

Unsere Komplettkatalog erhalten Sie gegen 3 DM in Briefmarken!
 Alle Preise zzgl. Versandkosten • Irrtum und Änderungen vorbehalten

M.u.C.S. Hannover
Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover

FON (0511) 71 00 599
FAX (0511) 71 00 845
Email: info@mucs.com
<http://www.atari-soft.de>

CLASSIC ATARI

Das neue Fanzine von Anwendern - für Anwender. Probeheft nur 7.- DM

CD-ROM Neuheiten-Paket

Whiteline "The Essence", M.u.C.S.
 Disc 2000 & Games 4 all... 3 CDs nur

99 DM

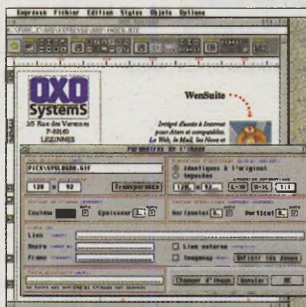
Ataris mit 8 oder 16 MHz reicht die Rechenleistung leider nicht aus.

Bezugsquelle:

FalcAmp befindet sich auf der Spezial-Diskette 1/2000, Aniplayer 2.08 wird mit der Leser-CD 1/2000 ausgeliefert.

Darüber hinaus können diese Programme auch über die bekannten Internet-Adressen bezogen werden.

Neuer HTML-Editor: Espresso

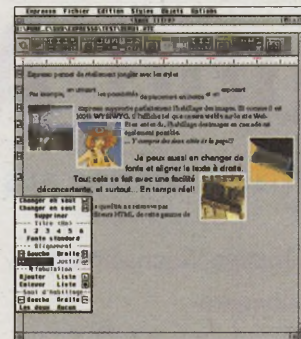


Die Franzosen haben in diesem Winter kräftig zugeschlagen und viele tolle Atari-Programme released. Dazu gehört auch der Internet-Seiten-Gestalter "Espresso", seines Zeichens der erste WYSIWYG-Editor (What you see is what you get), der das Layout von HTML-Seiten komfortabel wie in einem Textverarbeitungs- oder DTP-Programm ermöglicht.

Die übersichtliche Oberflächengestaltung im GEM und eine schier unendlich große Anzahl an Funktionen machen Espresso zu einem wirklich starken HTML-Tool, das auch professionellen Ansprüchen gewachsen ist.

Bislang konnten nur einige wenige Details entdeckt werden, die verbesserungswürdig wären, aber mit Espresso ist der

Softwareschmiede OXO-Concepts ein deutlich besserer Start gelungen als seinerzeit mit dem Internet-Programm Wensuite.



Leider liegt das Programm derzeit nur in einer französischen Version vor, doch an entsprechenden Übersetzungen wird derzeit emsig gearbeitet.

Wir nicht warten kann, bekommt Espresso schon jetzt bei OXO-Concepts.

Preise:

Diskettenversion: 490,- FF (149,- DM)

CD-Version mit einer Objektbibliothek 540,- FF (ca. 169,- DM)

Bezugsquelle:

www.oxo.systems.online.de/expresso

Eine Demoversion von Espresso befindet sich auf der aktuellen Leser-CD 1/2000.

Funmedia-News

Das Video-Schnittprogramm Funmedia hat seit der Messe in Hannover (Mitte November) wieder eine Vielzahl von Neuerungen erlebt, die wir hier in Kürze auflisten:

- Unterstützung von Drag'n Drop: Filme können unter MagiC von einem Fenster ins andere verschoben werden
- Der 32768-Farbmodus wird

- unter MagiC Mac unterstützt
- Vom Aniplayer erzeugte AVI-Files können nun direkt geladen werden
- Unterstützung modularer Importfilter
- Quicktime-Format mit allen Kompressionen wird unterstützt
- Neue Tastenfunktionen zum Navigieren eingebaut
- Der aktuelle Tag wird jetzt farblich hervorgehoben
- Druck mehrerer Monate in Folge als Monatsübersicht
- Vor dem ersten automatischen Laden werden Backup-Dateien erstellt

Folgende Routinen wurden ins Assembler übersetzt und laufen daher wesentlich schneller: Erzeugung optimaler Farbtabelle, RLE-Dekompression der Deltaframes, Konvertierung von 16 nach 8 Bit Farbtiefe

Ferner wurde die Verwaltung der Farbtiefen und der Farbtabellen in wesentlichen Punkten überarbeitet. Funmedia ist nun auch in Französisch verfügbar.

Preis:

70,- DM für die CD-ROM-Version mit vielen Beispieldateien

Bezugsquelle:

Patrick Eickhoff

Felsenstr. 37

59602 Rütten

Tel. (0 29 54) 92 40 36

<http://www.dpl.net/user/dpl-00777/>

Terminverwaltung Xairon

Das Datenverwaltungsprogramm Xairon (ehemals Kairos) ist nun in einer Version 1.10 verfügbar. Bei Xairon handelt es sich um einen einfach zu bedienenden, multifunktionalen Termin- und Datenmanager.

Folgende Verbesserungen wurden vorgenommen:

- GEMJing für Alarm- und Erinnerungssounds

Xairon ist für Atari und Windows erhältlich und kostet als registrierte Shareware 25,- DM, ein Update der alten Kairos-Version kostet nur 10,- DM.

Bezugsquelle:

Leser-CD 1/2000

www.xairon.de

eMail: info@xairon.de

Taskbar nun MagiC-kompatibel

Taskbar ist eine Win 95/NT ähnliche Taskbar von Jo Even Skarstein aus Norwegen, die in der Horizontalen eine Liste der gestarteten Programme enthält und zudem über einen Start-Button verfügt. Bislang hat sich Taskbar nur unter den MiNT- und N.AES-Usern durchsetzen können und großer Beliebtheit erfreut (ähnlich wie Start Me Up und AppLine unter MagiC), doch endlich ist es dem Programmierer gelungen, eine MagiC-Kompatibilität zu erreichen. Nach den Arbeiten gibt es nur noch geringe Unterschiede zur N.AES-Version:

- Es ist nicht möglich, die Prioritäten zu wechseln, da dies nicht von MagiC unterstützt wird.
- Keine langen Namen (MagiC unterstützt dies für Ac-

cessories, aber nicht für externe Programme, ein Weg könnte die Nutzung von GemScript sein).

- Versteckte Dateien können nicht - wie unter N.AES - in italic dargestellt werden.

Die neueste Beta-Version ist nun über die Leser-CD oder per Download verfügbar:

<http://www.atari.nvg.ntnu.no/>

Taskbar

eMail: joska@pinkle.nvg.ntnu.no

oAESis 0.9

Man vergißt es immer wieder, doch neben N.AES gibt es einen weiteren AES-Ersatz für Multitasking unter MiNT. Das skandinavische Programm wird kontinuierlich weiterentwickelt und ist erhältlich auf der neuesten Leser-CD oder per Download unter:

<ftp://ftp.nocrew.org/pub/osis/oasis>

Audio CD-Player 2.3



Über viele Jahre hinweg ist der CD-Player von Alexander Clauss das Non-Plus-Ultra auf dem Atari-Markt gewesen.

Doch nun hat ein französischer Programmierer die Herausforderung aufgenommen, eine Atari-Software zum komfortablen Abspielen von Musik-CDs zu erstellen. Derzeit ist leider nur eine französische Version verfügbar, doch eine deutsche Umsetzung dürfte in Kürze erscheinen. Die Registrierungs-

Das Jahr-2000-Problem auf dem Atari

... es hat zugeschlagen, und die ersten Softwareanwender sind betroffen. Ab dem 1.1.2000 erreichen uns die ersten eMails mit Tips, Fragen und Hinweisen.

Teleoffice

Das bekannte und vielfach eingesetzte Fax-Programm kann offensichtlich nicht mit dem Jahr 2000 umgehen. Glücklicherweise kam es schon am 2.1.2000 zu einer Lösung für dieses Problem. Die Firma CME aus Darmstadt hat vor 2 Jahren die Rechte und Sourcecodes von TKR übernommen und arbeitet seither an einem leistungsstarken Update. Folgende Meldung gab sie kurz nach Bekanntwerden des Problems bekannt:

Tele-Office Update

Gegen Einsendung der serialisierten Originaldatei an cm_ewert@hrzpub.tu-darmstadt.de können interessierte Tele-Office Anwender bei Carl-Michael Ewert einen kostenlosen Patch erhalten, der das Y2K Problem behebt. Das Update hat die Versionsnummer 3.2K. Der Patch bewirkt, daß Jahreszahlen jetzt vierstellig ausgegeben werden, und daß wegen dem Jahrtausendwechsel kein Absturz mehr auftritt. Ein FPU-Patch für PCI-Macs wäre integriert. Der Patch ist kostenlos.

Kontakt:

Tel. (06 151) 28 25 94

Fax (06 151) 28 25 95

www.cme-computer.de

ReproK

Das Fakturierungsprogramm, das Anfang der 90er Jahre u.a. von Opel eingesetzt wurde, hat ebenfalls ein Problem mit dem neuen Jahrtausend. Sobald versucht wird, die zwei offenen Felder für die Jahresziffer mit Nullen zu versehen, meldet sich ReproK mit einer Fehlermeldung, Jahreszahlen vor 1980 seien nicht zu gelassen. Unsere Recherchen haben ergeben, daß die Firma Stage Microsystems nicht mehr existiert und sich die Programmierer in alle Himmelsrichtungen Deutschlands verteilt haben. Eine "Schlüsselperson", lebte zumindest bis vor einem Jahr in Berlin. Mehr können wir Ihnen leider auch nicht mitteilen.

gebühr für das Programm beläuft sich auf 50 FF (rund 15,- DM).

Das Programm wurde unter CD-Tools 1.24, ExtenDOS 1.21-1.24, Spin! 0.34 unter TOS 4.04, MagiC 4,5,6 und N.AES 1.2 getestet und läuft überall bestens sowohl als Programm als auch als Accessory. Die neueste Version des Programmes erhalten Sie mit der Spezial-Diskette 1/2000 oder über die folgende Download-Adresse:

<http://www.chez.com/lrd/>

Multi-Clipboard

Von Ingo Dehne stammt ein tolles Programm, das einen großen Mißstand des Atari-Betriebssystems behebt: Im Gegensatz zu weiterentwickelten Betriebssystemen unterstützte das TOS bislang nur ein Clipboard, auf alternativen Betriebssystemen häufig auch Zwischenablage genannt.

In der Praxis kann es aber durchaus mal vorkommen, daß man z.B. aus einer Textverarbeitung mehrere Passagen und ein Bild in einen Zwischenspeicher kopieren möchte, um die Daten dann z.B. in einem eMail-Programm weiter zu verarbeiten, ohne daß man ständig hin- und herschalten muß.

Und hier kommt Multi-Clipboard ins Spiel, denn es bietet dem Atari-User nun bis zu neun verschiedene Zwischenablagen und kann diese über ein Gem-Menü bei Bedarf aufrufen und per Mausklick aktivieren. Das Programm erhalten Sie über die aktuelle Spezial-Diskette 1/2000 oder über

folgende Internet-Adresse: <http://www.atari.nu/xonline/miscfile/mc402.zip>

MyMAIL 0.9 verfügbar



Mailsoftware zum Nulltarif gibt es aus Schweden. Von Erik Hall stammt MyMAIL in der neuesten Version 0.9. Unterstützt werden Stik/Sting TCP/IP-Layer, BubbleGEM, OLGA, AV-Server-Messages, drag&drop, uueencode/decode und Multithreads (MiNT).

Der integrierte Editor verfügt über viele Fähigkeiten wie z.B. selektierbare Links (man kann direkt aus dem Editor die URL anspringen), unterschiedliche Text- und Hintergrundattribute usw.

Darüber hinaus gibt es ein Adressbuch mit Verwaltung von Aliassen, Text- und HTML-Export von Mails, Netscape-kompatible Visitenkarten, Dekodierung von Outlook Express-Mails, Multi-User-Unterstützung, Filterfunktionen, Mailinglisten mit unendlich vielen Adressen usw.

Die Voraussetzungen für den Betrieb von MyMAIL sind ein AES, das Farbbicons unterstützt (N.AES, MagiC, AES 4.1, ein AV-Server (Thing, Jinnee, Gemini), 1 MB RAM, mindestens 16 Farben und Stik/Sting.

MyMail liegt der Leser-CD

1/2000 bei oder kann von folgender Adresse bezogen werden:

<http://www2.tripnet.de/%7Eerikhall/programs/mymail.html>

Office-Kommunikation

Das bewährte und bekannte Kommunikationsprogramm StarCall Pro gehört noch längst nicht zum alten Eisen. Das beweist die kontinuierliche Weiterentwicklung durch Ingo Linkweiler. Das Programm ist mittlerweile in der Version 3 verfügbar.



StarCall Pro integriert nach Angaben des Programmierers alle Funktionen zur Datenübertragung in einem: Fax, Mailbox-Betrieb, Anrufbeantworter und Terminal. Gut, ginge es ausschließlich nach dem heutigen Verständnis der Datenübertragung, vermißt man hier noch das Stichwort "Internet", doch Zweifels ohne ist StarCall Pro ein sehr mächtiges Kommunikationstool.

Das Fax-Programm ermöglicht den Versand und den Empfang von Faxen. Der Kunde kann wie gewohnt sein Dokument in seiner Lieblingstextverarbeitung erstellen und über eine Druckfunktion als Fax speichern. Wird über StarFax nun die Datei samt einer dazugehörigen Empfänger-Rufnummer gewählt, kann der Versand

per sofort erfolgen. Eingehende Faxe können auf dem Bildschirm betrachtet, archiviert und auf Wunsch auch ausgedruckt werden.

Vioce-Funktionen ermöglichen es - ein passendes Modem vorausgesetzt - den Atari zum Anrufbeantworter zu machen. Selbst komplexe Aufgaben wie die Telefonvermittlung sollen damit realisierbar sein.

StarBox bietet alle relevanten Funktionen für den Aufbau und Betrieb einer eigenen Mailbox (auch BBS genannt) an. Freigestaltbare Menüs können auch von unerfahrenen Anwendern leicht zu einer kompletten Bedienoberfläche verarbeitet werden.

StarPoint ist eine GEM-Oberfläche für StarBox inkl. eMailing. Jetzt können Anwender Nachrichten per Mausklick lesen und ihre Mailbox noch einfacher verwalten. Unter Multitasking-Systemen ist das Einloggen parallel zu anderen Usern möglich.

Die Hardwarevoraussetzungen sind bescheiden, denn neben einem Atari oder Kompatiblen sind nur 1 MB RAM, eine Festplatte oder zwei Diskettenlaufwerke und ein Fax-Modem mit Class 2/2.0-Kompatibilität notwendig.

Die neueste Version von StarCall Pro (Shareware) erhalten Sie mit der Leser-CD 1/2000 oder über folgende Adresse:

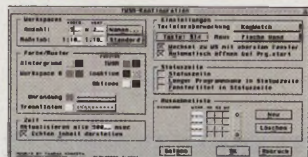
Ingo Linkweiler
Marktstr. 48
45711 Datteln
Tel. (0 23 63) 55 629

Fax (0 23 63) 55 661

www.icc-computer.de/starcall

eMail: ingo.linkweiler@icc-computer.de

TWSM/2 - Workspace-Manager



Besonders für Besitzer von Großbildschirmen interessant ist "Tommis Workspace Manager", eine Software, die virtuelle Desktops zur Verfügung stellt. Voraussetzung ist ein Multitasking-Betriebssystem wie MagiC oder N.AES.

Mit Hilfe von Workspaces, die ursprünglich auf Unix-Systemen entstanden sind, bringt man mehr Ordnung und Konzept in das tägliche Arbeiten. Ein Workspace ist eine Art Miniatur-Ausgabe des eigenen Bildschirms und wird auf dem Desktop mit all seinen Inhalten (letzteres nur mit NVDI möglich) des aktuellen Bildschirms entsprechend verkleinert dargestellt.

Baut man nun 4 verschiedene Workspaces auf, so kann man jedes Workspace so gestalten, wie man es möchte: In einem sind zwei Laufwerksfenster geöffnet, in einem anderen läuft ein Programm ab und in einem dritten ist der leere Desktop. Je nach Anwendung kann man nun durch Betätigen des Workspace-Bereiches in

der verkleinerten Ausgabe den Bildschirmaufbau wechseln. Fenster können aber auch von einem Workspace zum anderen verschoben werden.

Das beiliegende Programm TWSMCONF.APP von Alexander Clauss ermöglicht es, den Workspace vielseitig zu konfigurieren. Die aktuelle Version 2.3 gibt es mit der Leser-CD 1/2000 oder über folgende Internet-Adresse:

<http://www.linguistik.uni-erlangen.de/%7Eetommi/twsm.html>

Neue Betaversion

Auf der Homepage von Julian Reschke, unter: <http://www.julian-reschke.de>, finden Sie eine neue Version des MetaDOS-SLB-Laders mit Erweiterungen beim Test-Code und der Dokumentation (FreeMiNT).

Filename: **slbld027.lzh**

Eine neue Betaversion der MiNT-Tools, basierend auf einer SLB.

Filename: **minttblt.zip**

Eine neuen Version der Mupfel-Tools.

Filename: **mupftblt.zip**

Robert Schaffner

UCM18

... ist seit dem 25.12.1999 unter <http://perso.libertysurf.fr/stsuvivor/stuff.html> erhältlich.

Das beliebte UnderCoverMagazin ist in einer neuen Ausgabe erschienen. Die aktuelle Ausgabe trägt die Nummer 18.

World of Atari & Amiga im Frühjahr?

Die Bemühungen des Falke-Verlags, sich in den klassischen

Nischensegmenten zu engagieren, werden im kommenden Frühjahr voraussichtlich erste Früchte tragen:

Aufgrund der Anfrage einer Vielzahl von Softwarehäusern aus dem Atari-, aber auch aus dem Amiga-Markt, wird der Veranstalter der bekannten Atari-Messen wahrscheinlich noch in diesem Frühjahr (April/Mai) eine große Fachmesse rund um die beiden Rechnersysteme Atari und Amiga veranstalten. Ein möglicher Veranstaltungsort ist Hennef. Dabei gehen beide Märkte derzeit ähnliche Wege: Die Rechte an Amiga wurden zum 1.1.2000 an den Chefentwickler der Amiga Group unter Gateway, Bill McEwan, verkauft. Dieser hat seit seinem Ausscheiden im Frühjahr 1999 die Entwicklung eines Nachfolgerechners vorangetrieben und wird mit seiner neuen Firma einen Amiga der neuen Generation im April auf den Markt bringen.

Auf Atari-Seite wiederum ist die Vermarktung der ersten serienreifen Milan-II-Computer geplant und damit könnte sich diese Messe zu einem wahren Comeback-Spektakel mit Tausenden von Besuchern entwickeln.

Weitere Informationen gibt es mit Sicherheit schon in der kommenden Ausgabe. Wer sich als Aussteller interessiert, wendet sich bitte an:

FALKE Verlag
An der Holsatiamühle 1
Albert Einstein Haus
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365

Fax (04 31) 27 368

eMail: info@falke-verlag.de

Milan-Name gesucht!

Die Firma Milan-Computersystems erwägt einen neuen Namen für den derzeit noch mit dem Projektnamen "Milan II" versehenen Computer. Die Bedenken bezüglich der derzeitigen Namensgebung sind, daß der Konsumer-Markt durch eine Numerierung (Milan I, Milan II ...) irritiert werden könnte, da nicht vorausgesetzt werden kann, daß der aktuelle Milan über einen entsprechenden Bekanntheitsgrad verfügt.

Darüber hinaus entspricht dieser Name nicht zwingend einem bekannten Raubvogel wie z.B. einem Falken (Falcon) oder einem Adler (Eagle), so daß zu schnell eine irritierende Assoziation mit der gleichnamigen italienischen Stadt hervorgerufen werden könnte.

Aus diesen Gründen veranstaltet Milan-Computersystems mit der ST-Computer einen Wettbewerb, bei dem Sie Ihren Namensvorschlag für den Atari-Clone des neuen Jahrtausends einsenden können. Erwünscht ist dabei jede nur erdenkliche Idee. Unter allen Einsendern werden drei Milan-II-Einkaufsgutscheine im Wert von 300,- DM verlost. Ihre Vorschläge senden Sie bitte an:

Milan Computersystems
An der Holsatiamühle 1
24149 Kiel
Fax (04 31) 20 99 034
Internet: www.milan-computer.de



Spezial-Diskette

Monat für Monat neu: Die Begleitdiskette zum Heft beinhaltet neue und interessante Programme aus dem Atari-Markt.

CDLab

CDs brennen mit dem Atari war bislang recht teuer, denn die Software kostete bislang rund 150,- bis 300,- DM - ein Preis, der in Relation zu den aktuellen Preisen der CD-Brenner kaum noch vertretbar ist.

Zum rechten Zeitpunkt kommt das Shareware-Programm CDLab aus Frankreich. Es unterstützt diverse CD-Brenner und -Brennverfahren und kann in dieser Version im Single-Speed-Modus (also mit einfacher Geschwindigkeit) genutzt werden. Eine Registrierung auf die Vollversion kostet umgerechnet nur 30,- DM. Das Programm ist auf jeden Fall einen Blick wert.

FalcAMP - MP3-Player

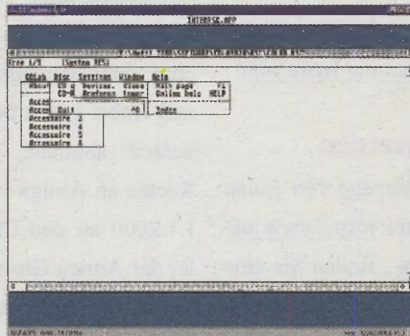


Endlich ist er da: der erste MP3-Player für Ataris, im speziellen für den Falcon. Dank der Unterstützung durch den DSP können MP3-Files in adäquater Qualität abgespielt werden. Die aktuelle Version besteht allerdings nur aus einem TTP-File, was bedeutet, daß der Anwender noch keine komfortable, geschweige denn schöne Oberfläche besitzt. In diesem Stadium können MP3-Files nur direkt aufgerufen werden, beispielsweise dadurch, daß man sie per Mausclick direkt auf das TTP-Programm zieht. Updates sollen regelmäßig folgen.

IntertRSC

Ist ein kleiner, aber leistungsstarker RSC-

File-Betrachter, der auch EXTODFIX, PRG-Files (bekannt aus Interface) erkennt, VA-, OLGA und DHST-Protokolle beherrscht und zudem auch noch Freeware ist - also uneingeschränkt genutzt werden kann.



JAY Formatter 2.1

Der komfortable Diskettenformatierer mit einem niedrigen Speicherbedarf, der Disketten umbenennen kann, ohne daß der Inhalt gelöscht wird, PC-kompatible Diskette erstellt, den Bootsektor schreibt und vieles mehr.

Double2

Das Programm schafft eine virtuelle Bild-

schirmauflösung von 640 x 800 Pixel im ST-High bzw. 640 x 400 Pixel im ST-Middle-Modus. Sehr klein - sehr interessant.

Rosanne



Dieses nette GEM-Spiel ist bei uns auch bekannt als "Shing-Shang-Schon" oder "Papier-Messer-Schere".

Spielen Sie gegen 3 hübsch gezeichnete Frauen, mit einem glücklichen Händchen, treffen Sie die richtige Wahl und Sie gewinnen. Und immer dann, wenn Ihnen das gelingt, legt Ihr Gegenüber ein Kleidungsstück ab.

i So können Sie bestellen:

Die Spezial-Diskette erscheint monatlich parallel zur ST-Computer und beinhaltet aktuelle Atari-Software mit hoher Qualität. Sie können die Spezial-Diskette gegen Einsendung von DM 10,- (inkl. Porto und Verpackung) bestellen oder direkt über das Abonnement zum Vorzugspreis von nur 50,- DM pro Jahr beziehen.

Geben Sie bei der Abo-Bestellung bitte an, ob die Diskette rückwirkend für Ihr laufendes Abonnement oder erst ab der jeweils kommenden Ausgabe geliefert werden soll. Die Bezahlung kann per Scheck, Überweisung oder Bankeinzug erfolgen.

Falke Verlag - An der Holsatiamühle 1 - 24149 Kiel - Fax (04 31) 27 368

papyrus 8 - die neue Version "HyperOFFICE"

papyrus beherrscht jetzt auch eigene Notizzettel, die nicht mit ausgedruckt werden.



Das wohl beliebteste und mächtigste Textverarbeitungs- und Office-Paket für die Atari-Welt hat starke neue Erweiterungen in Form einer relationalen Datenbank wie auch einmalige Funktionen für Literaturarbeiten und noch einiges mehr spendiert bekommen, so daß uns ein umfassenderer Test der neuen Version angebracht scheint.

papyrus gibt es in zwei Versionen: papyrus WORD heißt jetzt das, was die Atari-Welt schon lange als Textverarbeitung mit integrierter Tabellenkalkulation kennt.

papyrus OFFICE ist das "große" Paket, das aus papyrus WORD, gekoppelt mit der integrierten Datenbank papyrus BASE, besteht.

Die "Philosophie" von papyrus allgemein: Bereits seit 1993 ist papyrus Vorreiter in vielen nützlichen Funktionen, die in ihrer Art einmalig waren oder noch sind. Dies macht die tägliche Arbeit mit papyrus so angenehm, wie es wohl mit keinem anderen Textverarbeitungs-Programm sonst der Fall ist.

Dabei wurden die Schwerpunkte immer

auf leichte Bedienbarkeit gelegt und bewußt darauf verzichtet, wirklich alle denkbaren (aber meist eher unnötigen) Funktionen auch einzubauen. Stattdessen ist die Philosophie der papyrus-Entwickler, den Anwendern ein möglichst überschaubares, leicht bedienbares Programm zu bieten.

Trotzdem läßt das hier vorgestellte papyrus OFFICE in Version 8 vom schnellen Brief bis hin zu Büchern und Diplomarbeiten eigentlich keine Wünsche mehr offen und hat dazu viele Funktionen für den täglichen Umgang, die das Arbeiten schneller und komfortabler machen - darunter auch einige neue in der neuen Version 8, aber dazu weiter unten mehr.

So bot papyrus von Anfang an - als erste Textverarbeitung überhaupt - die mittler-

weile berühmten diskontinuierlichen Blöcke, die unzusammenhängende Blockmarkierungen erlauben (einfach Blöcke bei gedrückter Control-Taste markieren, damit ältere Blockmarkierungen bestehen bleiben). Hieraus resultieren eine ganze Reihe von Arbeitserleichterungen: Diese unzusammenhängenden Blöcke kann man mit der Maus kopieren oder verschieben, kann sie gemeinsam im Textstil ändern und enorm viele Änderungen mehr. Hat man sich erst einmal mit diesem Konzept vertraut gemacht, mag man es der vielfach erleichterten Arbeit wegen bald nicht mehr missen.

Insgesamt hat man so auch auf dem Atari ein Arbeitswerkzeug, von dessen Stabilität, einfacher Bedienung und Schnelligkeit PC-Besitzer mit MS-Word nur schmachmend träumen können. Auf der Atari-Herbstmesse waren eindrucksvolle Beispiel-Dokumente zu sehen; so ein "Nachbau" einer aufwendigen Zeitungsseite aus den "Leverkusener Stadtnachrichten", ein paar Speisekarten oder auch die komplette Bibel, ein 6 MB großes Dokument mit 1.600 Seiten, das papyrus "einfach so" auf einem TT in 30 Sekunden einlas und in dem man normal arbeiten konnte, gespickt mit vielen Fußnoten etc. MS Word stürzt hier im Vergleich beim Einlesen einfach nur ab; und die Schwierigkeiten von MS Word mit Fußnoten sind ja bereits legendär.

Der Datenbank-Teil

So, wie das altbekannte papyrus Maßstäbe in Sachen Bedienungsfreundlichkeit für Textverarbeitungen gesetzt hat, finden sich im Datenbankteil von papyrus OFFICE über die normalen Datenbank-Funktionen jede Menge Annehmlichkeiten, die das Arbeiten enorm vereinfachen.

Viele der Grundstrukturen wurden bewußt von der altbewährten Atari-Datenbank "1st Base" übernommen, dies mit dem ausgesprochenen Segen von 1st Base-Entwickler Oliver Victor, der 1st Base

Adressen für das Rechnungsformular werden direkt aus der Datenbank übernommen und können editiert werden.

nicht mehr weiterführen wird und daher froh ist, daß ein anderes Programm die 1st Base Schiene weitgehend kompatibel - vor allem auch Daten-kompatibel - weiterführt.

Exemplarisch sei hier nur das Suchen aufgeführt: In beliebiger Volltextrecherche können Sie einfach Wortanfänge beliebiger Wörter Ihres Datensatzes angeben und so mit minimalem Aufwand blitzschnell den richtigen Datensatz finden. Schon beim Tippen werden die Datensätze auf nur noch alle gültigen reduziert. Sie sehen gleich beim Eintippen der Suchbegriffe, wann Sie aufhören können, weil Sie bereits den oder die gewünschten Datensätze gefunden haben. So tippen Sie für einen gesuchten Herrn "Thomas Möller" einfach "möl thom" oder auch "thom möl", und meist dürfte das schon reichen, um den oder die gewünschten Datensätze gefunden zu haben. Warum gibt es diese gute Idee eigentlich erst jetzt?

Ebenfalls sehr angenehm fällt auf, daß Änderungen an der Struktur der Datenbank mitten in der mit beliebigen Daten gefüllten Datenbank möglich sind: Änderungen der Feldnamen oder auch dem Anfügen neuer oder dem Löschen alter Felder werden "einfach so" realisiert, ohne daß aufwendige Reorganisationen der Datenbank nötig wären.

Einzig das Fehlen von Radio Buttons und

Pop ups als Datentypen sowie die Netzwerk-Tauglichkeit mittels eines Sperrens aktuell bearbeiteter Datensätze (sogenanntes "Record Locking") für weitere Anwender im Netzwerk hätten wir uns noch in papyrus BASE gewünscht, laut R.O.M. sollen diese Funktionen aber in einer der nächsten Versionen realisiert werden.

Dafür entschädigen aber die leichten und weitreichenden Möglichkeiten, auch Fremddateien wie Bilder in allen möglichen Formaten und sogar Sound- und andere Fremd-Dateien einzubinden, so daß papyrus OFFICE zu einer Datei-Datenbank wird, die Übersicht über alle Daten schafft, die man so auf der Festplatte hat.

Neue Funktionen von papyrus Version 8: Sowohl in die bisherigen Funktionen wie auch in alle Neuerungen wird man ausführlich mit einem über 30-seitigen Tutorial eingeführt, das mit Hypertext-Sprüngen auf zahlreiche Beispiel-Dokumente verweist. Einfach einen Doppelklick auf eine entsprechend markierte Textstelle gemacht, und es öffnet sich so ein Beispieldokument, das einen bestimmten Funktionsbereich von papyrus erklärt und in dem man die Funktionen gleich nachvollziehen kann.

Dazu wurde das als Hypertext gehaltene, in der Auslieferung enthaltene Handbuch für die relationale Datenbank papyrus

BASE stark erweitert; außerdem liegt noch ein komplettes Tutorial für die Nutzung der Relationalitäten anhand einer ebenfalls beiliegenden Fakturierung als papyrus BASE Beispiel-Datenbank bei. So wird der Umgang mit den papyrus-spezifischen Funktionen von den bereits erwähnten diskontinuierlichen Blöcken über den angenehm leichten und mächtigen Umgang mit Grafikobjekten und Bebilderungen bis hin zu den einmaligen HyperOFFICE-Funktionen oder auch der relationalen Datenbank schnell verständlich.

Relationalität in der Datenbank mit Rechenfunktionen (papyrus OFFICE)

papyrus BASE, der Datenbank-Teil von papyrus OFFICE, bietet jetzt auch relationale Verknüpfungen, mittels derer man Daten aus einer Datenbank-Tabelle in eine andere Tabelle einfließen lassen kann. Als Beispieldatenbank zur Veranschaulichung dieser neuen Funktionen liefert R.O.M. gleich eine komplette Faktura mit: So wird in einer Rechnungs-Tabelle das Schreiben einer Rechnung weitestgehend vollautomatisch ermöglicht; die Kunden-spezifischen Daten werden nach Angabe eines beliebigen Kriteriums wie dem Namen in die Rechnung eingetragen; aber auch die Straße oder Postleitzahl kann in ein beliebiges verknüpftes Feld eingetragen werden, ganz so, wie man ei-

42 von 42 Datensätzen, 1 markiert

A#a

Fa	Name	Vorname	Strasse	Land
	Dent	Arthur	Demolitionstree...	UK
	Dummy	Henry	12, Teststreet	UK
	Hugo	Keinkonto	Barstraße 15	
	Möller	Thomas	Möllerstraße 123	
	Müller	Marion	Amsterdamer Str...	
	Ramps	Ulli	Raschdorffstraß...	
	Test	Katrin	Teststraße 48	
	Zäuner	Patrick	Deisenhofener S...	

1 von 42 Datensätzen

A#a

thom möll

Fa	Name	Vorname	Strasse	Land
	Möller	Thomas	Möllerstraße 123	

papyrus news

Willkommen, lieber Besitzer.
von papyrus OFFICE 8 für

Neuerungen in V 8

1. Neuerungen in papyrus 8

1.1. Relationale Verknüpfungen

1.2. Recherchefunktionen in der Datenbank

1.3. HyperOFFICE-Verknüpfungen vom Text zu z. B. Datenbank

1.4. Zitat- und Literaturverzeichnisse

1.5. Klebzeile ("sticky notes")

1.6. Neues Tutorial

1.7. Beispiel-Datenbank mit relationaler und Recherchefunktionen

1.8. In Bedienung und Stimmung verbesserte Rechtschreibkorrektur

2. Weiterentwicklungsgarantie für papyrus unter Ihrem System

3. papyrus weiterempfehlen und am Erfolg teilhaben

4. Wie geht's weiter? Am besten mit Ihrer Mitarbeit

5. Bug Reports - Was tun bei eventuellen Fehlern?

5.1. Dokument "häufige Fragen PAP"

5.2. Erste Maßnahme: Lesen Sie alle parallel laufenden Programme ab!

5.3. Ein Fehlerreport sollte immer möglichst präzise berücksichtigt sein

6. Service via Modem mit der R.O.M.-Mailbox oder im Internet

6.1. papyrus-Support, Telefon-Hotline und Büro-Besuch

7. R.O.M. Club - gratis Updates, Beratungs-Service rundum

8. papyrus Updates, Upgrades und Seriennummer-Jagd

9. Erklärung der notwendigen und optionalen papyrus-Dateien

Dank der Hyperlinks (oben) können nun direkt aus der Datenbank ganze Textpassagen angesprungen werden. Auf diese Weise lassen sich komplette Literaturverzeichnisse erstellen.

nen Datensatz auch in der Adreßtabelle sucht.

Der einfache und anwendungsfreundliche "Trick" für die Bestimmung des zu verknüpfenden Datensatzes hierbei: Beim Tippen in ein relational verknüpftes Feld wird die verknüpfte Tabelle in einem eigenen Fenster geöffnet, in der dann die Suche wie in papyrus BASE gewohnt durchgeführt wird.

Angenehmer Nebeneffekt des zusätzlich geöffneten Tabellenfensters ist hierbei, das wenn bspw. ein Kunde, für den eine Rechnung angelegt werden soll und dieser noch gar nicht angelegt wurde, daß man die neuen Kundendaten gleich während der Herstellung der relationalen Verknüpfung noch neu anlegen kann - ein starkes Konzept, das es so einfach bisher noch nicht gab.

Für die neuen Rechenfunktionen in papyrus BASE gibt es von der Datenbank-Programmiersprache "SQL" entlehnte Befehle, die für Berechnungen und sogar die Report-Ausgaben herangezogen werden können. Kenner des alten GfA- oder Omikron-Basic werden sich schnell der verwandten Struktur zu Hause fühlen, aber auch Programmier-Neulinge sollten anhand der vielen beigefügten Beispiele

schnell verstehen, wie man bedingte IF...THEN-Ausgaben oder auch kompliziertere Berechnungen bewirkt.

Auch an komplette Textzeichenketten-Operationen (sogenannte String-Manipulationen) wurde gedacht.

Ein Tabellen-globales Suchen und Ersetzen erlaubt ebenfalls die Möglichkeit, Berechnungen einzufügen, so daß auch nachträglichen Umformungen der gesamten Datenbank nichts im Wege steht.

HyperOFFICE-Verknüpfungen von Text in die Datenbank (papyrus OFFICE)

Ein völliges Novum im Office-Bereich ist die Möglichkeit, Hypertext-artige Verknüpfungen aus papyrus-Textdokumenten heraus zu bestimmten Datensätzen zu erstellen - dies gibt es so bei keinem anderen Programm, egal, ob auf dem Atari oder einem anderen Betriebssystem.

Sie legen einfach, ähnlich wie einen Hyperlink bspw. in HTML, einen Verweis von einer markierten Textstelle auf einen bestimmten Datensatz einer papyrus BASE Datenbank-Tabelle, und nach einem Klick auf diese Textstelle öffnet sich automatisch der verknüpfte Datensatz.

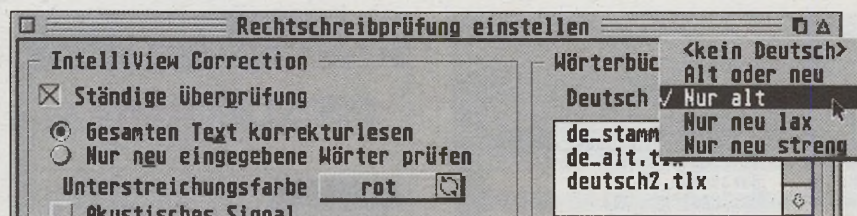
Bspw. für Literatur-Verzeichnisse kompli-

zierterer wissenschaftlicher Arbeiten wie Diplomarbeiten und Promotionen stellt dies eine unschätzbare Arbeitserleichterung dar - zuerst einmal für die Kontrolle, ob auch alle Zitate auf die korrekt zitierte Literaturstelle verweisen. Zum zweiten bietet die neue Funktion "Liste der HyperOFFICE-Links" die Möglichkeit, einfach durch Aufruf dieses Befehls alle Zitate einer Arbeit in einen Report gesammelt zu bekommen und so ein an die jeweiligen Anforderungen perfekt angepasstes Literaturverzeichnis zu erhalten.

Auch für Veröffentlichungen zu Spezialthemen, die man nicht mehr gedruckt, sondern auf CD ausliefern will, bietet dies völlig neue Möglichkeiten - so kann man im erklärenden Fließtext quasi als "Datenbank-Fußnoten" jeweils zu weiterführenden Datensätzen einer mit papyrus BASE realisierten Spezial-Datenbank springen.

So könnte man sich beispielsweise ein Fachbuch über Schottland vorstellen, wo im Text bei den entsprechenden Ortschaften zu den jeweils dort produzierten Whiskies gesprungen wird.

Für derartige Veröffentlichungen will R.O.M. im Frühjahr eine Freeware-Version von papyrus namens "papyrus VIEW" freigeben, die derartigen Publikationen



Wesentlich verbessert ist nun die Rechtschreibkorrektur von papyrus. Zeitgemäß ist die Möglichkeit, Texte nach alter und neuer Rechtschreibung korrigieren zu lassen.

beigelegt werden kann. Mittels papyrus VIEW werden auch Nicht-Besitzer von papyrus Dokumente im papyrus-Format - Text und Datenbank, auch mittels HyperOFFICE-Sprüngen gekoppelt - anschauen und drucken können.

Besonderes Highlight ist hierbei, daß - mit den entsprechenden Versionen von papyrus VIEW - papyrus-Dokumente auf allen unterstützten Plattformen für jedermann lesbar sind.

Gliederungsübersicht (papyrus OFFICE)

Auf Knopfdruck öffnet papyrus OFFICE - neu in Version 8 - ein kleines Fenster, in dem alle entsprechend dafür vorgesehenen Überschriften (bspw. die für alle Kapitel und Unterkapitel) mit ihren Seitenzahlen aufgelistet sind; eine Art "Online-Inhaltsverzeichnis", sozusagen. Alle Einträge der Gliederungsübersicht sind als Hyperlinks realisiert: Mittels Klick auf einen der Titel im Gliederungsübersicht-Fenster springt man direkt zum entsprechenden Kapitel im Haupttext - eine enorm zeitsparende Hilfe gerade bei großen Textdokumenten.

Mathematischer Formeleditor (papyrus WORD & OFFICE)

Der bekannte, bereits an anderer Stelle besprochene Formeleditor "Formula Pro" von Volker Christen ist jetzt integrierter Bestandteil der Atari-Version von papyrus 8. Auch den anderen Betriebssystem-Versionen von papyrus werden entsprechende Formelsatz-Editoren beigelegt.

Verbesserte Rechtschreibkorrektur (papyrus WORD & OFFICE)

Die IntelliView Rechtschreibkorrektur von papyrus hat ebenfalls als erste Rechtschreibkorrektur eine unaufdringliche Hintergrund-Korrektur zu bieten; in der neuen Version 8 kann man jetzt bequem in einem Pop Up einstellen, ob man nach neu reformierter Rechtschreibung, nach den alten Regeln oder nach beidem gemischt korrigiert haben will. Bei einem falsch geschriebenen Wort bietet papyrus 8 jetzt gleich im Kontext-Menü (rechte Maustaste) per Ähnlichkeitssuche ermittelte alternative Schreibweisen zur Auswahl. Die Wörterbücher für alte wie neue Schreibweise wurden nochmals stark überarbeitet und erweitert.

"Sticky Notes" (papyrus WORD & OFFICE)

Wer kennt sie nicht, die kleinen gelben Notizzettel mit Kleberand, mit denen man den Kühlschrank, Aktennotizen und ähnliches "verzieren" kann?

Auch papyrus hält jetzt entsprechende Klebezettelchen in seiner Grafikobjekt-Leiste bereit. Einfach auf den Text gezogen, und schon kann man sich Markierungen, Anmerkungen und Kommentare an seine Werke "anheften" - und später, nach Erledigung, natürlich wegwerfen. Muß man aber nicht - solche als Klebezettel realisierte Anmerkungen werden nämlich nicht mit ausgedruckt, sondern lassen das Dokument auf dem Papier unberührt.

Fazit

Mit den in papyrus OFFICE 8 neuen Erweiterungen für die relationale Datenbank gibt es somit auch auf dem Atari ein modernes und starkes Office-Paket, das sich hinter den Lösungen der PC-Welt keinesfalls zu verstecken braucht, im Gegenteil.

Einzig die Speicheranforderungen von papyrus OFFICE 8 unter Verwendung größerer Datenbanken sind mittlerweile so gewachsen, daß mindestens 4 MB Arbeitsspeicher angeraten sind; auf 2-MB-Rechnern startet papyrus OFFICE 8 zwar noch, aber größere Datenbanken mit etlichen hundert Datensätzen sind hier prinzipbedingt nicht mehr realisierbar, die Indexierung der Daten zum schnellen Suchen hat eben ihren Preis.

Bleibt man bei den Textverarbeitungs- und DTP-Funktionen im schwarz/weiß-Bereich, ist auch die Arbeit mit 2-MB-Ataris noch durchaus machbar.

Die neuen Funktionen der HyperOFFICE-Sprünge sowie der relationalen Datenbank eröffnen Möglichkeiten, die nicht nur auf dem Atari von einmaliger Leistungsfähigkeit sind.

papyrus WORD

(Textverarbeitung, DTP, Tabellenkalkulation) 199,- DM

papyrus OFFICE

(papyrus WORD + integrierte Datenbank papyrus BASE) 299,- DM

jeweils erhältlich für Atari/TOS/Magic, OS/2 und WIN 9x/NT

Hersteller:

R.O.M. logicware GmbH, Berlin

Tel. (0 30) 49 99 73 73

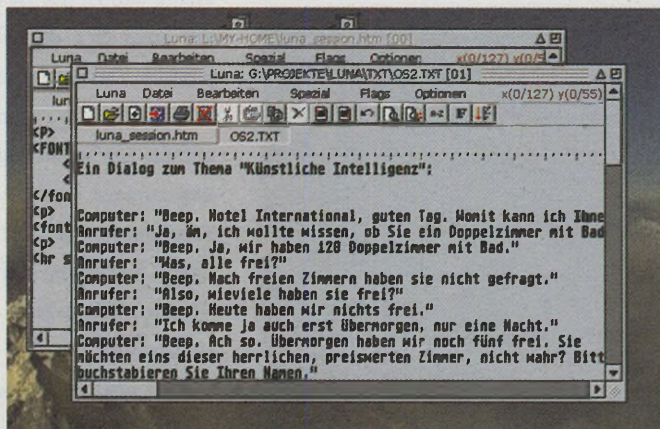
Fax (0 30) 49 99 73 72

www.rom-logicware.com

eMail: info@rom-logicware.com

Ulf Reinhard

Erste Eindrücke von Luna 1.46



Der Berliner Programmierer Richard Gordon Faika zeigt, daß es möglich ist, nach wie vor zeitgemäße und sehr anspruchsvolle Atari-Software in kürzester Zeit auf die Beine zu stellen.

Ein seit Jahren vernachlässigtes Anwendungsgebiet, nämlich das der Texteditoren, wird seit geraumer Zeit durch ein Produkt bereichert, das eigentlich auf den Rechner jedes Atari-Anwenders gehört, der häufig "so auf die Schnelle" Texte erfassen muß.

Einen ausführlichen Testbericht über Luna werden wir in der kommenden Ausgabe abliefern.

Wirft man einen Blick auf das Screenshot zu Luna, ist unschwer zu erkennen, daß es sich um ein klassisches und ansprechendes GEM-Programm mit der Optik moderner Software - auch gemessen am PC- und Mac-Markt - handelt. Luna dient der Erfassung von Texten aller Art. Dazu gehören Briefe ebenso wie Programmlistings und HTML-Sourcecodes. Eine Reihe von wichtigen Funktionen und Innovationen erleichtert den täglichen Umgang mit Texten.

Der Anwender erfährt durch Luna in hohem Maß an Komfort, denn die Bedienung erfolgt nicht nur über die TOS-typische Menü-, sondern auch über eine abschalt-

bare Iconleiste, über die alle wichtigen Funktionen direkt aufgerufen werden können.

Darüber hinaus beherrscht Luna auch kontextsensitive Popup-Menüs, die durch das Betätigen der rechten Maustaste an jeder beliebigen Zeigerposition aufgerufen werden können.

Seine wahren Stärken lebt Luna aber mit der Vielzahl an Blockfunktionen aus. Dabei werden verschiedene Blockarten unterschieden: Spaltenblock, Gruppenblock und Objektblock. Spaltenblöcke entsprechen markierten Bereichen innerhalb eines markierten Rechtecks, ganz gleich ob in Reihenfolge der Zeichen (also zeilenweise) oder vertikal in Spalten selektiert wird. Spaltenblöcke erleichtern daher das Arbeiten mit Tabellen, Listen und anderen Texten, bei denen es darauf ankommt, bestimmte Bereiche unabhängig von einer Zeile zu markieren. Auch der Gruppenblock wird viele Freunde finden, denn hierbei können mehrere Bereiche gleichzeitig markiert und dann auf Wunsch kopiert, ausgeschnitten oder per Drag'n

Drop verschoben werden. Bei der Aktivierung von Objektblöcken kann man bestimmte Block-Operationen durch das Aufrufen des Kontext-Popups direkt auf einen oder mehrere markierte Bereiche anwenden.

Scripte und mehr

Das was bei Calamus der Tastatur-Recorder ist, sind bei Luna die Scripte. Hierbei können wiederkehrende Funktionen aufgenommen und automatisch aufgerufen werden.

Das Rechnen im Text macht Luna schon fast zu einem einsatzfähigen Textverarbeitungsprogramm, denn Funktionen wie Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division und Durchschnittskalkulation werden direkt unterstützt.

Besonders für Programmierer ist interessant, daß zum einen die Kürzeldateien voll qed-kompatibel sind, zum anderen aber auch, daß es User-definierbare Popups gibt. Demnach können Popup-Menüs frei nach den Wünschen des Anwenders mit Funktionen aller Art versehen werden, so daß Luna je nach Einsatzgebiet zum spezialisierten HTML-Designer oder Programmierertool mutieren kann.

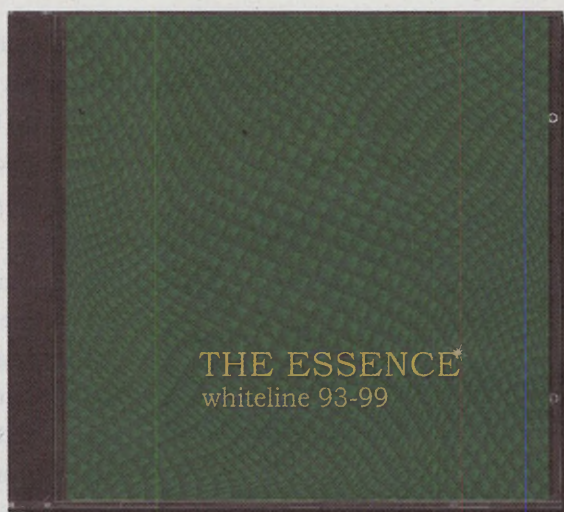
Fazit

Der Kurztest konnte nur einen kleinen Einblick in die Vielzahl von Funktionen gewähren. Die Unterstützung moderner Standards wie Drag'n Drop, das AV-Protokoll, Bubble-GEM, DHST-Protokoll, lange Dateinamen, OLGA usw. sind ein Indiz dafür, daß hier nach den Vorgaben modernster Programmansprüche gearbeitet wurde. Wer es nun nicht abwarten kann, Luna 1.46 einzusetzen, der verwendet die Shareware-Version auf der Spezial-Diskette 1/2000 oder bestellt sich für 29,- DM gleich eine registrierte Vollversion.

Ralf Schneider

Die Hits der Neunziger

The Essence



Delta labs media hat nach einer langen Pause wieder eine neue CD-ROM auf den Markt gebracht. In Musikerkreisen würde man diese CD als eine Art "Hit-Collection" oder "Best of" bezeichnen, warum also nicht auch in Atari-Kreisen?

Also ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß der Untertitel "The Best of Whiteline 93 - 99!" lautet und unschwer zu erkennen gibt, daß sich auf dieser Silberscheibe 40 Vollversionen befinden. Das ist Rekord für den Atari-Markt, ohne Zweifel!

Doch was befindet sich auf der CD und wieviel taugt es?

Wer den Atari-Markt schon länger verfolgt, der weiß, daß delta labs media zu den Pionieren der Atari-CD-ROM-Szene gehört. Kurz nach dem CD-Service Bernd Lohrum gehörten Sie zu den ersten, die den seinerzeit arg hinterherhinkenden TOS-Markt mit einem Massenspeicher dieser Art begnügten. Der Titel der CD: "alpha". Mit dieser CD ging delta labs seinerzeit sicherlich ein gewisses Risiko ein, denn es war nur schwer abzuschätzen, wieviele CD-ROM-Laufwerke 1993/1994 überhaupt schon an den User gebracht waren. Das Prinzip war einfach und erfolgreich zugleich: Man paare eine

Handvoll interessanter Shareware-Vollversionen mit hunderten von MegaByte an Atari PD- und Shareware und mixe noch ein wenig von dem dazu, was ein traditioneller Textverarbeitungs- und Calamus-Markt so gerne hat: Hunderte von Fonts, eine Menge, wie man sie sonst nur auf teuren DTP-Collections auf CD-ROM oder einer Reihe von Disketten erwerben konnte.

Ich erinnere mich daran, daß delta labs diese CD trotz einer adäquaten Startauflage nachpressen lassen mußte. Und weil die Qualität des Inhaltes voll und ganz stimmte, hatte sich das Unternehmen einen Namen als zuverlässiger CD-ROM-Lieferant geschaffen.

So folgten im Laufe der Jahre weitere CDs mit Titeln, die Buchstaben aus dem griechischen Alphabet enthielten und nach einem ähnlichen Prinzip gestrickt waren. Und obwohl auf dem PC-Markt die Preise für vergleichbare CDs längst auf 30,- und 20,- Mark geschrumpft wa-

ren, hatte delta labs immer wieder eine treue Anwenderschar, die bereitwillig knapp 70,- Mark für die CDs auszugeben bereit war.

Heute nun ist das Beste aus diesen Zeiten auf einer CD, der whiteline Essence erhältlich. Der nebenstehenden Tabelle entnehmen Sie die Programme, die diese CD enthält. Sie liegen ungepackt vor und können zumeist direkt von dem Wechseldatenträger aus gestartet werden. Und nach altem, bewährten Prinzip wurde die Vollversionen-Kollektion mit folgenden Zusätzen veredelt:

- mehr als 200 Spiele, sortiert nach verschiedenen Kriterien
- mehr als 200 Hypertexte, eine Quelle des Wissens nicht nur rund um den Atari
- ein komplettes Archiv mit allen verfügbaren PD- und Shareware-Online-Tools für Internet und DFÜ
- Programmiersprachen und Tools wie GCC, ACSPRO, Megamax Modula 2 usw.
- 500 neue Calamus-Fonts mit Umlauten, etliche Vektorgrafiken und Cliparts
- das Beste aus der PD- und Shareware-Welt des Atari

Die Liste der Programme ist wirklich beeindruckend, und jedes einzelne Programm an dieser Stelle näher zu beschreiben, ginge sicherlich zu weit, doch gerne möchte ich den einen oder anderen Titel im Rahmen meiner persönlichen Favoriten hervorheben.

GemView

Ein bekannter und seit Jahren bewährter Grafik-Konverter mit etlichen Import- und Exportformaten, der lange Zeit zu den Lieblingswerkzeugen des Atari-Users gehörte. Erst Smurf konnte das Programm von seinem Thron stürzen. Die Oberfläche ist nach heutigen Gesichtspunkten

ein Skandal, die Funktionalität aber um so besser.

Rolfi

Bei mir auf dem Computer noch immer ein gerne und immer wieder verwendetes Tool mit allen Postleitzahlen, die komfortabel und mit wenigen Mausklicks gefunden werden können.

Stella

Ein Grafik-Archivierungs- und nebenbei auch Konvertierungsprogramm. Mit Stella kann man auf einfachste Weise Kataloge seiner Grafiksammlungen, die sich auf Disketten und in Festplattenarchiven tummeln, erstellen und jede einzelne Dia-ähnliche Vorschaugrafik (auch Thumbnail genannt) mit allen relevanten Daten versehen. Langsam, aber ideal zum Katalogisieren.

Idealist

Das ultimative Druck-Utility, es wird in seiner neuesten Version auch in dieser Ausgabe vorgestellt, gehört zu den Atari-Programmen überhaupt. Zwar ist die Shareware-Version gar nicht eingeschränkt, doch mit der hier vorliegenden Variante kann man guten Gewissens arbeiten, wenn man dem Autor keinen Obulus zukommen läßt.

Natürlich könnte diese Liste noch unendlich fortgesetzt werden, doch das wäre sicherlich übertrieben. Man sollte nicht vergessen, daß die meisten dieser Programme bereits bekannte Vertreter des Atari-Marktes sind.

Fazit

Es gibt im Musikbereich verschiedene Best-Of-Varianten. Die einen packen einfach alle Hits, so wie sie auf ihren einzelnen Longplay-CDs waren, auf eine CD und packen 1-2 neue Lieder dazu, um auf sich aufmerksam zu machen.

Andere wiederum nutzen moderne technische Mittel, um die Klangqualität zu optimieren und nehmen den einen oder anderen Titel sogar neu auf und versehen das gesamte Werk mit neuem Inhalt einer halben neuen Longplay-CD.

Nun, die "The Essence" ist wohl irgendwo dazwischen anzusiedeln, und damit komme ich schon zu einem wesentlichen Kritikpunkt: Sämtliche Programm-Vollversionen dieser CD entsprechen in ihrer Versionsnummer der jeweils auch auf einer der Vor-CDs erschienen Version. Wer also schon sämtliche whiteline-CDs besitzt, wird einen wesentlichen Minderwert verspüren. Hinzu kommt, daß einige der Programme auf den ersten CDs enthalten waren und bis heute weiterentwickelt wurden, was bedeutet, daß sie trotz einer Vollversion bestenfalls einen veredelten Demo-Charakter genießen, ohne daß der User aber erfahren würde, was aktuelle Versionen zu leisten vermögen.

Die Add-Ons hingegen sind sehr vielversprechend und allesamt neu zusammengetragen. Das bedeutet zwar nicht, daß man nicht den einen oder anderen Kandidaten wiedererkennt, doch insgesamt stimmt hier die Qualität voll und ganz - auch bei den Calamus-Fonts.

Wer aber die eine oder andere Lücke in seiner whiteline-Sammlung haben sollte, ist nach wie vor mit dieser "Best of" sehr gut bedient, denn dann verfügt man über einen Schatz an vollwertigen Programmen, von denen einige immer gut zu gebrauchen sind. Für diese CD spricht auf jeden Fall der niedrige Preis von nur 49,- DM.

Bezugsquelle:
delta labs media
Breite Straße 2
42781 Haan
Tel. (0 21 04) 80 66 07
Fax (0 21 04) 80 66 08
www.deltalabs.com
eMail: info@deltalabs.com

Ralf Schneider

Vollversionen

- 1stGuide
- Bellini
- Boxkite
- CAG
- Chaos unlimited GEM
- Chemcalc
- Chronos CyPress
- DaCapo
- Before Dawn
- Easy PGP, F-Copy pro
- Formel Eins, Fussball ST GraphBase
- GemView
- GeoCAD
- Idealist, Golden Island
- JAnE
- Kandinsky Kundendirektor plus
- Lazaz
- LDP
- Madress, Linux Installer
- Music Channel MonoStar, Play it again GEM
- Poison!
- Printing Press, Procurator 2
- Rolfi S-Backup
- Stella
- Turbo Blanker
- Thing
- TurnUs
- Ultimo
- Vesal



Jahresübersicht 1999

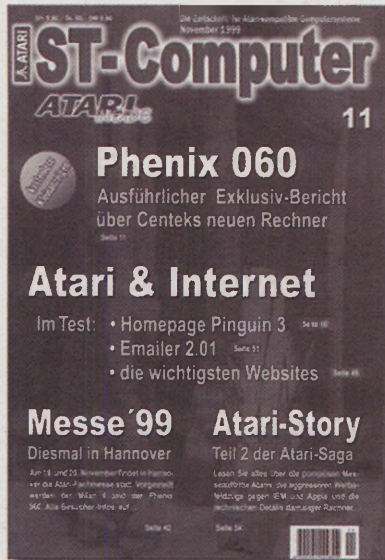
Diverses		Bücher		JavaScript Praxisbuch		ST-C Leser-CD 10/99	
Atari-Club-Bericht	4 20	CD-ROM, Brenner und DVD	12 37	Jetzt lerne ich JavaScript und HTML	6 34	Whiteline Essence CD	12 6
Atari - Die unendliche Geschichte (1)	10 58	CDs brennen	6 48	Linux	5 45	Grundlagen/Praxis/ Tips & Tricks	
Atari - Die unendliche Geschichte (2)	11 54	Chat-Slang: Lexikon der Internet-Sprache	5 45	Linux Taschenbuch	6 34		
Atari - Die unendliche Geschichte (3)	12 61	Computer Fachlexikon Fachwörterbuch	4 33	Linux - Das Buch	6 34	Atari-Stacy	10 24
Atari Users Banner Exchange	9 8	Das Internet Kompendium	12 37	Linux Kernelprogrammierung	7-8 48	CD-Produktion von zu Hause aus	2 39
Atari-Web-Sites	1 57	Der Jahrtausendmanager im EDV-Chaos	12 37	Netzwerke - Zukunftsichere		CD-Produktion von zu Hause aus	3 46
Atari-Web-Sites	11 49	Der Profi CD Brenner	7-8 48	Entscheidungen	6 34	CD-Produktion von zu Hause aus (2)	10 48
Classic Atari - das neue Fanzine	6 7	Die Java 2 Bibel	4 33	Online-Recht	7-8 48	Datenaustausch Atari/PC	10 29
Classic Atari - Fanzine für jedermann	12 50	Die Siedler III	4 33	PC-Hardware Superbibel	3 41	Datenkomprimierung	2 25
Computer auf Deutsch	6 35	EDV-Grundwissen	2 35	Play the Games Vol. 1	3 41	Digitale Fotos	6 11
Der Fall Gates	12 22	Einführung in die Informatik	7-8 48	Praxishandbuch Elektronik Commerce	9 38	DOITFO30-Pages	5 6
Ideen-Forum zur TOS-Zukunft	7-8 8	Electronic Commerce	12 37	Programmieren für das WWW	9 38	DVD-Technologie (1)	6 46
Immer up to date?	1 41	Electronic Commerce + Online-Marketing	12 36	RedHat Linux Secrets	9 38	DVD-Technologie (2)	7-8 30
Immer up to date?	4 36	Elektronisch unterschreiben	12 36	Rockmusiklexikon	6 34	GFA-Basic-Comeback	5 6
Immer up to date?	11 34	Erfolgreich bewerben im Internet	3 41	Safer net	2 35	GFA-Kurs (1)	5 46
Interview der Chefredakteure	12 26	Hackerland	6 42	SAP R/3.1	2 35	GFA-Kurs (2)	6 26
Interview mit Alexander Claus	7-8 28	Hackers Guide	4 33	Scannen	2 35	GFA-Kurs (3)	7-8 40
Interview mit Manfred Lippert	10 20	Handbuch der Netzwerk-Technologien	2 35	Sommerschnäppchen	9 38	GFA-Kurs (4)	11 25
Interview und Infos zum MP3-Player	10 41	Hardware	7-8 48	Top 10 Themen: Internet	9 38	Internet-Praxis	2 54
Interview zum Falcon-PCI-Adapter	3 22	HTML-Handbuch	5 45	Web-Design der Profis	2 35	Internet zum Nulltarif (1)	12 51
Jahr-2000-Problem	3 26	Informationssicherheit im Unternehmen	3 41	Welt der Wunder	3 41	Java	1 27
Jahresübersicht 1998	1 12	Internet	3 41	CD-ROMS		Java is free!	3 47
Leserbriefe	6 36	Internetsicherheit	2 35	Atari-Platin-CD	6 7	Java und Script	10 22
Midimaze Homepage	5 8	ISDN - Die Technik	4 33	BIG 50 CD	4 6	Laufwerke am Atari betreiben	12 38
Preiswert drucken	2 51	ISDN in der Praxis	4 33	ST-C Leser-CD 1/99	1 52	Linux 68k - ALD 2.0	1 23
Reportage: Rainbows End	4 22	Java - Programmierhandbuch und		ST-C Leser-CD 4/99	4 51	Linux 68k	2 27
SwatchBeat	9 7	Referenz	6 34	ST-C Leser-CD 7/99	7-8 60		
TransAction	9 8	Java 2 in 21 Tagen	9 38				



Milan	1	6	CentRam Speicherboard	4	9	AudioMid	2	7	Draconis 1.63	11	62
mp3, mplayer3, MOD, ADSL, & T-DSL	5	24	Centurbo II	1	7	AudioMid	11	6	E-Backup	6	8
MP3 im Internet	11	20	Centurbo II rev B	4	10	BIT BOPPER	5	7	E-Copy	6	8
NeoN-Workshop	3	24	Digital-Analog-Wandler	2	36	CAB-OVL	2	6	EasyBeat	11	7
NeoN-Workshop	4	58	Falcon Reparatur Kit	9	50	Calamus entdecken	1	48	Elements of Web-Design	7-8	8
Online-Auktionen richtig nutzen	12	28	Interface basteln	1	45	Calamus entdecken	2	45	Emailer	4	8
Programmieren zum Sparpreis (1)	6	50	Iomega Zip-Drive	9	36	Calamus entdecken	3	35	Emailer 2.1	11	51
Programmieren zum Sparpreis (2)	7-8	49	Julia 20-Bit-Wandlersystem (1)	9	40	Calamus entdecken	4	39	En Vogue - Webseiten mit Stil	9	6
PurePascal (1)	4	44	Julia 20-Bit-Wandlersystem (2)	10	36	Calamus entdecken	5	39	EscapePaint	4	55
PurePascal (2)	5	28	Line Audio	4	48	Calamus für Fortgeschrittene	6	19	Eureka 6.99	9	9
PurePascal (3)	6	38	Maus-Interface	6	9	Calamus für Fortgeschrittene	7-8	43	Expand II	11	6
PurePascal (4)	7-8	36	Milan II	9	18	Calamus für Fortgeschrittene	9	45	Expand Musiksoftware	2	16
PurePascal (5)	9	30	Milan 060	12	9	Calamus für Fortgeschrittene	10	43	ExtenDOS Gold Update	2	8
PurePascal (6)	10	39	PCI-Adapter für Falcon	3	8	Calamus für Fortgeschrittene	11	47	ExtenDOS 3.1 Update	11	8
PurePascal (7)	11	38	Phenix	3	6	Calamus im Internet	1	7	Fiffi	11	7
RGB to Scart-Kabel	1	44	Phenix 060	11	11	CD-Solution	1	9	First Million 4.3.0 Euro	2	6
SCSI-Activity-Anzeige	1	62	Pro und FAT	4	7	CD-Writer Plus	3	7	First Million 4.3.7	10	6
SCSI enträtselt (1)	7-8	22	ST-Book	7-8	20	Chatter	11	7	Fontalog	6	9
SCSI enträtselt (2)	9	24	Telkoo LCR	5	21	Chatter	12	57	FreeBase	1	9
Smurf	1	55	VGA-Adapter für ST und Falcon	7-8	8	CoMa 5.0	7-8	6	FunMedia	12	5
Socket-Interface (1)	1	35				Complete Atari MINT 99	2	6	FunPaint	2	11
Socket-Interface (2)	2	42	Software			Cubase-Audio-Clone?	2	6	FunPaint	3	8
Socket-Interface (3)	3	42	80x86-Kernel-Emulator für Milan	2	9	Datenpavillon-Bericht	1	7	FunPaint	3	12
Socket-Interface (4)	4	34	A.F.S.	11	6	Devil Studio	11	6	GEM-Quelltexte zum Download	6	6
Socket-Interface (5)	5	48	aFTP 1.4b	1	9	Digital-Kamera-Treiber	5	8	GEM-Setup	5	58
Submenü CPX	5	6	AGNUS v1.31	9	9	Digital Homestudio	11	7	GEM-Setup 1.5 News	9	8
Tips & Tricks rund um den Milan	1	49	aMail	3	8	Draconis 1.5	3	16	Grafikprogramme für kl. Ataris	1	20
Tips & Tricks zum WDIALOG-Druckdialog	4	24	aMail	12	5	Draconis 1.5 (3)	2	6	Grafikprogramme für kl. Ataris	2	20
			AniPlayer 2.04	1	9	Draconis prof. und 1.6	4	6	Hertz-Ware	7-8	6
			AniPlayer 2.07	9	7	Draconis 1.61	6	6	HDDRIVER 7.7	4	10
Hardware			ArtWorks 2.0	1	15	Draconis 1.63 Pro	9	49	HDDRIVER 7.8	11	8
Atari-gesteuerter Audio-Video-Computer	11	44	Atari-Emulatoren für Windows	9	56	Draconis	10	6	HomePage Penguin	5	8
Atari-Nachfolger	7-8	13	AtariIRC V.097	2	8	Draconis Pro	10	12	HomePage Penguin 3	9	6
ATI Rage pro 3D PCI	6	9									



HomePage Penguin 3	11	60	Paral	9	9	DB Phone Home	9	9	Spezialdiskette 3	3	10
IcoM RSC-Editor	9	6	PARCCP 3.71	9	9	GodleNES	2	62	Spezialdiskette 4	4	43
iFusion	11	7	Pretty Midplay	11	6	GodleNES	3	63	Spezialdiskette 5	5	10
jinnee 2.0	4	8	PUT-FLASH 1.2.1	3	7	Pie Gates	12	25	Spezialdiskette 6	6	10
jinnee 2.0	10	16	qed 4.52	1	9	Protector	2	60	Spezialdiskette 7/8	7-8	9
JOE 1.42	5	23	Quincy	5	11				Spezialdiskette 9	9	10
JOE 1.46	9	11	Rational Sounds	1	6	Falcon-Scene			Spezialdiskette 10	10	8
LadenPRG	3	55	Rational Sounds	4	16	Schrittweiser Wechsel	2	60	Spezialdiskette 11	11	23/43
Luna 1.1	5	56	Rational Sounds 2	11	10	And the party goes on	3	60	Spezialdiskette 12	12	8
Luna 1.2	9	9	Resource Master	4	9	Szene News	4	56			
MagiC Atari 6.1	4	7	Resource Master 3	6	24	Error in Line 99	5	62	PD- und Shareware		
MagiC auf dem iMac	7-8	53	ScanX Pro	5	9	Firesoft	6	54	Aegis (251)	2	64
MagiC Mac 6.1	4	7	Server für Webseiten	11	8	VLM, EIL und MfG	7-8	63	AfterDawn (316) HD	12	64
MagiC Milan 6.1	4	7	Smartnet98	1	8	Online Compos	9	62	aFTP 1.52 (290)	6	57
MagiC PC 6.1	4	7	Squash-it!	3	6	Under Construction	10	62	Alien Busters 4 (257)	2	65
MESS	3	61	ST-CAD	5	15	Keep on Running	11	58	AltaLista 2.6 (321)	12	65
MetaDOS	1	8	TelePassport Info	2	6				aMail 1.05 (291)	6	57
Midplay	11	6	Texel 2.2	4	9	Messen			Aniplayer v2.05a (278)	5	64
Millenium-Icons	11	8	TOS 4.92	1	40	All Micro Computer Show 99	12	48	Atari RSC 3.0.29 (280)	5	64
MS Wordview	7-8	57	TOS 5	1	6	Atari-Messe '99	3	11	ATOS 4/98 in Farbe (258)	3	64
Multiterm Pro	2	7	TOS-Patch	3	20	Atari-Messe '99	4	11	ATOS 4/98 Mono (259)	3	64
MusicEdit	2	9	TWSM/2 V2.2	9	9	Atari-Messe '99	5	51	ATOS 1/99 Farbe (295) HD	7-8	64
N.AES 2.0	9	6	UVK 8.1	9	9	Atari-Messe '99	11	42	ATOS 1/99 Mono (296)	7-8	64
Neon TT	2	9	Vidality	9	9	Atari-Messe '99	12	14	ATOS 2/99 Farbe (300) HD	9	64
NeoN3D Workshop	3	24	Virus Killer 2000	11	6	Atari-World 98	1	9	ATOS 2/99 Mono (301)	9	64
Notes 2.11	1	11	Web-Tips	3	52	Frankfurter Buchmesse	12	37	ATOS 3/99 Farbe (320)	12	64
NVDI 5.2	4	9	WenSuite 3 Beta	3	59	Milan auf der TRIBIT	1	8	ATOS 3/99 Mono (319)	12	64
oAESis	10	7	Whipl!	10	10	Nordic Atari Show in Göteborg	5	8	B030 1.1 (287)	6	56
Olympia	7-8	10							Bastard (267)	3	65
Papillon 3.03	6	44	Spiele			Spezialdiskette			BdDa! (308)	10	65
papyrus Base	3	8	Assassin	3	7	Spezialdiskette 1	1	10	Beta DOS 3.04 HD (253)	2	64
papyrus Base	4	18	Bombaman	1	61	Spezialdiskette 2	2	10	Blinex (298)	7-8	65
papyrus Kontoführung	3	50									



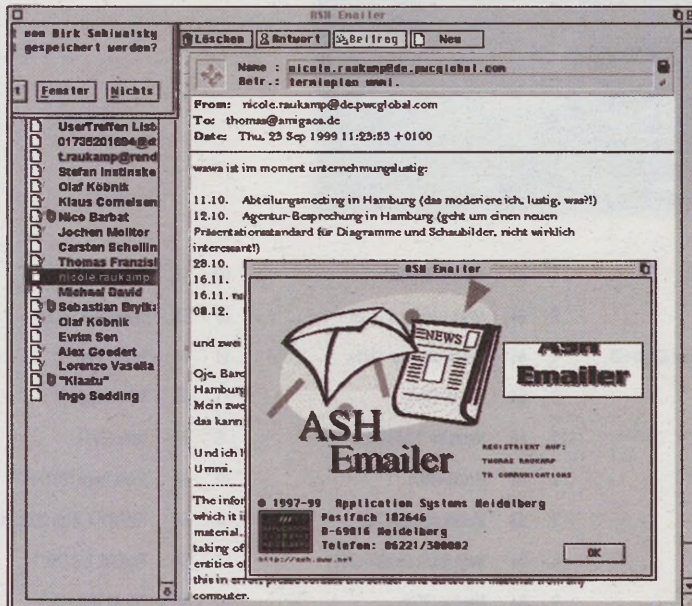
Bombtris (287)	6	567	GFA Basic 2.02 (280)	5	64	MGW 0.21(308)	10	65	Syshelp (321)	12	64
Bubbles V2.0 (315)	12	64	Gload (301)	9	64	Milan UART 0.4 (308)	10	65	Sysinfo 4.6 (313)	11	65
Budget 1.13c (309)	11	64	Griech. Neues Testament (250) HD	1	65	Mini Arpeggiator (311)	11	64	T-Con (314)	11	65
CD Player 247	1	64	GSExc 1.0 (307)	10	64	Mosaik (314)	11	65	Teli 1.06 (274)	4	64
Charming Chaos (312)	11	64	GT-LOOK 2.03 (321)	12	64	Mountain 0.84 (292)	6	57	Tetric (311)	11	64
CharTabelle (312)	11	64	Harfe (251)	2	64	Mouse (307)	10	64	Think Twice (261) HD	3	64
Coma 5 (294)	7-8	64	Hier (245)	1	63	MusicEdit 4.6 (275)	4	64	TOSHYP 4.81m (323) HD	12	65
Concordance (249) HD	1	64	ICFS 1.1 (274)	4	64	Neon Grafix Objekte (262)	3	64	TrueDisk 2.3 (297)	7-8	64
Crack Art (272)	4	63	Icon Master (302)	9	64	Newton (307)	10	65	TTL_IC.HYP (297)	7-8	65
Crackman (281)	5	64	IdeaBook 1.13 (298)	7-8	65	Numbers (314)	11	65	Ukex (289)	6	56
Desert Drain 1.57 (256)	2	65	IdeaForm 1.39 (298)	7-8	65	OCR (246)	1	63	Vidality (306)	10	64
Dither 1.6b (252)	2	64	Idealist 3.9 (298)	7-8	65	OPTIMIZE 2.8 (307)	10	64	Vision 3.5 (268)	3	65
Desktop Backgrounds (277) HD	5	64	ISO 9000 Normen (285)	5	65	Password (308)	10	65	Voc! (306)	10	64
DirectorySort 1.05 (309)	11	64	JBL (274)	4	64	PD-Archiv-CD	4	6	Weimar (253) HD	2	64
Dirsort 1.1 (297)	7-8	64	JBoot (289)	6	56	PD Patch (253) HD	2	64	Wensuite 3.2 (317)	12	64
DOC++ (267)	3	65	Joe 1.42 (271)	4	63	Profiler 2.2 (313)	11	65	Wibbly Wave (312)	11	64
Draconis 1.5 Demo (263)	3	64	Karte (314)	11	65	PSE 4 (245)	1	63	Win95Fix (297)	7-8	64
Emperor (310)	11	64	Kaweer (247)	1	64	PSION Edit (293)	6	57	WinGuide 0.4 (306)	10	64
Escape (288)	6	56	KeyCode (312)	11	65	Puzzle (282)	5	65	WinWord8 Converter (284)	5	65
EscapePaint (273)	4	64	Kurvoid (287)	6	56	Puzzle 97 1.01 (321)	12	65	World Clock (247)	1	64
Eureca HD (283)	5	65	Laser Design pro 1.22 (255)	2	65	Quincy 3 (269)	4	63	World of Puzzle HD (260)	3	64
Euro-Translator v1.0 (304)	9	65	Leuchtwürmchen (303)	9	65	Resource Text Replacer (303)	9	64	xClock (296)	7-8	64
Expresso (318)	12	64	Linux Ext2 File System (305)	10	64	SC55 (270)	4	63	YagiAntenne (282)	5	65
Feuerwerk (303)	9	65	Luna (274)	4	64	Simple Script (253) HD	2	65	Yamaha Sounds (266)	3	65
First Million 4.2.0 (248)	1	64	MagiC Setup 1.5 (297)	7-8	64	SND Player 1.0 (265)	3	64	Zwabl (253) HD	2	64
FreeDisk (303)	9	65	Matrix (303)	9	65	Socklib (274)	4	64			
FreeMINT 1.15 (244) HD	1	63	Mico (279)	5	64	Sounder 1.30 (304)	9	65			
Fruits (251)	1	65	micq 4 (293)	6	57	StarCall 2.6c (299) HD	9	64			
GDOS Check 2.06 (298)	7-8	65	Midi Enhancer (286)	6	56	StinG HD (276)	4	65			
GEM Pacman (252)	2	64	Midi File Printer v3.0 (286)	6	56	StinG Programmier-Doku (279)	5	64			
GEM Setup (245) 1.12	1	63	Midimaze Patch (264)	3	64	Stripper (253)	2	65			
GemSetup (279)	5	64	Midimaze II (264)	3	64	SuJi (303)	9	65			
GEMTrade 2.1 (289)	6	56	Midimaze Utilities (264)	3	64	SuperSam (267)	3	65			

Feldbezeichnungen:

Linke Spalte:	Titel des Artikels
Mittlere Spalte:	Nummer der Ausgabe
Rechte Spalte:	Seitenzahl

Redaktion

Interview mit Jürgen Kopacz



Bengy Collins führte ein Gespräch mit dem Programmierer der ASH-Programme I-Connect und EMailer. Lesen Sie, wie es mit den Atari-Programmen weitergehen wird. Die Übersetzung stammt von Thomas Raukamp.

ST-Computer: Bitte erzählen Sie uns, welche Computer Sie derzeit besitzen, welches Betriebssystem Sie nutzen. Welchen Rechner nutzen Sie regelmäßig?

Jürgen Kopacz: Neben einigen Taschenrechnern besitze ich einen Atari 260ST, den ich mit einem Haufen guter Dinge, darunter eine PAK 68030 mit FRAK 16 MB, erweitert habe. Darauf laufen TOS 2.06 sowie MagiC. Außerdem besitze ich eine HP-UNIX-Workstation (68030/50 mit HP-UX/Vue), ein HP-Laptop (der Vectra oder so heißt), auf dem DOS läuft (das ich nur für Formatier- und Datensicherungszwecke nutze), eine VAX (die kaputt ist), einen Mac Performa 475, einen PowerMac 7600, ein Powerbook 270 Duo (68030) und ein Powerbook 1400 (PPC). Auf den Macs läuft MacOS 7.6.1 und MagiCMac. Außerdem ist mein klei-

ner Atari Portfolio nicht zu vergessen..

Die meisten dieser Maschinen bewahre ich in einem Raum im Haus meiner Mutter auf, das eine Art Museum darstellt. Ich habe einfach nicht genug Platz in dem Haus, in dem ich zur Zeit mit meiner Frau und meiner Tochter lebe. Konsequenterweise ist es also das Powerbook 1400, das ich am meisten nutze - weil ich dafür Platz habe und weil es so nett auf den Esstisch paßt.

ST-Computer: Ziehst Du jinnee oder Thing als Desktop vor?

Jürgen Kopacz: Ich benutze jinnee jetzt seit ein oder zwei Jahren - halt so lange, wie ASH es verkauft - und ich mag es wirklich sehr. Ich weiß nicht, wie Thing heutzutage aussieht, aber als jinnee auf den Markt kam, bot es genug Vorteile, um

mich zu einem Umstieg zu bewegen. Vorher habe ich also Thing genutzt.

ST-Computer: Von Ihnen stammen sowohl I-Connect als auch der ASH EMailer. Diese Programme haben für recht kontroverse Diskussionen in der Atari-Gemeinde gesorgt. Warum haben Sie I-Connect entwickelt, wenn es schon STiNG, MiNTnet und frühe Versionen von Draconis und Wensuite gab?

Jürgen Kopacz: 1994/95 bekam ich eine CAB, und da es nicht gerade viel Material gab, das ich offline lesen konnte, habe ich sofort versucht, mich ins Internet einzuwählen. Die einzige zu diesem Zeitpunkt erhältliche Software war MiNTnet und STiK. MiNTnet schied für mich aus, da ich MagiC nutze. STiK war ein wahres Leiden, da alles, was diese Software konnte, war, alle zehn Sekunden einen Absturz zu produzieren. Es war mir einfach nicht möglich, auch nur eine einzige Webseite ohne Absturz darzustellen.

Zuerst fragte ich mich, ob die dauernden Bomben vielleicht am CAB.OVL lagen und ob es mir möglich sei, ein robusteres OVL zu schreiben. Als ich jedoch das STiK-API sah, mochte ich es nicht. Von all diesen ASCII-Konfigurationen war ich einfach kein Freund. Ich hatte einige Erfahrungen mit UNIX-Sockets und wollte etwas ähnliches umsetzen. Also beschloß ich, meinen eigenen TCP/IP-Stack zu schreiben, der unter MagiC mit einem API wie unter UNIX laufen und eine komfortable Oberfläche bieten sollte. Ich wollte einfach lieber eine Checkbox anklicken, als eine xyz.cfg-Datei in einem Editor zu verändern und OPTION von 0 auf 1 zu setzen.

ST-Computer: Viele Leute meinten, daß I-Connect eine "Neuerfindung des Rades" sei. Welche Vorteile sehen Sie persönlich gegenüber anderen TCP/IP-Stacks?

Jürgen Kopacz: Nun, wie ich bereits sagte:

Als ich mich nach diesem Rad umschaute, fand ich einfach nur ein hölzernes Planwagen-Rad aus dem Jahre 1753, bei dem auch noch etliche Speichen fehlten. Was ich aber wollte, war ein spezielles Aluminium-Rad, verziert mit Chrome, versiegelt, ausgerichtet und von Hand geschliffen. Was wir heute haben, ist meiner Ansicht nach ein normales Stahlrad - aber ich mag es.

Vorteile? Ich weiß zu wenig über die anderen Stacks, um hier eine klare Antwort geben zu können. Aber aus der Sicht des Programmierers habe ich jetzt dieses UNIX-ähnliche API (das MINTnet auch hat), also kann ich UNIX-Quellcode nutzen und der Anwender kann einfach Internet-Accounts einrichten und konfigurieren.

Es ist nicht nur einmal passiert, daß mich ein Freund anrief und sagte: "Ich habe jetzt einen Internet-Zugang. Könntest Du vorbeikommen und mir helfen, meinen PC/Mac einzurichten?" Nachdem man die verschiedensten Kontrollfelder auf verschiedenen Systemen durchgewühlt hat, kommt normalerweise die Frage auf: "Funktioniert mein Zugang überhaupt?" Ich gebe diese Provider-Daten dann in IConf ein und einige Sekunden später ist diese Frage jedenfalls beantwortet. Vielleicht handelt es sich bei diesen Fragen um genau die Probleme, mit denen man sich beschäftigen muß, wenn man das Microsoft-Rad benutzt.

ST-Computer: Der EMailer und aMail stellen zur Zeit die einzigen nativen eMail-Clients für I-Connect dar. Und obwohl der EMailer seiner Kritiker hat, stimmen doch die meisten darüber überein, daß das Programm sehr einfach zu nutzen ist und für den Heimbereich durchaus ausreicht. Warum haben Sie den EMailer aber so programmiert, daß er MagiC bindend voraussetzt? Viele Leute meinen, daß es sich dabei um eine Vorge-

hensweise im Microsoft-Stil handelt: die Entwicklung eines Produkts, nur um den Verkauf eines anderen voranzutreiben. Können Sie dazu etwas sagen?

Jürgen Kopacz: Ich hatte absolut keine Pläne, so etwas zu tun - genauso wenig wie jeder andere. Bei Veröffentlichung der ersten Version oder der letzten Beta-Version stellte sich heraus, daß der EMailer unter N.AES nicht lief, sondern abstürzte. Als ich mir das Problem näher ansah, fand ich heraus, daß N.AES einfach ein paar AES-Features fehlen, die MagiC bereitstellt. Da die Benutzeroberfläche vom EMailer jedoch stark von diesen Features abhängt (USERDEFs), wäre es ein Haufen Arbeit gewesen, das Programm umzuschreiben, damit es unter N.AES läuft. Ich fragte ASH, ob sie es für nötig hielten, diese Arbeit in Angriff zu nehmen, aber sie sagten "Nein". Also konzentrierte ich mich auf andere Dinge und fügte einfach diese Alert-Box beim Programmstart ein. Es war uns allen klar, daß wir diese "Microsoft-Kommentare" ernsten würden - aber wer nimmt die schon ernst? Denken Sie doch mal nach: Wenn das Geldverdienen das einzige Interesse von ASH wäre, würden sie dann überhaupt noch Atari-Software anbieten? Würden Sie überhaupt noch Autoren kontaktieren, um diesen den Vertrieb ihrer Programme anzubieten? Würden sie überhaupt noch diesen großartigen Support für Kunden und Programmierer machen?

ST-Computer: Was inspirierte Sie zum Schreiben des EMailers? Wie waren die Verkäufe des Programms?

Jürgen Kopacz: Die Inspiration war eigentlich genau dieselbe wie bei I-Connect: Ich fand einfach kein passendes Rad. Und über Verkaufszahlen auf dem Atari-Markt zu reden, ist glaube ich überflüssig.

ST-Computer: Welchen eMail-Client für den Mac/PC favorisieren Sie? Oder nut-

zen Sie nur den EMailer?

Jürgen Kopacz: Ich nutze ihn selbst - deshalb habe ich ihn schließlich geschrieben.

Ich habe auch auf anderen Plattformen einige Clients gesehen, habe aber nicht sonderlich viel mit ihnen gearbeitet, also weiß ich nicht viel über sie. Um die Frage zu beantworten: Auf dem PC würde ich Outlook wählen, es paßt einfach perfekt in die Windows-Oberfläche. Netscape scheint auch ganz ok zu sein. Andere Clients kenne ich nicht - außer Lotus Notes, das ich hasse. Auf dem Mac wäre der Claris EMailer meine erste Wahl. Ich habe mir Netscape angeschaut, das aber so verdammt langsam ist, daß es ein einziger Schmerz ist, damit zu arbeiten. Und Outlook regt mich nur zu der Frage an, wie es wohl funktionieren mag.

ST-Computer: Wie lange war der EMailer in der Entwicklung, bevor er erstmals veröffentlicht wurde.

Jürgen Kopacz: Puh - ich denke ein halbes Jahr oder so. Ich erinnere mich nicht genau.

ST-Computer: Warum sollten die Leute Ihrer Meinung nach den EMailer kaufen, wenn sie z.B. STiNG und Mymail oder aMail nutzen können?

Jürgen Kopacz: Ich habe absolut keine Idee. Vielleicht ist es ja wegen dem Microsoft-Stil: ASH sagt nicht, daß es ja auch einen Haufen frei erhältlicher Alternativen gibt ;) Irgendwelche anderen Vorschläge?

ST-Computer: In einem Interview sagte der bisherige Geschäftsführer von ASH, Oliver Joppich, einmal auf die Frage nach einer eMail-Unterstützung von iCAB: "Für die MagiC-Mac/PC-Plattform hat ASH einen eMail-Programm, das allerdings bisher nicht auf die Mac-Plattform portiert wurde. Vielleicht wechselt der Autor in der Zukunft." Planen Sie, den

Atari für den Mac zu verlassen? Wenn nicht, warum bleiben Sie bei der MagiC-Plattform? Was mögen Sie daran?

Jürgen Kopacz: Was ich daran mag, ist, daß ich mich damit auskenne - sowohl als Anwender als auch als Benutzer. Wenn ich z.B. ein Hilfsprogramm brauche, schreibe ich es eben. Wenn ich Probleme auf Systemebene habe (merkwürdige Abstürze usw.), schau ich nach, woher diese Probleme kommen, da ich nach all diesen Jahren sicher weiß, wo ich schauen muß. Ich muß nicht meine Festplatte formatieren, um meine Programme neu zu installieren. Hinzu kommen hunderte dieser kleinen Vorteile. Gibt es ein anderes System, auf dem alle Applikationen proportionale Scrollbalken unterstützen? Echtzeit-Dragging, -Moving und -Resizing? Und bringen andere Systeme entweder eines oder alle Fenster einer Applikation in den Vordergrund, abhängig davon, was ich - und nicht das System - will? In wenigen Worten: Es ist schnell, es ist klein, es ist leicht zu bedienen.

Aber wenn jemand absolut reine Atari-Software nutzen will, dann ist der Milan eine gute Wahl, da er halb so teuer ist wie der günstigste Mac.

Trotzdem muß ich meinen Lebensunterhalt verdienen - und auf der Atari-Plattform ist das unmöglich. Also muß ich mir den Macintosh ansehen. Das heißt nicht, daß ich den Atari verlasse, aber da ich dann nicht mehr soviel Zeit habe, werde ich mit Sicherheit keine neuen Projekte anfangen. Mein Plan für die Atari-Plattform besteht darin, den EMailer weiterzuentwickeln.

ST-Computer: Warum nutzen Sie MagiC und nicht N.AES?

Jürgen Kopacz: MagiC war zuerst da, und

ich wechsele mein Betriebssystem nicht dauernd, weil ich Langeweile habe. Hinzu kommt, daß MagiC auf meinem System arbeitet, N.AES nicht.

ST-Computer: Wann bekamen Sie Ihren ersten Atari? Wann haben Sie das Programmieren begonnen?

Jürgen Kopacz: Ich bekam meine ersten Atari (den 260ST, den ich immer noch besitze), vor ungefähr 9 Jahren. Ich kaufte ihn von einem Freund für DM 300,-. Er erzählte mir aber nicht, daß ich diesen SM124 bräuchte, um die hohen Auflösungen zu nutzen. Also verkaufte er mir diesen für weitere DM 300,-. Er kaufte sich davon einen PC.

Ich habe mit dem Programmieren vor 16 Jahren auf einem ZX81 angefangen - dieser kleinen schwarzen Kiste von Sinclair, an die Sie sich vielleicht erinnern. Ich fing an mit BASIC, später bekam ich dann einen C-64 (wieder BASIC und später Assembler), der durch einen Atari ersetzt wurde, auf dem ich mit GFA-Basic begann und später Assembler und C nutzte.

ST-Computer: Denken Sie, daß der Milan II die Zukunft des Atari darstellt? Oder denken Sie, daß er zu wenig zu spät bietet?

Jürgen Kopacz: Diese Leute von Milan haben einen respektablen Aufwand getrieben, um eine Maschine anzubieten, die - nach Atari-Verhältnissen - sehr modern und außerdem sehr erschwinglich für den typischen Atari-User ist. Ob es die Zukunft ist, wird allerdings die Zeit zeigen. Ich werde mir aber keinen Milan II kaufen, da ich sehr zufrieden mit MagiCMac bin. Aber wenn jemand absolut reine Atari-Software nutzen will, dann ist der Milan eine gute Wahl, da er halb so teuer ist wie der günstigste Mac.

ST-Computer: Seit der Veröffentlichung

von iCAB hat Alexander Clauss die Atari-CAB-Version zurückgestellt. Unglücklicherweise ist CAB, obwohl es nach wie vor nur in der Version 2.7 existiert, nach wie vor der robusteste Web-Browser, der Atari-Usern bereitsteht. Nutzen Sie selbst CAB?

Jürgen Kopacz: Das habe ich gemacht, bevor iCAB für den Mac veröffentlicht wurde, das schneller und komfortabler ist. Bis dahin nutzte ich allerdings CAB (und nicht Netscape oder Explorer) aufgrund seiner Robustheit. Diese Speicherfresser haben nichts gemacht, als dauernd abzustürzen.

ST-Computer: Teilen Sie die Meinung einiger Leute, daß Alexander Clauss es der Atari-Gemeinschaft einfach schuldet, sie weiterhin zu unterstützen und zumindest einige Bugfixes zu veröffentlichen?

Jürgen Kopacz: Nein, warum sollte Alexander irgendjemanden irgendetwas schulden? Er hat eine verdammt gute Software geschrieben und eine Menge Leute haben viel Spaß daran, sie zu nutzen. Aber er muß auch von etwas seine Rechnungen bezahlen können.

ST-Computer: Welcher Browser hat die bessere Zukunft: Wensuite oder Light of Adamas?

Jürgen Kopacz: Ich kenne beide nicht sehr gut, aber ich bin sicher, daß die Autoren ihr Bestes tun. Aber die Zukunft von beiden Programmen hängt zu großen Teilen davon ab, wieviel Zeit die Autoren in Zukunft für die Arbeit an ihren Programmen haben. Warum verlassen Programmierer die Atari-Plattform? Nicht, weil es plötzlich keinen Spaß mehr macht, Atari-Software zu schreiben. In meinem Fall ist es, da ich eine Frau und ein Kind habe und mit ihnen und nicht mit meinem Computer zusammen sein möchte, wenn ich aus dem Büro oder der Universität nach Hause komme.

ST-Computer: Ein Gerücht besagt, das wir uns keine Sorgen um die Zukunft von Draconis und Wensuite oder den Support von CAB zu machen brauchen, da ASH die Veröffentlichung eines brandneuen modernen Browsers für MagiC plant, der bisherige Lösungen antik aussehen lassen wird. Können Sie diese Gerüchte bestätigen? Wie sind die Chancen, daß ASH einen neuen Browser für den Atari veröffentlicht?

Jürgen Kopacz: Ich habe einige Wochen nicht mit ASH gesprochen, also weiß ich auch nichts über einen neuen Browser. Wenn es jemanden da draußen gibt, der diesen Browser geschrieben hat, und wenn ASH diese Person findet, werden sie das Programm sicher veröffentlichen.

ST-Computer: I-Connect und der EMailer sind nicht die einzigen Programme von Ihnen. Das kleine Utility DeskDrop zum Beispiel, das mit jinnee ausgeliefert wird, ist eines der Programme, die ich am meisten benutze. Welchen weiteren Programme haben Sie für den Atari veröffentlicht?

Jürgen Kopacz: WinCom, Alice2, 2nd Chance, PowerKey, 3D-Menu/Clock, Systime und einige andere.

ST-Computer: Planen Sie eine Homepage, wo man Infos finden und Ihre Programme herunterladen kann?

Jürgen Kopacz: Nein, dafür habe ich absolut keine Zeit.

ST-Computer: Sie veröffentlichen Ihre eMail-Adresse nicht in den Dialog-Boxen Ihrer Programme, sie steht auch nicht in den Readme-Dateien und Dokumentationen. Man sagt auch, daß Sie Ihre Adresse selbst nicht gern herausgeben. Warum ist das so? Genießen Sie Ihre Privatsphäre? Ist es nicht eine Ironie, als Programmierer eines eMail-Clients keine eMails empfangen zu wollen?

Jürgen Kopacz: Vor einigen Jahren verbreitete ich meine Software hauptsächlich über das MAUS-Netz. Es stellte sich heraus, daß ich aufgrund der Menge der mich erreichenden eMails nicht mehr an meinen Programmen arbeiten konnte. Das war, als ich fünf Stunden am Tag hatte, um an Atari-Programmen zu arbeiten. Heute bleibt mir dafür vielleicht eine Stunde am Tag, und ich möchte diese Stunde nicht damit verbringen, Fragen zu beantworten, die im Handbuch schon längst beantwortet sind. Es gibt absolut keinen Grund dafür, mich direkt zu kontaktieren, wenn es um den EMailer oder I-Connect geht. ASH erledigt den Support, schreiben Sie an oliver@ash.sww.net. Er sammelt Vorschläge und Fehlermeldungen und schickt sie an mich. Wenn ich alle die Fragen beantworten sollte, die Oliver bekommt, käme ich nicht dazu, auch nur eine einzige Programmzeile im Monat zu schreiben. Ist das keine Ironie?

ST-Computer: Wenn Sie Atari-User in einem Wort beschreiben müßten, welches wäre das? Thomas Much nannte sie "Träumer".

Jürgen Kopacz: Ich würde sie Anwender nennen. Warum? Verglichen mit dem durchschnittlichen PC-Besitzer nutzt er seine Maschine wirklich, während vor dem PC entweder ein Spieler oder ein Techniker sitzt, der damit beschäftigt ist, die Festplatte neu zu formatieren. Es mag sich auch um einen Fragesteller handeln, der sich fragt, wie er den PC nutzen soll.

ST-Computer: Wie lange hat die Entwicklung von I-Connect gedauert?

Jürgen Kopacz: Wenn ich mich recht entsinne, schrieb ich die erste Zeile im Jahre 1994.

ST-Computer: Was für Features sind für I-Connect in Zukunft geplant?

Jürgen Kopacz: Ich kann mir für I-Connect keine überraschenden neuen Fea-

Steckbrief

Name:	Sven Kopacz
Alter:	28 Jahre
Wohnort:	Stuttgart
Beruf:	Student der technischen Kybernetik auf der Universität Stuttgart/Vaihingen

tures vorstellen. Es ist da, um Sie schnell und einfach mit dem Internet zu verbinden - und genau das tut es. Es wird vielleicht einige kleinere Änderungen geben.

ST-Computer: Und was sind Ihre Pläne für den EMailer?

Jürgen Kopacz: Nun, ich habe eine To-Do-Liste, die zwei Kilometer lang ist. Der erste Zentimeter gehört dabei dem Korrigieren von Fehlern, der Rest den neuen Features. Am wichtigsten ist mir eine erweiterte Unterstützung von Newsgruppen.

ST-Computer: Haben Sie andere eMail-Clients auf dem Atari versucht?

Jürgen Kopacz: Nein, ich kenne keinen einzigen näher.

ST-Computer: Haben Sie neue Projekte neben Ihrer Arbeit an I-Connect und dem EMailer?

Jürgen Kopacz: Nun, ein kleiner Bruder für meine Tochter würde nett sein. Außerdem will ich mein Studium beenden. Und wie ich sagte, werde ich mir den Macintosh genauer anschauen und sehr wahrscheinlich keine neues Projekt für den Atari beginnen.

ST-Computer: Vielen herzlichen Dank für dieses Interview. Möchten Sie noch irgendetwas zur Atari-Gemeinde sagen?

Jürgen Kopacz: Keep on mailing :)

Bengy Collins/ Thomas Raukamp

Kostenlose Kleinanzeigen

Sehr geehrte Leser,

5zeilige private Kleinanzeigen in der ST-Computer & Atari-Inside sind kostenlos. Hierbei sollten Sie bitte beachten, daß Ihr Text nicht 30 Zeichen pro Zeile überschreitet. Jede weitere Zeile kostet nur DM 1,- und kann mit Briefmarken oder in bar beglichen werden.

Aus rechtlichen Gründen können wir Ihre Kleinanzeigen nur entgegennehmen, wenn uns Ihre komplette Anschrift vorliegt.

Gewerbliche Kleinanzeigen kosten DM 15,- pro Zeile (je 30 Zeichen) und können per Scheck bzw. gegen Abbuchung beglichen werden. Diese werden mit "G" gekennzeichnet.

Mehrfachsaltungen sind nur bei gewerblichen Kleinanzeigen möglich.

Biete Hardware

ATARI Gebraucht-Fachmarkt, ständig auf Lager: ca. 300 Atari-Computer, 500 Original-Programme, ca. 1000 Spiele, Festplatten, Monitore und fast jedes erdenkliche Zubehör. Fordern Sie unsere 24seitige informative Liste an, diese bekommen Sie dann umgehend per Post zugesendet. Telefon 040 / 6518878, Fax 65901453, Faxpolling (Liste) 65901454, Mobil 0172 / 4133877 und im Internet unter: www.atari-fachmarkt.de. **Geschäft: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg. *G**

Acorn Risc Computer Orcom Systemhaus, Leipziger Straße 70, 06766 Wolfen, Tel. 03494 / 6950, act@r-w.de

Monitor SM124 40,- DM; als günstiges Ersatzteillager für Atari-Custom-Chips: 520 ST+ (1 MB), voll funktionsfähig, aber ohne Tastaturprozessor 30,- DM; ext. Floppy-LW, 720 KB, Slimline 40,- DM. Als Faxmodem immer noch ausreichend: ZyXel U-1496E kpl. mit 2 Netzteilen und Handbuch (engl. und deutsch) 40,- DM. Diverse Harddisks anschlussfertig von 30 - 240 MB - 30,- DM - 90,- DM. D-RAMs 1 MBx1, 70 ns zum Nachbestücken von z.B. MEGA ST2 auf 4 MB; 1 Satz (16 Stück und 1 als Reserve = 17) 60,- DM; Netzteile: MEGA STE/TT 40,- DM; 1040 ST/STE bzw. MEGA ST 25,- DM; Matrix Matscreen C110/128 Grafikkarte für Mega ST, ohne Unterlagen bzw. Software, deshalb nur 30,- DM; Selbstbaukit Rhotron VME-Bus-Adapter für Falcon, ohne Unterlagen bzw. Software, daher nur 40,- DM. Toner-Set für Atari-Laser SLM605, 25,- DM;

SIMM, 30-pol. 1 MB 8x1 u. 9x1, 60 u. 70 ns a 10,- DM. Tel. 08651-65731 oder Fax 08651-710817

Atari Mega ST 4 (4 MB), Megaf. 60, SM 124, SLM 804, Anschl. + Softw. für ZIP, Video, Scanner, betriebsbereit, 350 Fr. Tel. und Fax (CH) 052-6802300

Mega ST, 2 MB, ext. 48 MB, SCSI HD, SM 124, Tastatur, Maus, 350,- DM VB; STAR LC10 mit Einzelblatteinzug, neuwertig 75,- DM VB, Tel. 0241-6098216

SCSI-Syquest-Wechselplatten und CD-ROM-LW inkl. 12 Medien a 44 MB VB 350,- DM; Atari-Farbmonitor 14" PCT 1426 85,- DM; Interface für PC-Tastaturen an Atari-Rechnern inkl. Anltg. und PRG-Diskette 46,- DM; FAST-RAM-Card aixit 8 MB für Atari TT, steckbar ohne Löten, neuwertig 90,- DM; Textprogramme: :That's Write 3", Wordflair II; Datenbankprogramme: Combase, Adimens S>T-Plus3/1, alles lizenzierte Vollprogramme mit Handbuch i. Ordner für ST/TT. VHS. MAGIC 3.0 mit Handbuch 30,- DM. Bibelprogramm für ST 30,- DM u.a. ST/TTSoftware wie Delight Musikprogr. uvm. Tel. 0711-5781495

Verkaufe 4 MB Orig.-Speicher-Erweiterung für Falcon, steckbar ohne Löten, VHB 40,- DM; Falcon mit 12 MB RAM sowie 270 MB Festplatte im ddd-Desktop mit abgesetzter PC-Tastatur, VHB 600,- DM; AudioTracker von Sound-

Pool, Orig. m. Handbuch, Dongle u. Seriennummer. Harddiskrecording für Falcon; VHB 140,- DM; Musicom 2.1 mit Handbuch, Harddiskrecording f. Falcon Compo, VHB 65,- DM. Tel. 07121-630403, eMail ReneGa@t-online.de

Verkaufe alles für Atari ST, Maus neu, 4 MB ST, Speichererweiterung neu, Adapter/Monitorumschaltbox zum Anschluß eines PC-Monitors am Atari, Scartkabel zum Anschluß an Farbfernseher, 19pol, Festplattenkabel, neu, SM 124, 1040 ST-Gehäuse + Tastatur, DD-Diskettenlaufwerk ST/TT, verschiedene IC's für ST, TOS 1.04, KAOS 1.04, TOS 2.06, Festplatte für ST im ext. Gehäuse auf Wunsch mit CD-ROM, anschlussfertig, Falcon 030 - Monitoradapter für VGA-Monitor, CD-Brenner Software für Atari ST, TT, Falcon, Falcon-Harddiskadapter von 2.5" auf 3.5", Falcon IC's, Atari PC3 mit Monitor. 1 MB Simm-Module 30-polig, 3.5" HD-Floppy, 40-MB-IDE-Festplatte, Desktopgehäuse. Tel. u. Fax 06659-2503, rd500@t-online.de

Für Mega STE: Netzteil 50,- DM, DD-LW: 30,- DM, Votex Atonce 386SX m. Fastram, FPU, DR-DOS 120,- DM. ST-Comp + AI ab 12/92 VHB 150,- DM, 0521-8750218

CAMERON Handscanner (Graustufen, bis 400 dpi) mit ROMPort-Anschluß gegen Gebot. Tel. 0201-8325222, eMail twallutis@gmx.net

LISTE 1 MUSIK, C-Lab Unitor 150,- DM; C-Lab Notator SL 150,- DM; C-Lab Midi Expander 100,- DM; 2 x Atari 1040 STFM mit Monitor je 200,- DM; Star Drucker 24-Nadel mit ASF 80,- DM; Atari TT mit Festplatte 32 MB RAM 500,- DM; Atari SLM 605 Laser mit neuer Trommel 300,- DM; Calamus SL 96 inkl. Maskenmodul, LineArt / Clipboard, Toolbox, Filter-Modul, Hilfslinien-Modul, Bridge-Modul, Paint Mo-

dul, Merge-Modul, Invers Positioner, VDI-Druckertreiber, Barcode-Modul, AS PS-Druckertreiber, komplett für DM 1.000,- DM; DA's Pict, Type2Type Font-Konverter, K-Fakt Fakturierung, Harlekin II PRG, DA's Vektor, komplett für 400,- DM; eMail Pliz-Junge@t-online.de

Verkaufe Mega STE 4/48 mit Monitor SM 124 (Nichtraucher Gerät) 200,- DM. Tel. 037291-67201, eMail w.ploettner@germany.net

Friendchip MM1 Midi-Interface für alle Atari ST und Falcon. Unter Cubase hat man damit 8 zusätzliche und unabhängige Midi-Outs! VHB 400,- DM. Tel. 05251-876635, holger@unicum.de

ATARI-Komplett-System Mega ST 2 (aufgerüstet auf 4 MB), abgesetzte Tastatur, Festplatte Megafile 30, SW-Monitor SM 146, Farb-Monitor SC 1224, Drucker NEC Pinwriter P 22 Q (24-Nadel), Handy-Scanner Colibri, Cordless-Mouse, Atari-Mouse. Tel. 08349-625, eMail erple@t-online.de

Verkaufe Januskarte mit 8 MB RAM und TOS 2.06. Die Karte emuliert einen ST hardwaremäßig, hat einen eigenen 68000er drauf und nutzt auch Hardware des PCs, Verkauf gegen Gebot. uwe@klimeczak.de

Atari-Falcon; mighty-sonic 32 MHz-Beschl.; 36 MB-RAM (4 MB-ST; 32 MB auf mighty sonic); 800 MB-HD; 2fach CD-ROM; Screenblaster-Graphik-Erweiterung; in Big-Tower (alle Schnittstellen herausgeführt), SPDIF-Interface von SoundPool; Audiotracker-HD-Recordingprogramm mit Key; zus. 850,- DM. Tel. 06841-5561, eMail wa_be@gmx.de

Verkaufe ATARI 8-Bit-Hardware XL Generation, außerdem muß der komplette alte 800 weg. Bin für jedes Angebot aufgeschlossen. Tel. 04221-54374, eMail bonky.bau@t-online.de

Senden Sie Ihre Kleinanzeige bitte an folgende Adresse:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17

Fax (04 31) 27 368

24149 Kiel - eMail: kleinanzeige@falke-verlag.de

Einsendeschluß für die nächste Ausgabe ist der jeweils letzte Werktag des Vormonats.

Kostenlose Kleinanzeigen

Verkaufe ca. 500 3,5 MF2DD Disketten, Preis VB. Tel. 04221-54374, eMail bonky.bau@t-online.de

TT030 4/64 1GB HD Tower, 2 Floppy intern, 21" EIZO 6500 s/w Monitor, 14400 Modem, alle Kabel, Software. Tel. 06404-64558 TAF, eMail Auer-Pohlhelm@t-online.de

Atari 19" Monitor TTM194, guter Zustand, VB 120,- DM, Atari Mega ST 1, unverbastelt mit Originalkarton, Maus, Joystick und Monitor SM124, VB 100,- DM. Raum Ruhrgebiet. Jochen.Fietz@gmx.de

Falcon 030 günstigst abzugeben. Tel. 0931-16611, eMail hanspeter.kelber@planet-interkom.de

Atari 1040 ST/ Monitor SM 124 oder SM 144/ (200,- bzw. 220,- DM) auch einzeln; Notator SL mit 4fach-Midi-Out und Dongle 210,- DM; Cubase 3.10 special Edition 240,- DM; Festplatten-treiber HDDriver 7.6 od. 7.7 50,- DM; 4 MB RAM für Falcon (40,- DM). Tel. 09221-924106, eMail Sirius4@01019.freenet.de

Biete JANUS 68020 16 MHz, 8 MB und Treibersoftware. Tel. 0651-4360582, eMail nebelsiek@et.fh-trier.de

Eizo 6600, 21" Graustufenmonitor, Nichtrauchergerät, ca. 3 Jahre alt, kaum benutzt! Preis 900,- DM (NP 2700 DM), Adapter für TT zzgl. 90,- DM. Nur Selbstabholer! eMail fred_koervers@h.maus.de

19" Monitor MONITERM (baugleich ATARI VCX-M194) passend für TT und Mega STE - Preis VS. Tel. 036628-83747, eMail 03662883747@T-Online.de

ATARI 1040 ST mit 1 MB; ATARI 1040

STF mit 2 MB; ATARI 1040 STE mit 4 MB; ATARI Mega ST 2 mit 2,5 MB; Monitor SM 124; Monitor SM 144; Festplatte Megafile SH 205 mit 20 MB; ATARI-Mäuse uvm. wegen Platznot zu verkaufen. Preise VS. Tel. 0211-397890, eMail atari@robert-damm.de

Atari STF + Monitor SM124 (nicht eingebraunt/ausgelutscht) + Megafile 30 für 180,- DM zu verkaufen. Tel. 0511-2347730, eMail mahago@t-online.de

Atari 1040 ST mit Maus, 70,- DM. SM 124 Monitor, 70,- DM. Tel. 06171-56055, eMail kt@dbsys.de

C-Lab Falcon MK II, 14 MB RAM, 514 MB SCSI HDD int., FPU 68882, VGA-Adapter, 2Jahre! + selten genutzt!, inklusive NVDI 4, Neon 3D + Overlay CD, Signum 4, PSI-CD, XFS CD-ROM-Treiber, event. m. Mitsumi CD-Brenner 2x im ext. 2x Gehäuse als CD-ROM abzugeben. Preis VS, eMail an triple@gmx.de

ATARI Portfolio inklusive Original Netzteil, 3 RAM-Karten, seriell Interface + Kabel und Handbücher abzugeben.

Problem - Software zur Datenübertragung zum Atari bzw. PC ist auf Diskette vorhanden, allerdings ist das Programm auf der RAM-Karte verloren gegangen?! Preis VS, eMail an triple@gmx.de

Atari 1024 ST, HDD-Station SH 205 und Monitor SM 124 (evtl. mit Nadel-drucker:-) gg.Gebot abzugeben. EMail elgringo@mini.gt.owl.de

1040STFM (defekt) mit Maus und SM 124, 256-GS-Handscanner, defektes 1040-Mainboard, HD SH205, 20MB, MEGAFIL 30, FALCON 4MB-Modul, RGB-Monitor SC 1224 (Amiga), ST-Spiele-Software, Steinberg TWELVE Midi-Recorder-SW, alles günstig abzugeben, auch einzeln. Tel. abends 07144-

**39681, eMail peanutbutter.gmx.de
@databyte.isb.net**

Biete Software

Alle gängigen PD-Serien für Atari ST/TT und Falcon für 1,40 DM/Disk vorhanden. Katalogdisks anfordern: Tel. 030 / 3667097 oder Fax 030 / 36710709 oder per Post: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin

Maxon-Sonderdisketten u. Pool-Disks ab Nr. 2331 zum halben Preis. Gedruckte Listen für DM 4,- in Briefmarken: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin, Tel. 030 / 3667097

Sie möchten Calamus SL 99? Dann kaufen Sie mir meine updatefähige Version mit Seriennummer für 100,- DM ab und Sie können SL 99 zum Update-Preis erwerben und sparen so ca. 400,- DM. Tel. 08651-65731 oder Fax 08651-710817

Karma2 (konvertiert 120 Formate) 10,- DM; Calamus SL 96 mit 12 Zus.-Modulen 200,- DM; Astro Plus 10,- DM; Script (o. Hb.) 10,- DM + Versandkosten. Tel. 0511-428370

Software und Atari-CD mit vielen Vollversionen + CD mit der kpl. PD-Sammlung sowie Chips&Chips 6.0 Hardware CD. Tel. + Fax 06659-2503

Cubase 3.1 (Key und Handbuch) 250,- DM, Calamus SL 96 (original Software) 180,- DM, Freestyle 3.6 (Arranger Software) 100,- DM, NVDI 4.1 50,- DM. Tel. 037291-67201, eMail w.ploettner@germany.net

NVDI 3.01 + GDOS-Fonts, Oberfläche „Ease 4.0„ von ASH, Kobold 2.5, Textverarbeitung papyrus 3.5 mit Gold-Erweiterung, Datenbank Twist 2.04 von Maxon, Das Fußballstudio 3.7, Vektorzeichenprogramm Kandinsky 1.73, Vektorisierungspro-

gramm Avant Vektor 1.2, Fcopy pro Vektorzeichenprogramm Xact Draw, Wordplus, viele Spiele und noch allerlei Zubehör. Preis Verhandlungssache! Tel. 08349-625, eMail erple@t-online.de

Verkaufe SoundPools Softwarepaket CD-Recorder2 (neuestes Update). Diskette als Dongle. Preis inkl. Versand 150,- DM. Tel. 04791-8470, eMail jens_wilken@atari-computer.de

Biete Calamus SL 98. Tel. 0931-16611, eMail hanspeter.kelber@planet-interkom.de

Suche Hardware

Suche günstig TT030, Falcon, VME-Grafikkarten, MIDEK, UNITOR und Export. Tel. 040 / 65999621 oder 0172 / 4133877

Suche externe Festplatte für den TT, egal, ob ACSII oder SCSI. Bitte alles ab ca. 50 MB anbieten! Tel. 0511-448771, eMail Immo.Volkmann@gmx.net

Suche Falcon 030. Tel. u. Fax 06659-2503, eMail rds500@t-online.de

Suche Supernova Mach64+ mit 4 MB VRAM oder Matrix TC 1208 für Atari TT. Tel. 04331-849986

Suche externe Platte für TT, Flachbettscanner (s/w reicht). Susanna.Kuss@gmx.net

Suche s/w-Großbildschirm für TT, A. Bruns, Am Graben 2, 21522 Hohnstorf, eMail GebrBorchers@t-online

Suche SPDIF Interf. für Falcon, von C-LAB: LOGIC/UNITOR. Biete/tausche PAC CODE-A-CHROME 24-Bit real Time/true Color Video and Sound Digitizer,

Kostenlose Kleinanzeigen

Video/S-VHS/8-Bit Audio Sampling SCSI, NUR für CALAMUS SL 93 Besitzer! Einstmals 1300,- DM, jetzt für 200,- DM. Tel. 0621-412148, eMail c_schertz@gmx.de

Grafik-Karte für TT 030 gesucht. Tips zum Einbau von PC-Grafikkarten willkommen! Tel. 0211-397890, eMail atari@robert-damm.de

Suche günstig SoundPool Analog4 oder Analog8-Interface f. Falcon; Tel. 09221-924106, eMail Sirius4@01019freenet.de

Suche TOS-Card mit AT-Bus Interface für Mega ST oder eine vergleichbare Lösung um eine IDE-Platte am Mega ST zu betreiben. Eine kommerzielle Bezugsadresse ist ebenfalls willkommen. Tel. 089-74994683, eMail halbert@amazon.de

Suche Treiber für NE2000 Kompatible (ISA oder PCI) Netzwerkkarte für den Milan mit MiNT(Net). Angebote bitte per eMail: johannes@haedrich-online.de

Suche Software

Suche Pool-Disketten Nrn. 2561, 2562, 2564 - 2570. Angebote an: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin, Fax 030 / 36710709

Suche Freestyle 3.0 für Atari ST. Tel. 05207-50168

Suche Editorsoftware für Yamaha DX7/TX816 auf Atari - z.B. Steinberg Synth-Works DX7. Tel. 05641-6505

Suche Audiospector für Falcon 030 oder ähnlich. Frequenz-Spektrum-Analyzer. Tel. 037291-67201, eMail w.ploettner@germany.net.de

Suche ein (monochromes) Pixelgrafikprg., das mit 1280*960 Pkt-Auflösung (TT high) läuft, Convector 2 (oder ähnliches), Spiele für den TT, Lernsoftware, ein Programm, das Landkarten drucken/verändern kann, oder eine Grafiksammlung von Landkarten. Susan.na.Kuss@gmx.net

Suche Soundprogramm Notator. Bitte Angebote mit Preisvorstellungen per eMail an kraus3@wtal.de

Suche die aktuelle Version von MagiC-Mac - gern auch im Tausch gegen Originalsoftware z. B. Signum 4 mit Hb. Tel. 040-364629, eMail helner.metzger-h7@t-online.de

Suche MagiC6 und Jinnee. Tel. 04791-8470, eMail jens_wilken@atari-computer.de

Suche MagicMac 6.0 mögl. preiswert! eMail an.triple@gmx.de

Tausch/ Verschiedenes

Hilfe ! Leider kann ich einige alte Atari Programme wie Powercalc und GFA-Draft nicht zum Ausdruck unter MagicMac auf einem neuen G3 b&w überreden. Wer hat positive Erfahrung ? Tel. 06404-64558, eMail Auer-Pohlheim@t-online.de

Hilfe beim MEGA STE. Funktioniert nur mit dem eingebautem SCSI-Adapter von ATARI und der Original-Festplatte. Link-Interface und andere Festplatten funktionieren nicht!! Wer kann mir einen Tip geben? Tel. 09353-7713, eMail hubert.eichler@mshp.baynet.de

Habe beim Aufräumen noch folgendes gefunden: Quickjoy SuperCharger Joystick, Quickshot Joystick Flightstick, Anleitung zu 3D Developers Disk für Cyberstudio CAD 3D, Anleitung zu Cyber-

studio CAD 3D, Anleitung zu THE ADVANCED OCP ART STUDIO, STAR TREK THE REBEL UNIVERSE (bis TOS 1.08 I), ROADWAR EUROPA von SSI, MANHUNTER NEW YORK von SIERRA. Wer was braucht, ich gebe es ab gegen Erstattung der Versandkosten. Tel. 0201-8325222, eMail twallutis@gmx.net

Suche SPDIF Interf. für Falcon, von C-LAB: LOGIC/UNITOR. Biete/tausche PAC CODE-A-CHROME 24-Bit real Time/true Color Video and Sound Digitizer, Video/S-VHS/8-Bit Audio Sampling SCSI, NUR für CALAMUS SL 93 Besitzer! Einstmals 1300,- DM, jetzt für 200,- DM. Tel. 0621-412148, eMail c_schertz@gmx.de

Tausche gut erhaltenen EIZO 21" Monitor 6500M mit Handbuch und allen Kabeln gegen einen Protar 19" oder TTM195 in ebenso gutem Zustand. Raum MH/Ruhrgebiet, eMail Jochen.Fietz@gmx.de

Möchte in Kontakt mit Hardwareentwicklern treten zwecks Meinungsaustausch! Adresse: Ludwig Braun junior, Schwaiger Straße 4, D-93333 Neustadt/Donaue, eMail braun@angeklickt.de

Wer sucht noch Atari Zeitschriften, Bücher und Zubehör? Kann leider nicht alles auflisten, was ich noch habe. Bitte schickt mir eine eMail, was gesucht wird. Alles von Privat, Raum Frankfurt a. Main, Versand ist auch möglich. Auch Amiga-Bücher und Zeitschriften sowie Geräte Amiga 500 und 1000 auf Anfrage. GEisenbeiser@AOL.Com

Der Atari Computer Club sucht noch Mitglieder. Wir bieten jeden Monat eine Clubzeitschrift und mehr. Einfach anrufen! Tel. 0177-8432773

Hier könnte auch Ihre Kleinanzeige stehen - kostenlos selbstverständlich. Bitte beachten Sie dafür Seite 28.

TOP ANGEBOTE

Atari 520ST 4MB RAM / 16 MHz CPU (TurboV2 Board) intern Uhr, Lüfter, Floppydrive SF314 und gemeinsamen Netzteil TOS 1.04 - 2.06 umschaltbar eingebaut, zusammen mit LINK SCSI-HostadapterDM 250,-
Discovery-Copy Cardridge für ST mit Software und AnleitungDM 40,-
CrackInterface (Romantic Robot) Nur ST > TOS 1.4 ! Hält laufende Programme an, startet HEX-Monitor. Mit Save-Option für eben angehaltene ProgrammeDM 40,-
c't Romport Expander, Buffer, Expander, Flachbandkabel Nur zusammen, keine Einzelteile!DM 70,-
OMTI 5522 RLL-Controller für c't OMTI-BilliglösungDM 20,-
Falcon ScreenBlaster, internes Modul, mit Diskette u. AnleitungDM 25,-
Schallpläne Atari 64-Bit Jaguar PAL KonsoleDM 70,-
Schallpläne Atari LYNX HandheldDM 70,-
Conner CP 2064 2.5" IDE (64 MB) FestplatteDM 25,-
Hitachi DK222A-540 2.5" IDE (540 MB) FestplatteDM 120,-
ELSA 28K8 Fax, Daten & Voice analog Modem Handbuch, Kabel, Netzteil, CD DM50,-
ELSA ISDNV.34 Adapter (ISDN & analog Modem) Voice, Fax, Daten & ISDN Handbuch, Kabel, Netzteil, CDDM 300,-
Scheibenkleister - Massenspeicher am STDM 30,-
PureC Atari C Compiler zusammen mit ACS ProDM 120,-
Pure ProfilerDM 50,-
GFA-Basic 3.0DM 30,-
Geiß & Geiß m. DisketteDM 40,-
Programmierlexikon von Lemcke, Dittmar und SommerDM 25,-
Maier-Scheppers C Know HowDM 25,-
Programmierpraxis Turbo CDM 25,-
Falcon Developer Packet FPDM 70,-
FunPaint CD VersionDM 40,-
Robinsons Requiem, Falcon onlyDM 40,-
Digital Tracker, Falcon onlyDM 40,-
Stardust Super Edition, Falcon & STe onlyDM 40,-
SubStation, ohne Schachtel, Falcon & STeDM 20,-
Obsession, Falcon & STeDM 40,-
Bird Of Prey CDDM 30,-
Gemini Atari CDDM 20,-
Skyline Deluxe CDDM 20,-
Skyline CDDM 20,-
Whiteline Transmission CDDM 20,-
Whiteline Delta CDDM 20,-
Whiteline Psi CDDM 20,-
Whiteline Kappa CDDM 20,-
Whiteline Omega CDDM 20,-
Revolution CD Magazin, komplette Serie (und nur komplett abzugeben) DM 90,-
LYNX PitFighter, originalverpacktDM 20,-
Tempest 2000 Soundtrack (Jaguar) ..5,-

Robert Schaffner
Am Schäferpfad 10
63303 Dreieich,
doitarchive@arcormail.de
Versand erfolgt generell nur zuzüglich Porto

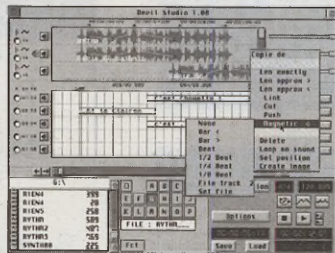
ATARI - Musik

Sämtliche Programme nur Falcon-kompatibel +++ sämtliche Programme nur Falcon-kompatibel +++ sämtliche Programme nur Falcon-kompatibel

Devil Studio

69,-

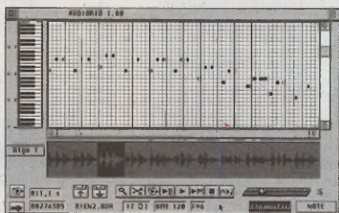
Mit Devil Studio stellt Softjee einen 8-Spur-Audio-Tracker (64 virtuelle Audio-Spuren) und einen 64-Spur-Midi-Sequencer in einem zur Verfügung. Die Bedienung wurde weitestgehend dem Vorbild nachgeahmt, wobei die gesamte Optik im modernen 3-D-Studio-Look gehalten wurde. Vielfältige Funktionen, wie sie aus Sequenzerprogrammen bekannt sind, können auch hier angewandt werden. Zum Editieren der Midi-Files steht Ihnen ein Key-Editor zur Verfügung.



Audio Mid

29,-

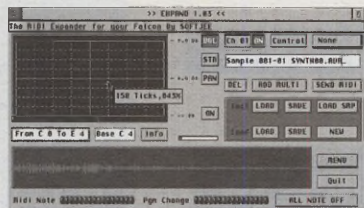
Eine Errungenschaft moderner Computertechnologie, denn mit Hilfe von Audio-Mid sind Sie in der Lage, Audio-Files, vornehmlich Solo-Stücke, mit dem Falcon zu importieren und in Midi-Files zu wandeln.



Expand

69,-

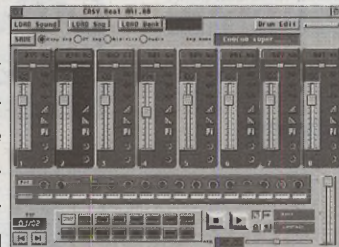
Mit Expand können Sie auf Ihrem Falcon einen Midi-Sampler und Expander emulieren. Expand ist in der Lage, Audio-Sounds zu laden und diese in Instrumente zu wandeln, die durch Midi-Geräte angesteuert werden können. Expand kann also sowohl durch ein Keyboard als auch einen Sequenzer angesprochen werden. Die Direct2Disk-Funktion ermöglicht das Verwenden besonders großer Sound-Files, die nicht mehr in den RAM-Speicher passen, da diese Sounds in Echtzeit von der Festplatte geladen und abgespielt werden können.



Easy Beat

29,-

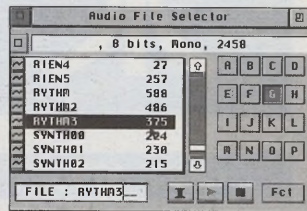
Der phantastische Drumcomputer für Ihren Falcon. Nicht nur die moderne Optik und die ausgezeichnete Bedienung sind ein Leckerbissen für Musik-Fans, auch der Funktions- und Sound-Lieferumfang sprechen für sich! Der virtuelle Drumcomputer erlaubt das Komponieren von Rhythmen aller Art, wobei die Sound-Grundlage durch Samples gebildet wird, die Sie einlesen können (Sounds für die legendären Roland TR808 und TR909 werden mitgeliefert). Sounds können einfach im Drum-Raster eingesetzt werden, darüber hinaus kann jedem Klang eine räumliche Ordnung zugewiesen werden.



A.F.S.

29,-

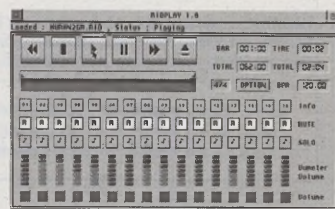
Ein kleines Accessory, das sowohl für die Softjee-Produkte als auch z.B. für Cubase bestens geeignet ist. Denn bei A.F.S. handelt es sich um einen File-selector speziell für Musik-Programme, der beim Auswählen einer Datei die exakten Daten anzeigt (Datei-Typ, bei Audio-Dateien die Frequenz usw.), und eine zusätzliche rekursive Suche ermöglicht das schnelle Finden von Audio-Files.



Midplay

29,-

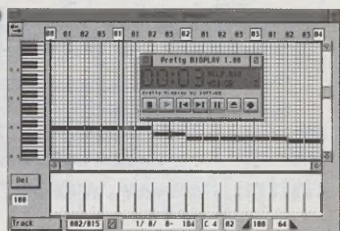
Midplay ist ein Midi-File-Player für den Falcon, der eine Soundkarte oder ein GM-Modul simuliert, so daß keine externe oder jegliche zusätzliche Hardware benötigt wird, um Standard-Midi-Files mit den richtigen Sounds abzuspielen. Das gelingt dadurch, daß eine komplette GM-Soundbank mit Klavieren, Bässen, Streichern, etlichen Schlaginstrumenten usw. mitgeliefert und im Hintergrund abgespielt werden.



Pretty Midplay

29,-

Ein Midi-File-Player, der Musikstücke auf einem externen Keyboard oder Expander ausgeben kann. Die einfache und dennoch vielseitige Bedienung zeichnet das Programm aus. Dabei können einzelne Files, eine selbständig zusammengestellte Playlist oder auch sämtliche Stücke aus einem bestimmten Ordner abgespielt werden. Darüber hinaus kann Pretty-Midplay auch Stücke mit der Endung "*.KAR", sogenannte Karaoke-Files, abspielen.



D. Homestudio

99,-

Das Digital Homestudio beinhaltet Sampler, Audio- und Midi-Sequencer, Effektprozessor und mehr in einem. Mit dem Digital Homestudio holen Sie sich tatsächlich ein komplettes Musikstudio ins Haus. Die Bedienung ist vergleichbar mit der bekannter Tracker-Programme, die Übersichtlichkeit wird über die Vielfalt an Funktionen gewahrt. Durch die Direct2Disk-Technik können besonders große Samples, die nicht mehr in den RAM-Speicher passen würden, abgespielt und bearbeitet werden. Und zu alledem ist es möglich, das Klangwerk mit digitalen Effekten wie Hall, Chor oder Echo zu versehen.



Bestellungen (Achtung, neue Firmenanschrift):

Falke Verlag
An der Holsatiemühle 1
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368

eMail: bestellung@falke-verlag.de
Home: www.falke-verlag.de

Sparen Sie 83,- DM gegenüber dem Einzelkauf

Das Komplettpaket
mit allen acht Top-Musik-Programmen !!!

299,-

Vorkasse (Scheck, bar, Lastschrift) 7,- DM
Nachnahme 12,- DM
Ausland (nur Vorkasse, EC-Scheck, Postanweisung) 15,- DM

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

20000

DATA SOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, N.AES,
Milan MultiOS, MagiC(Mac/PC)
Linux, MacOS, InterNet
und home entertainment
Milan Systemcenter in Berlin

woller systeme

Grünwaldstraße 9
10823 Berlin-Schöneberg
fon 030/21750286
fax 030/21750288

<http://www.woller.com>

20000

WBW-Service



Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221



ATARI Internationaler Versand
GEBRAUCHT-FACHMARKT
PETER DENK

Ständig auf Lager: ca. 200 Atari Computer,
120 original Programme, ca. 50 Spiele, Fest-
platten, Monitore und fast jedes erdenkliche
Zubehör. Fordern Sie telefonisch oder per Fax
unsere informative Versandliste an.

Atari
Gebraucht-Fachmarkt Peter Denk
Sandkamp 19a • 22111 Hamburg
☎ 040-6518878 • Fax -65901453

Seidel
SOFTWARESERVICE

Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel

Tel: 0431 - 20 45 70
Fax: 0431 - 20 45 71

Email:
Info@Seidel-Soft.de
Internet:
www.seidel-soft.de

Ladenöffnung:
Mo.-Fr. 10.00 - 13.00 &
15.00 - 18.00 Uhr

Atari-Computer
Milan System-
partner

Reparaturservice
Software-Distribution
CD-Service &
Produktion
Druck-Lösungen &
Druckmittelvertrieb

weltweiter Versand &
Direktverkauf

30000

M.u.C.S. Hannover

Fragen Sie uns...

- ATARI
- MILAN
- Design
- Service
- Internet
- Software
- Hardware

Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
FON (0511) 71 00 599
FAX (0511) 71 00 845

Internet: <http://www.muks.com>
Email: info@muks.com

...soviel Service muß sein!

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.

Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54..56

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr

(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen

Ruf 0212 /45888 Fax 0212 /47399



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence
Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Geisenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221 - 466774

NEU...NEU...NEU...NEU...NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal

DREAM SYSTEMS
Inh. M. Klaus
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg

Tel. • Fax: 0180/5-250-150

Lynx • Jaguar • ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Service wird bei uns GROSS geschrieben !

Düsselsoft

Hartung & Sigg GbR

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Egal ob...

ATARI, APPLE, UMAX oder PC

Viele Gebrauch-ATARIs auf Lager
Eigene Werkstatt

Wir nehmen Ihr Gebrauch-Gerät
bei Neukauf in Zahlung !

Wir sind erreichbar:

Mo - Fr von 10-13 und 15-18 Uhr
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf

Telefon : 0211-74 50 30

Telefax : 0211-745084

Mobil : 0171-4707595

E-Mail : duesselsoft@compuserve.com

Fordern Sie unsere
aktuelle Preisliste
gegen 2DM in
Briefmarken an!
Kostenlos
per E-Mail oder Fax

In Klapp:
ATARI-Produkte (ca. 15MB)
Apple-Produkte (ca. 15MB)
sowie weitere AD und Mac-PC
für alle Rechnen auf CD-ROM.
Nur 15 DM
inkl. Versand

Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/duesselsoft>

40000

Ihre Ansprechpartner für: ST, FALCON, TT, MILAN

- Reparatur und Einbauservice
- Hard- und Software
- Internet und ISDN

Ordern Sie unseren **kostenlosen** Produktkatalog

WB Systemtechnik GmbH

Bahnhofstraße 289
44579 Castrop-Rauxel

Tel. 0 23 05 - 96 20 30

Fax 0 23 05 - 96 20 31

<http://members.aol.com/wbsystem>

e-mail: u.biletzke@cityweb.de

50000

TEAM Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln

Tel. (0221) 466774 • Fax 466775

Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelmstr. 29 • Tel. 0209 - 42 0 11

Compusic

Computer und Music

Markus Dinter

Drieschstraße 31

50374 Erftstadt-Kierdorf

Der ATARI® - Service!

Tel. 02235-86763 Fax: 86858

ST-Stacy-Falcon

Reparaturen • Ein-Umbauten • Zubehör

• FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase

AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorrätig.

• Fest / Wechselp. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.

• Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.

• direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

60000

Leickmann® computer

In der Römerstadt 259
D-60488 Frankfurt am Main
Fon 069-763409
Fax 069-7681971



ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-
service & Hardware auch im Versand



Autorisierter Apple Systemfachhändler
mit Reparaturservice



DOS/Windows Neugeräte, Installation,
Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

60000

Sind Sie im Atari-Bereich tätig?

Ganz gleich ob Ladenlokal,
Versandgeschäft oder Betreuung,
im **ST-Computer-Einkaufsführer**
sind Sie bestens aufgehoben.
Rufen Sie uns an: (04 31) 27 365.

70000

Walliger

+Co. Personal
Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

edicta

G m b H

Computer und mehr....

Karl-Pfaff-Str. 30 · 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 · Fax 7653824

80000

SOFTHANSA

- Ihr Atari-Händler seit 1990 -

Laden- und Versandgeschäft

Neu- und Gebrauchtgeräte

*Zubehör * Ersatzteile *

*Reparaturen * Einbauten *

*Service * Software *

*Emulatoren *

⇒ Wir sind umgezogen:

SOFTHANSA Soft-Hardware Vertriebs-GmbH
Untere Grasstraße 2/Rgb. 81539 München-Giesing

FAX 089/692 48 30 Tel. 089/697 22 06

Mo-Fr. 10.00 -13.30 und 15.00 -18.00 Uhr außer Mi. Nachmittag

AG Computertechnik

Axel Gehringer

Schützenstraße 10

D-87700 Memmingen

Telefon (08331) 86373

D1-Netz (0171) 8232017

Telefax (08331) 86346

E-Mail:

AG_Comtech@t-online.de

80000

MULTIMEDIA

- Atari & Milan mit Zubehör
- Amiga Hard und Software
- Linux auf Intel™ und 68K Basis
- Spielekonsolen von Atari, Sega...
- Ankauf, Verkauf, Reparatur

Tausch und Kontaktmöglichkeiten
DTP, Grafik und Musik

Einführungen und Experimentiermöglichkeiten
an Hard & Software

Unbegrenzte Spielmöglichkeiten

Patrick Zäuner EDV-Systeme, Deisenhofener Str. 78d 81539 München
Tel.: 089/963 702 82, Fax: 089/963 702 81, E-Mail: patrick@zaeuner.de
Öffnungszeiten im Kunstpark Ost: Sa. 11.00h bis 17.30h

Corner
im Kunstpark Ost

90000

ATARI® Computer und Zubehör Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 * 95028 Hof

Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselpplatten
- E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
- Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
- Fax. 061-821 23 97

ATARI® COMPUTER- SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten •
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star •

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
Dillingen ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Erfolgreich werben im ST-Computer-Einkaufsführer

Bei uns erreichen Sie neue Kunden und unsere Kunden erreichen Sie! Versäumen Sie nicht Ihre Anzeige auf dieser Doppelseite. Zu günstigen Konditionen sind Sie monatlich bei uns präsent.

Wahlweise erhalten Sie auch Kombi-Preise für ein von Ihnen gewünschtes Kontingent an Verkaufsexemplaren der jeweils neuesten ST-Computer-Ausgabe.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Tel. (04 31) 27 365

Sprachgenie Atari ST

Caml light

Einschränkungen

Die Atari-Version von Caml Light ist nicht grafikfähig. Echte GEM-Anwendungen lassen sich nicht programmieren, womit Caml Light keine Konkurrenz zu den beliebteren Atari-Programmiersprachen darstellt. Seit 1993 findet keine Weiterentwicklung der Atari-Version mehr statt. Die Quelltexte zum Unix-Caml sind jedoch frei verfügbar.

Beispielcode

(aus dem Eliza-Programm)

```
while !i < string_length mot do
  try
    let (longueur, traduction) =
      recherche_traduction simplifications in
    blit_string traduction 0 nouveau_mot !j
      (string_length traduction);
    i := !i + longueur;
```

Fazit

Caml Light ST ist nicht unbedingt eine Programmiersprache, die der Atari zum Überleben braucht - es ist aber erfreulich, daß es sie gibt. Wer Caml Light lernen möchte, kann sicherlich mit der ST-Version die ersten Schritte wagen. Wenn es jedoch komplexere Programme mit Grafik werden sollen, gibt es leider keine Alternative zu der PC/Mac/Unix-Version.

Da Caml Light ST selbst im Internet schwer zu finden ist, liegt das Programm zum Download über die Up-to-Date-Liste aus.

Nächstes Mal geht es um Pilot, die wohl am leichtesten zu erlernende Programmiersprache überhaupt.

Einführung:

<http://www.atari-computer.de/mjaap/update/>

Caml Light Einführung:

<http://pauillac.inria.fr/caml/man-caml/node3.html>

Der Atari ST spricht erheblich mehr Sprachen als nur C, Pascal und Basic. In einer neuen Serie stellen wir Ihnen die etwas ungewöhnlicheren Sprachen vor.

Beine jede Programmiersprache wurde im Laufe der Zeit auf den Atari ST portiert. Ähnlich wie auf anderen Systemen hat sich nur ein geringer Teil dieser Sprachen durchgesetzt. Die anderen werden für spezielle Problemlösungen in der Wirtschaft benutzt oder tauchen im Studium wieder auf.

Caml Light

Caml Light hat nichts mit der Zigarettensmarke oder gar Jeff Minter zu tun. Die Entwicklung der Sprache begann 1984 durch die INRIA (franz. Institut für Computer-Wissenschaften).

Logischerweise gibt es neben der "Light" auch eine "normale" Caml-Version, die auch Objective Caml genannt wird. Letztere ist jedoch nicht für den Atari erhältlich. Light- und Objective-Version unterscheiden sich hauptsächlich durch einen besseren Compiler und eine stärkere Objekt-Orientierung. Der Caml Light-Compiler erzeugt Bytecode, sofern nicht sehr systemnah programmiert wurde, sind die Programme leicht portierbar.

Die ST-Version

Caml Light ST kann auf zwei Arten benutzt werden: als GEM- und TTP-Programm. Letzteres entspricht genau den Unix-Caml Light, während in der GEM-Version noch eine kleine Shell inkl. Editor herumbastelt wurde.

Nach dem Programmstart erscheinen zwei Fenster: das Eingabe- und Ausgabe-

fenster. Da Christian Carrez, der Autor von Caml Light ST, die GEM-Version als Beta-Version bezeichnet, kann es bei der Blockmarkierung im Eingabefenster schon einmal zu Redraw-Fehlern kommen. Abgesehen davon ist die GEM-Einbindung sauber gelöst, entspricht aber vom Komfort eher den ST-Programmen der achtziger Jahre: Dialoge liegen nicht in Fenstern und sind auch nicht tastaturbedienbar.

Neben dem Programm liegen auch einige Beispiele bei, darunter ein Eliza-Programm in französischer Sprache.

Einsatzgebiete

Caml Light wird hauptsächlich an Universitäten eingesetzt. Ein Bedarf an Caml-Programmierern in der Wirtschaft ist mir nicht bekannt. Da die Sprache ihren Ursprung in Frankreich hat, wird man sie an französischen Universitäten häufiger antreffen. Caml Light wird aufgrund seiner Einschränkungen gegenüber Caml als Lehrsprache verwendet - "richtige" Anwendungen werden eher mit Caml programmiert. Mit Caml wurden einige große Anwendungen programmiert, die jedoch außerhalb des Universitätsumfelds nahezu unbekannt sind, z.B. der Web-Browser MMM.

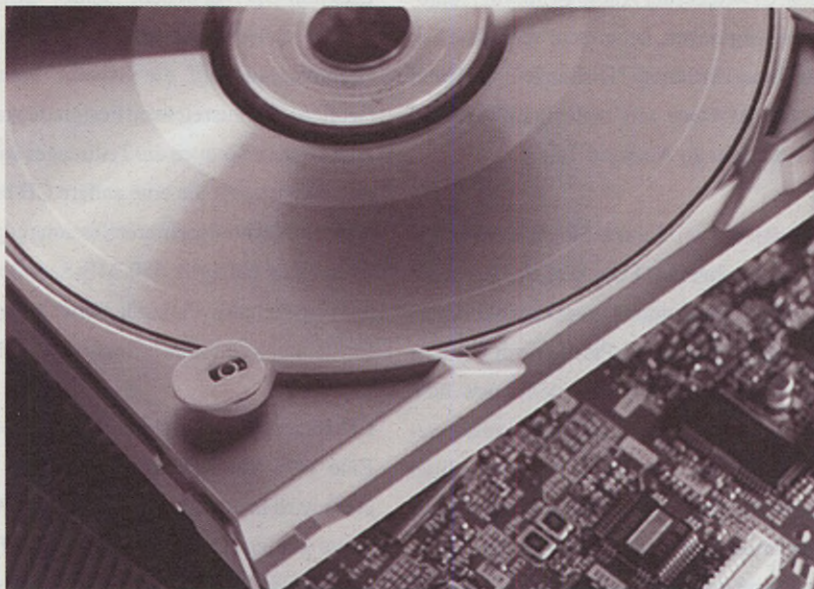
Schwierigkeit

Caml Light liegt von der Erlernbarkeit in etwa gleich auf mit Pascal. Die Sprache ist also auch für Einsteiger geeignet.

Matthias Jaap

Wie betreibt man Festplatten, CD-Laufwerke usw. am Atari?

Diesmal: CD-Brenner



CD-Brennen auf dem ATARI ist noch relativ unbekannt, daher dieser Teil leider in Überlänge. Der Autor verfügt derzeit nur über eigene Brennerfahrung auf dem Falcon und kann für den ST zunächst nur Informationen vom Hörensagen weitergeben, hofft jedoch im letzten Teil weitere ST-Ergänzungen präsentieren zu können.

Brenn-Ausrüstung

Was brauchen Sie zum Brennen einer CD-R/CD-RW auf einem ATARI?

1. Ein Brennprogramm, CDRecorder Pro von SoundPool (CDPRO.PRG) bzw. CD-Recorder Audio vom selben Hersteller. Als Nichtmusiker besitze ich bisher nur ersteres und schreibe überall kurz "CDPRO".

2. Einen Brenner (mit Anschlußkabeln) für die SCSI- oder IDE-Schnittstelle, soweit letztere vorhanden ist.

3. Einen Rohling (CD-R oder CD-RW), auf den Sie Ihre Daten brennen. CD-Rs sind nur einmalig beschreibbar. CD-RWs sehen fast genauso aus und kosten rund das Dop-

pelte, ihr Inhalt kann jedoch gelöscht und bis zu 1000x überschrieben werden. Ein nicht voller Rohling kann auch bei CD-Rs in weiteren Sitzungen weiter gefüllt werden.

4. Eine Festplatte, auf der Ihre zu brennenden Dateien stehen.

Falls Sie Audio-Daten von einer CD "herunterholen" wollen, sollten Sie evtl. auf Teil 3 warten, da Sie dort etwas über entsprechende Einschränkungen von CD-ROM-Laufwerken erfahren, z.B. sind Testergebnisse nicht zwischen IDE und SCSI übertragbar und gelten auch bei DOSen nicht für jede Hardwarekonfiguration. Wenn Sie vom ATARI-Händler ein SCSI-Laufwerk

als geeignet kaufen oder ein anderer ATARI-Anwender dasselbe bereits benutzt, sind Sie natürlich bereits jetzt auf der sicheren Seite.

CD-Brenner

Brenner sind CD-ROM-Laufwerke, die nicht nur den Lese-, sondern mit geeigneten "Silberscheiben" auch den Schreibzugriff gestatten. Das gemeinsame Handbuch für CDRecorder Pro/Audio zählt rund 30 mit dieser Software getestete Brenner-Typen auf. Ich verwende problemlos den YAMAHA CDRW4416S (maximal 4fache Geschwindigkeit für CD-Rs, ebenso für CD-RWs und 16fache beim Lesen, wobei x-fach für das Vielfache der Geschwindigkeit eines Audio-Spielers steht). RW bedeutet, daß auch wiederbeschreibbare Medien eingesetzt werden können, und S steht für SCSI (analog CDRW4416E für EIDE an IDE-Schnittstellen). Dieser Recorder war übrigens der einzige, den ich damals in der Werbung auch als externe Variante entdeckte, für unter 700,- DM gegenüber unter 400,- DM als internes Gerät. Inzwischen gelten diese Aussagen für das Nachfolgemodell CDRW 6416S bzw. E (CD-R 6fach, sonst wie oben). Der Nachfolger verfügt zur Erhöhung der Lebensdauer über einen eingebauten Lüfter. Für interne Geräte erwarten Sie übrigens einfache Anschluß-Tips in der letzten Folge, falls Sie kein Experte sind.

Das Brennprogramm sieht derzeit Buttons für 1-, 2-, 4-, 6- und 8fache Schreibgeschwindigkeit vor, wobei vom Brenner nicht erreichbare Geschwindigkeiten nicht

Artikel-Fahrplan

1 CD-ROM

2 CD-Brenner (CD-R, CD-RW, Audio)

3 Festplatten

4 Bastellösungen

anwählbar sind. 8fache Brenngeschwindigkeit wird derzeit nur von wenigen teuren Brennern erreicht und von wenigen CD-Rs und keinen CD-RWs toleriert.

Anschluß

Ein Brenner wird ebenso wie ein CD-ROM-Laufwerk angeschlossen (s. Teil 1) und kann auch als solches verwendet werden, Voraussetzung für letzteres ist der Inhalt eines bei CD-PRO mitgelieferten AUTO-Ordners (METADOS usw.). Erfahrungsgemäß verkürzt die Mitverwendung als CD-ROM-Laufwerk jedoch nach Expertenaukunft die Lebensdauer (Standzeit) eines Recorders auf rund 1/3, erstaunlicherweise nicht durch Durchbrennen des Brenn-Lasers, sondern durch Dejustierung. Theoretisch ließe sich dieser Defekt beim Hersteller durch Neujustierung beseitigen. Dies kommt jedoch gewöhnlich teurer als ein neues Gerät. Profis gehen bei Dauerbetrieb von einer normalen Brenner-Lebensdauer von 2 Monaten aus (bei 8 Std/Tag rund 500 Stunden, d.h. bei vierfacher Geschwindigkeit ca. 50 Pfg Gerätekosten je voller CD). Dies liegt vermutlich nicht nur an den heutzutage verwendeten Kunststoffzahnradchen, sondern auch an der größeren Hitzeentwicklung durch den stärkeren Laser für's Brennen. Dies bedeutet auch: beim Brennen gut belüften, bei eingebauten internen Geräten Nachbarschacht darüber freilassen, zum Lesen ein normales CD-Laufwerk verwenden und besser Hände weg von gebrauchten Brennern. (Infos aus Drittquellen, mein eigener freistehender Brenner wurde bei meinen wenigen bisher gebrannten CDs nicht einmal warm! Er steht allerdings ohne Zusatzgehäuse mit der gesamten Grundfläche auf dem Metallgehäuse eines lüftergekühlten alten PC-Netzteils, so daß gute Wärmeabfuhr garantiert ist.)

Brennen leichtgemacht

Übrigens ist CDRecorderPro (SoundPool)

hauptsächlich für Daten-CDs gedacht und schreibt Audio-CDs nur im Track At Once-Verfahren ("Spur auf einmal") mit fixem Abstand von 2 sec zwischen den Einzeltiteln, d.h. nach jedem Track wird der Laser aus- und ggf. wieder eingeschaltet. Weitere Formate wie Mixed Mode CDs sind möglich. CD-Recorder Audio ist nur für Audio-CDs vorgesehen, beherrscht auch das Disk At Once-Verfahren ("Disk auf einmal") und Track At Once mit beliebigem Abstand u.v.a. Mehr zu Audio in Teil 3.

Empfehlungen: Setzen Sie sicherheitshalber Ihre schnellste Festplatte ein. Wenn Sie ganze CDs auf einmal brennen wollen, verwenden Sie eine leere Partition mit 1 GB, da die maximal 650 MB, die eine CD usw. faßt, je nach Dateienzahl möglicherweise wesentlich mehr als 650 MB belegen, bedingt durch die größeren Cluster großer Festplattenpartitionen. Bei Multisession (d.h. stückweisem Brennen in mehreren "Sitzungen") können Sie natürlich auch kleinere Partitionen verwenden. Immer eine leere Partition, weil Sie damit Defragmentierungsprobleme mit gefährlichen Verzögerungen beim Datenlesen während des Brennvorgangs vorbeugen. Auf diese Partition kommt Ihre Imagedatei bzw. die zu brennenden Daten (z.B. Audio-Dateien). Ein Image ist eine mit CDPRO vor dem Brennen erstellte Großdatei, die alle Daten zusammengefaßt enthält, optimal in CD-ROM-vorbereiteter Struktur. Bei Verwendung einer Image-Datei ist das Brennen sicherer, insbesondere das so gefürchtete Abreißen des Datenstroms beim Brennen ("Buffer underrun" u.ä.), das jeweils einen CD-R-Rohling vollständig ruiniert, wird gewöhnlich auch bei langsamen Rechnern vermieden. Ich verzichte bei Daten-CDs nie auf Image-Dateien.

Das Image selbst ist natürlich mit (maximal) etwa 650 MB groß genau wie der CD-Inhalt, da bei einer einzigen Datei die Clustergröße (s. Teil 4) keine Rolle spielt. Das

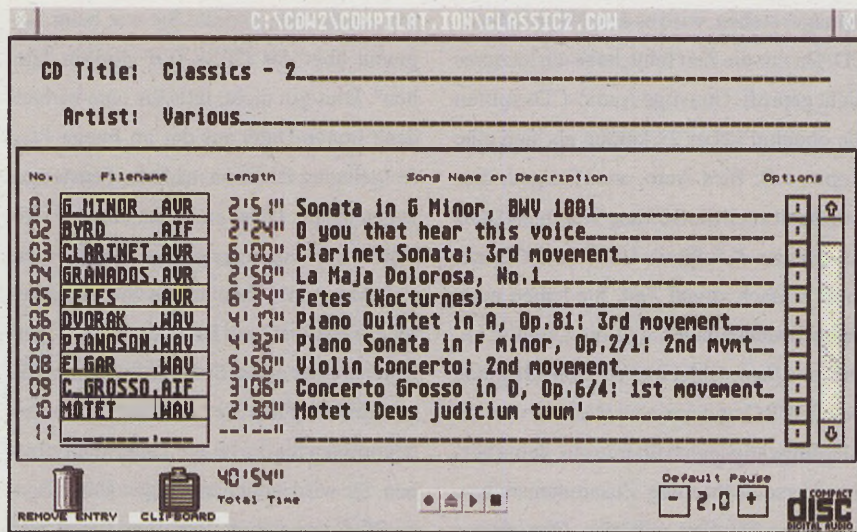
sog. Überbrennen bzw. Rohlinge mit höherer Kapazität habe ich nicht versucht, da ich auf dem speichersparenden ATARI hierfür keine Notwendigkeit sehe und möglicherweise auch die Datensicherheit reduziert würde. Images können übrigens auch wesentlich kleiner sein, wenn Sie eine Multisession-CD erstellen. Eine Session enthält dabei alles, was Sie bei einem Brennvorgang auf die Scheibe brennen (wollen). Bei ausreichend Festplattenkapazität können Sie auch die Teilimages solange aufheben, bis Sie eine andere CD brennen. Ein Nachteil mehrerer Sessions gegenüber einer einzigen 650 MB-Session, es geht zusätzlicher Platz für Verwaltungsinformationen verloren, je Session ca. 10 MB.

CD-Recorder wird auf einer Disk geliefert. Eine TOS-Datei (selbstentpackendes Archiv) wird in einen neuen Ordner auf Festplatte kopiert. Durch Doppelklick auf die Kopie wird das Programm mit Handbuch ausgepackt und läßt sich dann von Festplatte starten. Ab Version 2.34 kann das Programm CD-RWs löschen (damals "Record", wenn keine Datei selektiert ist), ab Version 3 gibt es einen eigenen Menüpunkt (u. a.). Für einen CD-RW-fähigen Brenner ist es beim Schreiben egal, ob Sie CD-R oder CD-RW brennen. Der Rohling enthält die entsprechenden Informationen (auslesbar). Laut SoundPool haben Fremdtreiber ein kleines Problem, so daß ab 3.02 wieder wie bei Version 2.x der SoundPool-eigene Treiber ins Programm integriert werden mußte.

Nachdem der Brenner (bei ausgeschalteten Geräten!) angeschlossen wurde, kann das Brennprogramm gestartet werden.

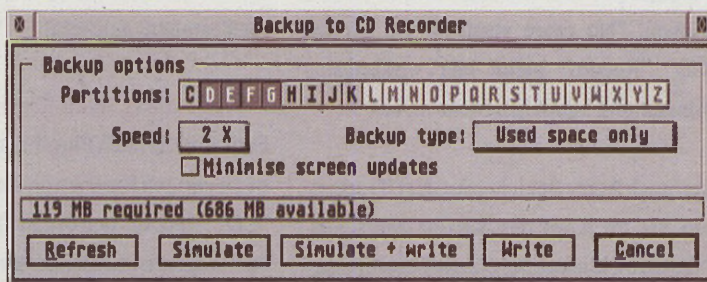
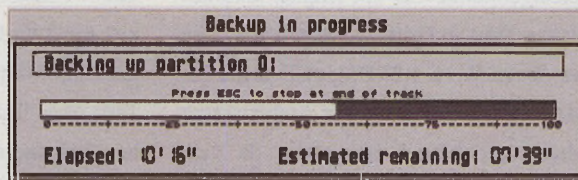
Start

Bei Versionen 3.x vor 3.02 war allerdings Voraussetzung, daß Sie einen SCSI_DRV-kompatiblen Treiber für Ihre Festplatte einsetzten, z.B. CBHD502 (STCPD-Disk 081, "Revolution 1", "SDK Upgrade/Update",



CD-Writer Plus ist ein CD-Recording-Programm mit vielfältigen Möglichkeiten, das aus Kanada stammt. Seit kurzem hat es auch einen deutschen Vertrieb. Näheres in der kommenden Ausgabe.

Ebenfalls aus Kanada ist ein CD-Backup-Programm.



"Best of ... 2", "Whiteline Kappa" und "Complete PD, PD-Disks 1-250"). Bei HD-DRIVER vor V7.7 war ein Update sinnvoll, sonst wurde der Brenner nicht als solcher erkannt. Damals habe ich CBHD502.PRG probiert (per Booten von Disk), das auf SCSI_DRV basiert, und war jedesmal erfolgreich (mit Daten- und WAV-Dateien).

Ein Kaltstart per Alt+Contr+Shift+Delete vor jedem Brennen ist sicherheitshalber empfehlenswert, damit nicht irgendwelche resetfesten Programme Speicher blockieren oder mit Meldungen stören. Bei anderen Plattformen wird empfohlen, wirklich alle anderen Programme stillzulegen, was dort schwieriger ist. Verzichteten Sie besser auf parallel laufende Programme (Multitasking)!

Beim ersten Start des Programms können Sie in Menue "Options" "Recorder" auswählen oder werden automatisch bei Auswahl des "Record"-Befehls ("Aufnahme") in dasselbe Auswahlfenster geführt. Jeder gefundene CD-Recorder erscheint dort in fetter Schrift und einer muß angeklickt werden. Profis haben ja vielleicht mehrere angeschlossen. Wenn Sie mit OK bestätigen, wird Ihre Wahl gespeichert und das Programm kennt künftig den richtigen Brenner, nachträgliche Änderungen sind jederzeit möglich. Der Brenner "verbraucht" in reiner Brennerfunktion keinen Laufwerksbuchstaben. Im Menue "Options" "Image path" (Pfad für die Image-Datei) wählen Sie für Daten-CDs eine entsprechend große leere Partition (z.B. 1 GByte, s.o.). Solange

die CD nicht voll ist und das Programm oder Sie nicht "no more sessions" ("keine weiteren Brennvorgänge") beim vorigen Brennen dieser CD festgelegt haben, können Sie weitere Daten-Dateien aufbrennen (Multisession).

Falls Sie keine genügend große Partition besitzen, gibt es mehrere Möglichkeiten: nach Datensicherung neu partitionieren, eine genügend große neue Festplatte kaufen oder je Session nur entsprechend kleinere Portionen auf einmal brennen (z.B. zweimal ca. 300 MB). Mit einer alten Megafile-Festplatte o.ä. kommen Sie natürlich nicht weit!

Bei einer Daten-CD (d.h. nicht als Musik-CD audio-abspielbar) können Sie sich für unterschiedliche Formate entscheiden: ISO Level 1 (genauer: ISO Norm 9660 Level 1), Atari, DOS und "don't care" (egal). Es gibt für die Formate unterschiedliche Einschränkungen, z.B. in Namen verwendbare Sonderzeichen und maximale Verschachtelungstiefe von Ordnern. Beim Drag&Drop (s. u.) erfolgt eine Prüfung auf die zugehörigen Konventionen. Falls Sie nicht ein Image verwenden, wird bei einer Warn-/Fehlermeldung Ihre ganze CD-R unbrauchbar. Vor dem Image-Erstellen können Sie Ordner und Dateien im letzten Augenblick umbenennen, was bei kommerziellen Produkten evtl. die Funktionsfähigkeit beendet oder Sie können eine weniger strenge Stufe wählen und von vorne anfangen. Falls Sie nicht mit anderen Plattformen tauschen wollen, mit "don't care" hatte ich keine Probleme. Sie selbst sollten keine Ordernamen mit Sonderzeichen (außer "_") und keine mit Endung (z.B. "ABC.XYZ") erzeugen und ohnehin beim Hinzufügen weiterer Ordner bei Programmen von anderen CDs äußerst zurückhaltend sein! Ich kenne PD-CDs mit richtiger "Ordneritis" und bis man sich da durchgeklickt hat ...!

Wie werden nun die zu brennenden Daten

ausgewählt? Sie sehen nach Aufruf von CDPRO zunächst zwei Fenster, später evtl. drei, das in der Mitte heißt "Datenmanager", sozusagen als Quellbereich, das linke heißt "Session-Manager". Dieses Fenster enthält Laufwerksymbole, die sich wie gewohnt öffnen lassen, darin wieder Ordner und Dateien, alles wie gewohnt. Zusätzlich gibt es noch einen Rückwärtspfeil. Damit kann man sich per Doppelklick wieder eine Ebene zurückbewegen, ähnlich dem gewohnten Schließ-Button. Bitte Schließ-Buttons der Fenster zum Zurückgehen nicht oder nur vorsichtig verwenden, da sich beim Track-Manger (drittes Fenster) auf der untersten Ebene das Fenster ohne erneute Öffnungsmöglichkeit schließt, während andere Fenster ikonifiziert werden. (Ein Track entspricht üblicherweise einem Musikstück der CD.) Man markiert nun in diesem Datenmanager alle gewünschten Ordner und/oder Dateien genauso wie beim Kopieren über das Desktop und zieht sie per Drag&Drop in das linke Fenster ("Session-Manager"). An Stellen, wo Sie nichts ablegen dürfen, erscheint ein STOP-Schild, sonst ein grüner Pfeil, kinderleicht. Es gibt einen Menüpunkt "Select all", mit dem sich bei Daten-CDs Drag&Drop vereinfachen läßt. Ich ziehe bei vollem Fenster gerne in den rechten Rand des unteren Scrollbalkens. Zum dritten rechten Fenster ("Track-Manager") s.u.

Audio-Dateien in den Formaten WAV, AVR und AIFF, d.h. künftige Musikstücke für Ihren CD-Player, werden als solche erkannt und mit einem vorangestellten Notensymbol gekennzeichnet. Werden sie in den Session-Manger (links) gezogen, werden sie dort fortlaufend durchnummeriert (mit Notensymbol) und mit nachgestelltem Quellpfad aufgelistet. Sie müssen leider einzeln übergezogen werden (andernfalls werden sie nämlich nur als Datendateien gespeichert). Automatisch und unsichtbar wird das Audio-CD-Format für die CD eingestellt. Falls auch Daten-Dateien im Track-

manager stehen, wird es eine Mixed Mode-CD. Da mir die Zeit fehlt, habe ich letzteres nicht geprüft. Günstige Audio-CDs sollten Sie ohnehin lieber 2x kaufen als sich eine Kopie, z.B. für's Auto, anzufertigen, dies empfiehlt auch die Stiftung Warentest (dort als Grenze: Kaufpreis 10 DM). Es kostet sonst einfach zuviel Zeit, Sie haben noch keine Druckbeilagen und die Qualität ist, wie man liest, schlechter als beim Original. Bei CDPRO und meinem Brenner war ich allerdings angenehm überrascht, keine hörbare Verschlechterung. Zusammenstellungen Ihrer häufigst gehörten Ohrwürmer sollten Sie möglichst von neuen CDs anfertigen, ehe diese zerkratzt sind. Falls Sie eine selbstgebrannte CD mit Kopien kommerziellen Titel an Dritte weitergeben wollen, werden m. W. ca. 1,25 DM je CD an die GE-MA in München fällig. Für Audio ist vom Multisessionbetrieb abzuraten, da viele Audioplayer nur die erste Session lesen können. "No more sessions" im Menue "CD" "Record" bleibt hier wirkungslos (Einstellung beliebig). Mehr in Teil 3.

Den noch freien Speicher auf der CD erkennen Sie im Kopf des Session-Managers. Falls nicht, klicken Sie einmal bei eingelegtem Rohling auf das Menue "CD" "Record" (bei Multisession nach "Read Previous Session") und nach der Prüfzeit zum Einlesen der Rohlingsgröße auf "Cancel" - es gibt Kapazitätsunterschiede.

Jetzt noch einige Hinweise, die eigentlich nur die intuitiv richtige Vorgehensweise erläutern: Beim Markieren können Sie ebenso wie bei neueren TOS-Versionen bei gedrückter linker Shift-Taste per Mausclick bereits markierten Objekten unzusammenhängend weitere hinzufügen oder solche ausschließen. Sobald Sie Daten-Dateien ins linke Fenster gezogen haben bzw. nach "Read previous session", öffnet sich das dritte, rechte Fenster "Data tracks" mit einer Liste Ihrer bisher ausgewählten Ordner und Dateien. Weitere Dateien, z.B. eines weite-

ren Laufwerks, können Sie wie beim Kopieren über das DESKTOP dorthin "ziehen". Dies gilt nicht, falls Sie eine vorhandene Image-Datei aus der im Image-Pfad festgelegten Partition ins linke Fenster gezogen haben. Diese erscheint nur als IMG-Datei mit vorangestelltem "ISO" ohne sichtbare Einzeldateien, da Sie hier logischerweise erst nach Brennen dieser Super-Datei in einer neuen Session etwas hinzufügen können. Falls Sie "via Image" brennen, bekommen Sie die Image-Datei nicht zu sehen. Sie wird jedoch im vorgewählten Image-Pfad gespeichert. Bei einer Zweitkopie oder einem absichtlich getrennt erstellten Image dürfen Sie das Image nur in ein leeres linkes Fenster ziehen, nicht auf "Session xy", sonst wird das Image als eine Großdatei gebrannt. Weiter können Sie auch markierte Teile über "Edit", "Delete" wieder entfernen, solange der Brennvorgang nicht gestartet wurde. Dadurch wird nichts von Ihrer Festplatte gelöscht!

Zurück zur sog. Multi-Session-Fähigkeit:

Falls die CD noch Platz bietet und Sie nicht beim vorigen Brennen dieser CD im Menue "CD" "Record" den Punkt "No more Sessions" angeklickt hatten, können Sie weitere Daten-Dateien aufbrennen. Eine CD-R/RW kann trotzdem bereits gelesen, d.h. verwendet werden. Unbedingt vor jedem neuen Brennvorgang auf dieselbe CD per Menu "Read previous session" ("lese vorherige Sitzung") anwählen, da Sie sonst nicht mehr auf vorhergehende Daten zugreifen können!!!

Nehmen wir an, Sie wollen jetzt mit dem Brennen beginnen. Dies geschieht per Menue "CD" "Record". Besonders als Anfänger und bei gewechseltem Rohlingsfabrikat oder Brenner sollten Sie dort die Möglichkeit "Test" verwenden. Dabei wird das Brennen in Echtzeit simuliert und bei eventuellen Fehlermeldungen sind CD-Rs nicht ruiniert. Sie können beispielsweise dann noch die Brenngeschwindigkeit von z.B.

6fach auf 4-, 2- oder einfach herabsetzen oder sich bei Daten-CDs doch für "mit Image" entscheiden, was ich und andere empfehlen. Klappt die Simulation, wählen Sie nun statt "Test" "Record". Wundern Sie sich nicht, wenn sich die Brennerschublade vor bestimmten Vorgängen öffnet und Sie aufgefordert werden, einen Rohling einzulegen, obwohl bereits ein neuer drinliegt. Nur Sie selbst wissen, was die Schublade enthält! Ggf. Schublade wieder schließen oder einen wirklich neuen einlegen. Beim Einlegen evtl. Staub oder Fusseln wegzublasen, ist auch von Vorteil. Je nach x-facher Geschwindigkeit und Datenmenge dauert das Brennen einige Zeit. Sie hören ja eine Musik-CD (einfache Geschwindigkeit) auch nicht in 10 Minuten. Erst nach der Schlußmeldung dürfen Sie die fertige CD-R vorsichtig entnehmen, die Schublade fährt automatisch aus. Übrigens kann der Test-Modus natürlich nicht alle Fehler erkennen, z.B. Fehler in der Beschichtung des Rohlings. Ein Verify während des Brennens ist technisch nicht möglich.

CD-Rs

Computer BILD hat in Heft 17/98 vom 17.08.1998, S. 22-34, in einem 100 000 DM teuren Test insgesamt 42 Rohling-Fabrikate (CD-Rs) getestet. Ein neuer Test mit 25 Rohling-Fabrikaten findet sich in Computer Bild 15/99 vom 19.07.99. Vor einem Jahr fanden die Tester ein gutes Fabrikat (KAO CD-R74) und 20 befriedigende, jetzt ebenfalls ein gutes (Philips CD-R 74 Silver Premium für rund 5 DM) und 10 befriedigende. Unter den ausreichenden fand sich auf Platz 17 ein Fabrikat mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis (Network CD-R 74 für 1,99 DM), aber es gibt auch andere nicht getestete Markenfabrikate und Nonames in dieser Preisklasse, die bisher üblicherweise von Markenherstellern stammen (bisher nix PRC=VR China). Ich habe bereits 10er-Packs, allerdings nur in Papierhülle, für 12,- DM (d.h. Einzelpreis 1,20 DM) entdeckt. Für wichtige Daten würde ich eher die Test-



CD-R mit einer Standard-Aufnahmezeit von 74 min bzw. 650 MB

sieger empfehlen und Billigexemplare nur für Audio.

Vor einem Jahr blieben die teureren, aber für Computer unbrauchbaren Audio-CD-Rs erstaunlicherweise qualitativ zurück. Heute ist dies nicht mehr in allen Fällen richtig: Best Media CD-R 74 Digital Audio (2,49 DM) lag mit Platz 15 (ausreichend) vor Best Media CD-R80 Digital Audio (3,49 DM) mit Platz 21 (ausreichend) und Best Media CD-R80 Silver Blue (3,49) mit Platz 25 (mangelhaft). Zwischen beiden Tests gibt es Überschneidungen, Vollständigkeit aller Fabrikate läßt sich leider bei keinem Test erzielen. Eine Namensliste der guten und befriedigenden Kandidaten des letzten Tests mit Platzziffer finden Sie vermutlich in der aktuellen Computer Bild unter "Einkaufsführer Hardware". Das Reflektionsvermögen von CD-Rs bewegt sich, von einer negativen Ausnahme abgesehen, zwischen ca. 70% und 94%, d.h. CD-ROM-Laufwerke und Audioplayer haben normalerweise keine Probleme.

Vor einem Jahr wurden bei gleichen Rohlingen mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit (damals 4fach) bessere Ergebnisse erzielt als mit niedrigerer. Jetzt wurde, außer bei Audio-Spielern mit einfach, nur 4-, 6- und 8fach getestet und die Fehleranfälligkeit zeigte keine allgemeinen Trends. Jedoch können Sie selbst beim besten Rohling von 6-60 Fehlern pro Sekunde ausgehen und bei schlechteren von weit über 300.



High-Capacity-CD-R mit 80 min Aufnahmezeit bzw. 700 - 730 MB

Mit anderen Worten, Fehlerkorrekturmechanismen müssen vieles ausbügeln. Für CD-R-Anwender ist somit zum Lesen der Quelldaten die Anschaffung eines CD-ROM-Laufwerks mit sehr guter Fehlertoleranz ratsam.

Aus den Einzelergebnissen läßt sich weiter folgern, daß CD-Rs wenig empfindlich gegen vorsichtiges Reinigen mit Wasser, Seifenlauge und Glasreiniger sind. Aber wie bei CDs bitte nur radial reinigen, nicht z.B. kreisförmig, und immer vorsichtig! CD-Rs sind jedoch meist empfindlich gegenüber Hitze (z.B. im Auto) und Kälte und immer gegenüber Sonnenlicht und Verschmutzung. Beim zweiten Test waren die meisten Fabrikate jedoch nach 2 Tagen künstlicher Sonne und Hitze noch lesbar, Langzeitexposition wurde nicht geprüft. Nach anderen Quellen sollen unbespielte Rohlinge noch lichtempfindlicher sein als bespielte. Das Beschriften der Oberfläche mit unlöslichem oder wasserlöslichem Folienstift ist unkritisch (es gibt spezielle CD-Stifte!). Kugelschreiber sind meist problematischer, ebenso wie das Bekleben und Abziehen eines Etiketts, jedoch beim zweiten Test nicht mehr. Das entsprechende Langzeitverhalten ist ebenfalls unbekannt, jedoch warum sollten derartige Aufkleber besser haften als andere. Vorsicht bei nicht fest sitzenden Aufklebern oder solchen mit Unwucht! Ihr Laufwerk kann beschädigt werden. Von einem Zerkratzen der Oberseite und logischerweise auch der Unterseite

ist dringend abzuraten. Da natürlich im Handel noch "Testlinge" von vor einem Jahr erhältlich sind, besser schonende Behandlung, vor allem, wenn Sie Extrembedingungen länger versuchen.

Nochein Tip zu jeder Art von Silberscheiben Biegen Sie nie eine CD beim Herausnehmen aus der Box, sondern drücken Sie stets auf die Mittelkrone der Box (ggf., falls so vorgesehen, auch bei Ihrem portablen CD-Player), so daß die CD spannungsfrei freikommt und es Ihnen mit höherer Lebensdauer dankt. Dafür wurde diese Art der Halterung erfunden.

"Multispeed" verspricht übrigens nicht mehr als "bis 2fache Geschwindigkeit", besser ist ein Hüllenaufdruck des Typs "2x, 4x, 6x und 8x" oder bei entsprechender Preiswürdigkeit einfach ausprobieren.

Wenn Sie das nächste Mal dasselbe Fabrikat kaufen, kann sich die Qualität bereits geändert haben, also besser das erste Exemplar zunächst im Testmodus testen. Bei ATARIs passiert nichts, wenn Sie den Test-Modus nach z.B. 20% des simulierten Schreibvorgangs Ihrer Image-Datei per RESET abbrechen, bei WinDOSen um Himmels Willen

CD-RWs

Müll-, Kosten- und Datenschutzprobleme lassen sich durch die Verwendung wiederbeschreibbarer Medien (CD-RWs) erheblich reduzieren. Letztere kosten ca. das Doppelte oder mehr mit ständig abnehmender Preisdifferenz, lassen sich aber bis zu 1000x löschen und wiederbeschreiben. Und während eine CD-R bei einem Fehler ruiniert ist, formatieren Sie eine CD-RW einfach neu (erase = löschen). Raten Sie mal, was ich für Sicherheitskopien verwende! Als weiteren Vorteil können Sie so auch Ihre vertraulichen privaten oder geschäftlichen Daten wieder m.W. rück-

standsfrei löschen. Bei einem CD-R hingegen können Sie vor der Entsorgung allenfalls die Oberfläche mit einem spitzen Gegenstand verkratzen, was sehr gründlicher folgen sollte. Von Zerschlagen und Hammerspielen ist wegen einer eventuellen Splitterneigung (feiner als Glas) eher abzuraten. Sie brauchen Ihre Augen doch bestimmt weiterhin und wollen nicht gerade jetzt neu tapezieren! Alte Silberscheiben sollten wegen der Kunststoff-Metall-Verbindung keinesfalls in den Hausmüll. Sie werden z.B. von einigen Computer-Handelsketten wie VOBIS kostenlos zurückgenommen und fachgerecht entsorgt. CD-Rs sollten Sie somit nur bei nie zu löschenden oder zu aktualisierenden Inhalten oder für Audio-Zwecke verwenden.

Computer-BILD hat kürzlich auch CD-RWs getestet, leider nur Fabrikate, die bis 2fach beschreibbar sind. Inzwischen gibt es jedoch auch Exemplare mit dem Aufdruck "4fach". Falls kein größerer Preisunterschied besteht, sind vermutlich diese vorzuziehen.

Leider können Sie CD-RWs nicht wie eine Festplatte behandeln und Einzeldateien löschen und überschreiben. Es wurden auf anderen Plattformen zwar Verfahren entwickelt, aber mit noch unzureichender Zuverlässigkeit, d.h. ohne Vorwarnung können alle Daten ab irgendeinem Zeitpunkt nicht mehr gelesen werden. Aber Sie können wie bei CD-Rs im Multisession-Verfahren weitere Daten aufspielen bis die CD-RW voll ist (in CDPRO zu Beginn der neuen Session unbedingt vorherige Session einlesen per "read previous session", s. o.). Wollen Sie alte Dateien entfernen, so spielen Sie alle Dateien zurück auf Festplatte, löschen die Altdateien und schreiben alles in einer Session auf eine neu formatierte CD-RW (das altbekannte 3-Generationenprinzip des Sicherns ist auch hiernicht verkehrt bzw. kann bei so billigen Medien ausgedehnt werden). Sie gewinnen dadurch auch Platz, da jede

weitere Session 10 MB an Verwaltungsinformationen belegt, d.h. 40 Sessions ohne Daten und die CD ist voll. Übrigens habe ich anfangs einmal bei Sicherheitskopien versehentlich eine Session ohne Daten hinzugefügt, der Rohling war nicht mehr lesbar, dank CD-RW kein Problem. Aber vielleicht habe ich auch noch etwas anderes falsch gemacht. Bei Multisession müssen Sie bei Backups besonders vorsichtig sein. Falls Sie keine anderen Kopien der Daten früherer Sessions besitzen, besser getrennte CD-RWs verwenden. Und was hindert Sie, bei wichtigen Daten doppelt, d.h. auf 2 CDs zu sichern?

Vor dem Löschen der Urdaten prüfe ich den Rohling über das CD-ROM-Laufwerk, denn gelöscht ist gelöscht. Auch bei gekauften PD-CD-ROMs konnte ich auf bestimmte Einzeldateien nicht zugreifen. Kaufen Sie ein CD-ROM-Laufwerk mit möglichst guter Fehlerkorrektur, und verwenden Sie in kritischen Bereichen möglichst gut getestete Rohlinge, damit nicht zu viele Dateien durch Bit-Fehler unzugänglich werden - auf der STC-Leser-CD finden Sie glücklicherweise Duplikate (gepackt genügt ja). Hardware-Tests zeigen erhebliche Qualitätsunterschiede bei Laufwerken und Silberscheiben.

M. Krönig

Literaturnachweis:

CD-Produktion von zu Hause aus
ST-Computer 2/99, Seite 39

CD-Produktion von zu Hause aus (2)
ST-Computer 3/99, Seite 46

CD-Produktion von zu Hause aus (3)
ST-Computer 10/99, Seite 48

CDR-Qualitätstest
Computer BILD 17/9, S. 22-34

Wissen zum Hammerpreis



Infopedia 2.0 - das ist geballtes Wissen unserer Zeit in einem Multimedia-Lexikon mit über 5000 Grafiken, 500 Animationen, 500 Soundbeispielen und vielem mehr. Lauffähig auf allen Atari-Rechnern und Kompatiblen ab 2 MB-RAM und einer Festplatte.

Bezugsquelle:

Falke Verlag - An der Holsatiamühle 1 - 24249 Kiel

Tel. (04 31) 27 365 - Fax (04 31) 27 368

Versandkosten Vorkasse 7,-DM, Nachnahme 12,- DM

DM 59,-

1040er + Spiele-Paket 99.-

Atari 1040 ST Computer + 15 Original-Spiele
im Paket zum Sommer-Jubiläum-Preis.



weitere Computer-Pakete:

Atari 1040 ST + 20 Spiele

+ Manhattan-Maus + Scart-Kabel

nur 149.-

Atari 1040 ST + 4 MByte Erweiterung + Tos 2.06 eingebaut

+ 20 Spiele + Manhattan-Maus + Scart-Kabel

nur 299.-

1040er / Mega ST Aufrüstung 199.-

Wir statten Ihren Atari ST oder Mega ST mit 4 MByte RAM und dem neuen TOS 2.06 aus. Inkl. Einbau durch unsere Techniker

Festplattenlaufwerke 100MB 89.-

Einbaulaufwerk für Atari Mega STE oder TT, oder zum Einbau in vorhandene SCSI-Gehäuse. Hochwertiges Laufwerk von IBM.

Festplatte extern SCSI 100MB 149.-

Komplettes SCSI-Gerät im externen Gehäuse, anschlussfertig mit 2 * SCSI-Port durchgeführt, externer ID-Einstellung, integriertes Netzteil. inkl. Markenfestplatte von IBM.

VGA-Adapter 29.-

Mit Hilfe dieses Adapters können Sie einen handelsüblichen VGA-Monitor auch an Ihren Atari ST/Mega /STE anschließen. Der Monitor ist dann Ersatz für die immer schwerer zu beschaffenden Monochrom-Monitore von Atari. Mit diesem Adapter kommen Sie z.B. an einem 15" oder 17" Monitor auch in den Genuß eines wesentlich größeren Bildes. Geeignet für JEDEN VGA-Monitor mit 15 pol. Anschluß. Das Ton-Signal wird an einer separaten Chinch-Buchse herausgeführt (z.B. für den Anschluß an Aktivbox).

FalconVGA-Adapter 35.-

Adapters zum Anschluß des Falcon direkt an einen VGA-Monitor. Der Adapter ist geeignet für alle Auflösungen.

Weitere nützliche Kabel für Ihren Atari:

Scart-Kabel 24.90

Damit schließen Sie den Atari an Ihren Fernseher als Farbbildschirm.

RGB-Kabel 24.90

zum Anschluß des Atari an einen RGB Monitor

Monitorswitch 29.90

Umschalter zwischen Farb- und S/W-Bildschirm

Monitorverlängerung 19.-

verlängert das Monitorkabel um 1.5m, passend für 1040 ST, STE, Mega ST

Maus / Joystick Adapter 19.-

Doppeltes Kabel, mit dem die unter dem Rechner liegenden Kabel unter dem 1040 herausgeführt werden.

Maus / Joystick Umschalter 34.90

Automatischer Umschalter zwischen Maus und Joystick. Das Gerät aktiviert immer automatisch der benutzte Gerät.

DMA-Kabel 9.-

Anschlußkabel für Atari-Harddisk an ST/MegaST

SCSI-Kabel

SCSI-1, 50 Pol. Centronics

Stecker - Stecker, 0.6m	9.90
Stecker - Stecker, 1m	9.90
Stecker - Stecker, 2m	14.90
Stecker - Buchse, 1m	13.50
Stecker - Buchse, 2m	19.90

50 Pol. Centronics - 25 Pol. Sub D

Stecker - Stecker, 0.6m	7.90
Stecker - Stecker, 1m	9.90
Stecker - Stecker, 2m	14.90

SCSI-2 Kabel

High Density 50 pol. - Centronics 50 Pol.	
Stecker - Stecker, 0.6m	18.90
Stecker - Stecker, 1m	19.90
Stecker - Stecker, 2m	24.90

High Density 50Pol. - Sub D, 25 Pol.

Stecker - Stecker, 1m	19.90
Stecker - Stecker, 2m	24.90

High Density - High Density

Stecker - Stecker, 1m	24.90
Stecker - Stecker, 2m	34.90
Stecker - Buchse, 1m	29.90
Stecker - Buchse, 2m	39.90

SCSI-Kabel intern 50 Pol. Flachbandkabel

2 Abgriffe, 0.85m	6.90
3 Abgriffe, 0.85m	7.90
4 Abgriffe, 0.85m	8.90
7 Abgriffe, 1.5m	12.90

SCSI-Wechselrahmen f. 1 HD

ohne Lüfter	29.90
mit Lüfter	39.90

SCSI-Gehäuse

1-fach f. 3.5" Laufwerk	99.-
1-fach f. 5.25" Laufwerk	99.-
1-fach f. CD-ROM m. Audio-Buchs.	99.-
2-fach f. 2 bel. SCSI-Geräte	139.-
4-fach f. 4 Geräte	169.-

SCSI Terminatoren

25pol. Sub D Stecker, passiv	8.90
25pol. Sub D Stecker, aktiv	14.90
25pol. Dual St. /Buchse, pass.	11.90
50 pol. Centr. Stecker, passiv	7.90
50 pol. Centr. Stecker, aktiv	15.90
50 pol. Centr. St. + Buchse, pass.	9.90
50 pol. Centr. St. + Buchst, akt.	19.90
50 pol. hD (SCSI-2), Stecker, pass.	18.50
50 pol. HD, Stecker, aktiv	32.50
50 pol. HD, St. + Buchse, pass.	26.90
50 pol. HD, St. + Buchse, akt.	35.50
50 pol. Pfosten, intern, passiv	11.90
50 pol. Pfostenleiste, intern, aktiv	17.90
50 pol. Pfosten + Buchse, pass.	16.50
50 pol. Pfosten + Buchse, aktiv	23.90

Versandkosten:

per Vorkasse (Scheck): DM 8.-

per Euro- oder Visa-Card: DM 8.-

per Nachnahme: DM 12.-

Ausland: (nur per EC-Scheck, Bargeld per Einschreiben

oder Kreditkarte): DM 15.-

Heikendorfer Weg 43, 24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70, Fax: (0431) 20 45 71

Internet: <http://www.seidel-soft.de>
<http://www.seidel-online.de>

Die Whiteline Serie aus dem Hause Delta Labs ist die wohl umfassendste und hochwertigste CD-Serie für Atari- und TOS-Computer.

Whiteline alpha 49.-

Startausgabe der erfolgreichsten CD-Serie für Atari, u.a. mit 4 Vollversionen (Virenkiller Poison, Bildschirmschaber Before Dawn, Boxkiste Fileselector, Fakturierungsprogramm Kundendirektor). Dazu über 1500 Fonts aller Arten, das komplette TeX und vieles mehr.

Whiteline Gamma 49.-

Die Gamma glänzt mit 8 Vollversionen, darunter Laser Design pro, 1st Guide, Turn US. Dazu gibt es die DL PD-Derrie mit 170 Disketten Inhalt, 1000 neue CFN- und True Type Fonts, Programmiersprachen und Tools, 130 MByte Falcon Demos. Die CD ist komplett Menügesteuert!

Whiteline delta 49.-

Die 3. Ausgabe bringt Ihnen 10 exzellente Vollversionen, darunter die Textverarbeitung CyPress, Printing Press Gold, die Bilddatenbank Graphbase, die Adressverwaltung MAddress, der Vektorzeichenprogramm Kandinsky und andere. Dazu gibt es die Linux Original Autorendistribution (V0.98), viele Spiel, Hypertextinformationen, Clip-Arts, die neuen DL-PD's und 800 weitere Fonts.

Whiteline Omega 49.-

Auch die Omega hat die traditionelle Fülle an Vollversionen zu bieten: den Texteditor Jane, 1st Guide, der Lernprogramm Vesal, die modulare Datenbank Procurator 2, den Grafikbe-trachter Gemview, die Buchhaltungs-Software Ultimo und Kundendirektor +, eine gute Fakturierung mit Lagerverwaltung und Infopost-Funktion. Dazu die aktualisierte DL-Serie, über 3500 Grafiken, ein Mega POV-Ray-tracer-Paket, 50 neue Spiele für St und Falcon und vieles mehr.

Whiteline Psi 49.-

Sogar 11 Voll-Programme bietet die Psi: Mit dabei: F-Copy pro, der Komfort-Desktop Thing, die Backup-Software Fast Sector Backup, Geo CAD, die Dokumentendaten-bank Stelle, Kandinsky 2 u.a. Dazu 500 neue, hochwertige Fonts für Calamus, das komplet-te Net BSD (Unix-Clone f. Atari), Multimedia total mit Animationen, Sounds... wieder über 650 MByte.

Whiteline Kappa 69.-

Die neueste CD aus der whiteline-Serie schlägt mit 15 Vollversionen alle Vorgänger. Darunter sind: StarCall pro, eine komplette online und DFÜ-Lösung, Organizer, Smurf Silver Edition - Grafikprozessor für sensationelle Effekte, Pac Shell, MultiStrip - die komfortable Task-Leiste, Resource Master 2 - Resource Construction Set mit Icon Editor. Dazu noch einmal 500 brandneue Calamus-Fonts (alle in Deutsch!), das aktualisierte NET bSD (Version 1.3.2, das brandneue GNU C++ 2.8.1, ein um-fassendes Multimedia und Internet-Archiv so-wie über 3000 gut sortierte Clip-Arts.

Wh. Complete Mint 49.-

Das komplette Mint für Atari. Enthalten sind: Komplettes XII, Perl, HUGE, TCL, Gnu C++, das komplette MINTOS und MINTNET, alle In-ternet-Tools (Gopher, WWW, FTP, Telnet...), alle Mint Distribution Kits. Und ein kompletter Mint-Kurs.

Whiteline Linux 2.0 69.-

Auf dieser CD befindet sich das komplette Li-nux/68K mit dem Kernel V 2.0x für Atari, Ami-ga und AMC. Eine Vielzahl leistungsfähiger Programme, die graphische Oberfläche X11 und die KDE-Beta 3 Unix Desktop-Variante runden das Paket ab. Über 600 MByte.

Die Whiteline Serie aus

A Kid CD 34.90

Diese CD-ROM enthält eine Auswahl an Programmen, die speziell auf Ihre Eignung für Kinder untersucht worden sind. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, daß alle Programme sowohl inhaltlich, als auch betreff ihrer einfachen Handhabung für junge Benutzer geeignet sind. Spielen, Lernen und Spaß für die jungen Computer-Nutzer.

Milan Disk 1 29.90

Die erste CD speziell für den Milan. Eine komplette Softwaresammlung als Start-Paket für jeden Milan-Besitzer. Alle Programme wurden unter dem neuen Milan Multi OS auf ihre Funktionsfähigkeit hin getestet. Sowohl Anwendungs-Software, als auch Tools, Utilities und Spiele bilden ein reiches Spektrum zum arbeiten, ausprobieren und spielen.

Best of Atari inside 1 5.-

Die erste Hit Compilation der Atari inside (jetzt ST-Computer / Atari inside). Neben der Vollversion des Rennspiels Crusin 'Beasts bietet die CD ein interessantes Repertoire aus dem Software-Spektrum, welches in der Zeitung vorgestellt wurde.

Best of Atari inside 2 20.-

Der 2. Titel von der Atari inside ist besonders interessant durch die komplette Spezial-Disketten-Serie der Atari inside sowie die Special line des Heim Verlages (ehem. Verlag der ST-Computer), darunter ca. 50 lohnenswerte Vollversionen. Dazu gibt es den Vektorgrafikkonverter Convect 2, Special Editions des Homepage-Pinguins und des Stenulator pro.

Atari Gold 29.-

20 exklusive Vollversionen auf der ersten und einzigen reinen Vollversions-CD für Atari / TOS. E-Backup zur Datensicherung, F-Drum für den Falcon, Formula Formelsatz, Fractals 5 Fractalgenerator, Korrespondenz - perfekte Briefe für alle Gelegenheiten, Pix Art 3.34 Grafiksoftware, Omikron Basic, Mortimer, Papyrus 3, Rainbow Multimedia, Raystart 2 Raytracing, Script 4, Spitzenreiter 3 Fußballmanager, Substation 3D-Spiel, Technobox Drafter...

Purix Gold CD 39.-

Purix Software ist vor allem bekannt durch seine Textverarbeitung Script 5 (inkl. Vektorfont-Unterstützung und vielen Sonderfunktionen) sowie den Formeleditor Formula pro. Dazu bietet die Purix Gold den Fonteditor Scarabus für Signum- und Script-Fonts, den Grafikkonverter Convert und den Font-Konverter Font-Machine, mit dem Sie True-Tape in Signum-Fonts verwandeln. Alle diese Programme sind auf der Purix Gold CD als uneingeschränkte Vollversionen enthalten! Als Bonus gibt es die komplette Korrespondenz-CD sowie über 10000 Clip-Art-Grafiken, 2000 Fonts und eine Reihe weiterer nützlicher Program-me und Utilities.

Neon - Overlay CD 59.-

Speziell für Falcon-User ist diese CD-ROM gedacht. Die beiden Grafikprogramme bilden die ideale Ergänzung zueinander: Neon ist eines der besten Rendering & Raytracing-Programme für TOS-Systeme überhaupt zum Erstellen von 3D-Grafiken und Animationen. Mit Overlay haben Sie das perfekte Werkzeug zum Erstellen von interaktiven Präsentationen aus Grafik- und Audio-Daten.

Maxon Games 29.-

Über 800 Spiele für alle Atari-Systeme. Eine komfortable Datenbank verschafft Ihnen schnellen Überblick über die Programme, die folgende Rubriken umfaßt: Abenteuer, Action, Brettspiele, Demos, Denkspiele, Falcon-Spiele, Geschicklichkeit, Kartenspiele, Kinderspiele, Netzwerkspiele, Simulationen, Sport, Strategie und Weltraum.

Maxon CD 2 49.-

Die Maxon CD beinhaltet die ca. 900 Disketten der ST-Computer PD-Serie, insgesamt also über 2500 Programme aus den Bereichen: Spiele, Utilities, Anwenderprogramme, Programmiersprachen, Naturwissenschaft, Tools, Accessories, Systemsoftware u.v.m. Eine komfortable Datenbank macht den Umgang mit dieser Menge einfach und übersichtlich.

Infopedia 2.0 79.-



Compton's interaktives Lexikon nun endlich auch für Atari-Systeme verfügbar: mit der Info-pedia 2.0 erhalten Sie ein umfassendes und sehr hochwertiges Nachschlagewerk für nahezu alle Wissensgebiete. Über 450.000 Einträge las-sen kaum eine Frage offen. Illustriert mit 5000 Fotos und Grafiken, 230 Karten, 150 Video-Aus-schnitten und 500 Tondokumenten wird das Wissen unserer Zeit anschaulich vermittelt. Eine für Atari optimierte Software, die dem Pa-ket beiliegend ermöglicht einen sehr schnellen und komfortablen Umgang mit dieser Datenmenge.

Software Pakete CD 24.90

Diese CD-ROM bringt Ihnen endlich die Vielfalt der shareware und PublikDomain in übersichtlich sor-tierten, themenorientierten Paketen auf einer CD. Einige Bereiche sind: Adressverwaltungen, Daten-banken, Demos, Geschäftsprogramme, Grafiksoft-ware, Midi-Programme, Musik- software, Tools und Utilities, Zeichenprogramme und vieles mehr.

Demo Session 5.-

Die günstige Möglichkeit, teure Software vorab zu testen. Diese CD beinhaltet über 500 MByte Demo-Versionen bekannter kommerzieller Software-Pro-dukte.

Mission 1 10.-

U.a. finden Sie auf dieser CD: Vollversion des Post-leitzehnten Archives, Vollversion Laser Design pro, 600 Signum-Fonts, exclusive Grafiken und Fonts für Calamus, Beispieldokumente für Calamus, Gra-fik-Rahmen und Ornamente, themenorientierte Software und über 250 Mbyte GIF-Bilder, MOD-Fi-les, FLI-Files etc.

Mission 2 25.-

Nachfolger und Ergänzung der Mission 1. Mit viel Software aus allen Bereichen. Als Zugabe gibt es eine Aktualisierung der Demo-Session, Demo Sessi-on 2, mit auf der CD.

Mission 3 39.-

Die neueste Produktion aus dem Bereich PD / Sha-reware für Atari. Ein Muß für alle Anwender, die mit der aktuellsten PD-Software versorgt seinwollen. Als Bonus erhalten Sie mit der CD 3 interessante Vollversionen: Adams, einen komfortablen HTML Offline-Reader, Verthor, ein spannendes, farbiges Denkspiel sowie den CD-Treiber Egon light '98

Mission Falcon 34.90

Auf dieser CD finden Sie eine Vielzahl an Falcon 030 geeigneter und spezifischer Software. Von Ad-ventures über Demos, Midi- & Musik, Spielen, Tools und Utilities bis hin zu Zeichenprogrammen. Inkl. Demo's der neuen kommerziellen Spiele und Pro-gramme für den Falcon.

SDK Developement Kit 39.-

Speziell für Programmierer wurde diese CD-ROM produziert. Hier finden Sie alles, was zur Software-Entwicklung auf dem Atari benötigt wird: komplettes Entwicklersysteme, u.a. Gnu C++, Sozobon C, As-sembler und Disassembler, Modula 2, Prolog und Lisp. Umfangreiche Routinen-Sammlungen und zu-sätzliche Tools (Resource-Editor, Icon-Constructor, Mint-Utilities) runden das Paket ab.

SDK Upgrade 39.-

Die aktuelle Ergänzung zur SDK. Hier finden Sie z.B. optimierte vorinstallierte GNU C++-Versionen für die verschiedenen Rechner- systeme, Gem-Li-braries, eine Modula 2 Library, einen Pure C Debug-ger inkl. Patches für Mint / Magic, ein komplettes Li-nux und Net BSD.

Paketpreis SDK + SDK-Upgrade 59.-

NAES CD-Version 2.0 149.-

NAES ist ein neues Multitasking Betriebssystem für alle Atari-Rechner (und wird z.B. in modifizierter Form auch mit dem Milan ausgeliefert). AufBasis des Multi TOS ist hier ein sehr schnelles und zu-verlässiges Betriebssystem entstanden, mit dem Sie komfortabel mehrere Programme gleichzeitig auf Ihrem Atari betreiben können. Inkl. Mint-Distribution auf der CD

CD-Box portabel f. 8 CD's

**pro Stück 5.-
3 Stück 12.-**



Versandkosten:
per Vorkasse (Scheck): DM 8.-
per Euro- oder Visa-Card: DM 8.-
per Nachnahme: DM 12.-
Ausland: (nur per EC-Scheck, Bargeld per Einschreiben oder Kreditkarte): DM 15.-

Heikendorfer Weg 43, 24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70, Fax: (0431) 20 45 71

Internet: <http://www.seidel-soft.de>
<http://www.seidel-online.de>

Seidel
SOFTWARESERVICE



Atari Forever 1

Allen Titeln der Atari Forever Serie gemeinsam sind die hochwertigen Ausstattung der CD's mit exklusiven Grafik-Paketen und Fonts, wodurch diese nicht nur für Anwender, sondern auch für grafisch interessierte besonders interessant sind. Neben einer umfangreichen PD-Sammlung bietet die Forever 1 die Grafiksammlungen Crazy Frames, Fotografi und Scribble Art.



Atari Forever 2

Neben der Software von ca. 1200 PD-Disketten finden Sie auf der CD: Avantgarde Rahmen 1, Exklusive Rahmen für grafische Gestaltungen, das Grafikpaket Symbol-Art sowie 20 schöne Hintergründe für DTP-Anwendungen.



Atari Forever 3

Teil 3 dieser Serie ist besonders für Calamus-Anwender interessant: eine umfangreiche Sammlung an vorbereiteten Calamus-Dokumenten für alle Gelegenheiten nimmt einem viel Arbeit ab. Sowohl die neuen SL-Versionen als auch das bewährte Calamus 1.09N werden berücksichtigt. Dazu gibt es ca. 300 wirklich hervorragende Fonts (CFN-Format) und jede Menge Software.



Atari Forever 4

Ganz aktuell die Ausgabe 4. Neben der obligatorischen Vielfalt an Software und PD diesmal dabei: neue Calamus-Dokumente, Alte Postkarten, die Grafik-Sammlung Foto Art, 3000 Vektorgrafiken im CVG-Format (inkl. Katalog als Calamus-Dokument zum einfachen Ausdrucken), eine Sammlung von Grafikrahmen im GEM-Vektorformat, Historis (historische Bilder und Grafiken in verschiedenen Formaten) und vieles mehr. Für Calamus Anwender gibt es noch einmal ca. 700 Vektorfonts sowie 250 True Type Fonts für NVDI oder Speedo GDOS. Für Musiker interessant: Midi-Files und verschiedene Sounddateien im HSN-Format.



Bingo

Unser immer wieder bewährter Klassiker: Viele hundert Programme aus dem vielfältigen Angebot an Public Domain und Shareware für Atari-Computer aus verschiedenen Bereichen ausgewählt. Erstklassige Programme für Musik, Midi, Grafik und Textverarbeitung, Datenverwaltung Business, Spaß und Spannung und viele nützliche Utilities sind auf der CD enthalten - übersichtlich nach Themen sortiert.



WOW!

Neben hunderten von interessanten Shareware- und PD-Programmen aus beinahe allen Bereichen bietet diese CD-ROM einige spezielle Highlights: ca. 500 ausgesuchte True-Type-Fonts, über 30 MByte Fonts für Signum und Script und 8000 Clip-Art Grafiken.



XPlore

Auf dieser CD finden Sie eine aktuelle Sammlung der PD- und Shareware-Szene. Eine Vielfalt an Anwender-Programmen, Spielen, Utilities DTP-Zubehör, Treiber und vieles mehr. Ein spezielles Schwerpunktthema ist der Bereich DFÜ Software und Internet. Dazu gibt es verschiedene Vollversionen (u.a. den Virenkiller toXis) sowie eine Special der Grafiksammlung zum Thema Essen - Trinken - Feiern.



Gambler

Spiele ganz speziell für den Atari Falcon und TT. Die CD enthält über 400 Spiele, die speziell aufgrund ihrer Lauffähigkeit auf dem Falcon 030 (TT) ausgewählt worden sind. Alle Arten von Spielen sind ausgiebig bedacht. Damit haben Sie für Monate Spiele-Spaß sicher.

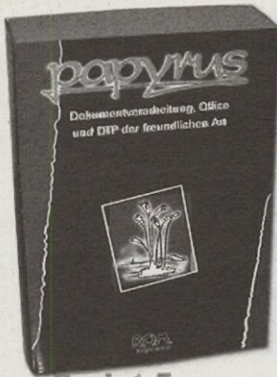


Artworks CD prof.

Artworks inkl.

Handbuch-Set

Artworks professional sind von einer professionellen Werbeagentur erstellte Layout-Vorlagen für Calamus. Man kann die Vorlagen als Ideenquelle für eigene Layouts verwenden oder die Layouts einfach für eigene Zwecke abändern. Die optional erhältlichen Handbücher beinhalten nicht nur eine komplette Übersicht, sondern sind auch ein Compendium mit vielen Tips und Hinweisen für professionelle Gestaltung.



Textverarbeitung

Papyrus Word 7.5199.-

Papyrus Office 7.5279.-

Neue Papyrus-Version mit vielen neuen/erweiterten/verbesserten Funktionen, u.a. direkter Import von Word-Dateien, stark erweiterte Tabellen-Funktionen, umfangreiche Textstatistik, HTML-Design.

Achtung: Bei uns jetzt gratis inkl. Formula Pro Formelsatzsoftware

Script 5 Upgrade19.-

(von Script 4 oder älter)

Script 5 Neu-Paket49.-

komplette Vollversion Script inkl. Handbuch

Formula15.-

leistungsfähiger Formeleditor

Scarabus15.-

Fonteditor für Signum-Fonts

Font-Machine15.-

Fontkonverter für TrueType in Signum

alle 3 Zusammen: nur29.-

Purix Gold CD39.-

komplette Vollversionen von Script 5, Formula pro, Scarabus etc.

Emulatoren

Neue Version 1.6:

STEmulator pro69.-

Atari-Emulator für Windows95. Die Hardware-Ressourcen Ihres PC können vollständig genutzt werden. Sehr flexibel und sehr kompatibel.

STEmulator

Gold 1.6399.-

Die neue Profi-Version mit TT-RAM (bis 256 MByte) und High-Color Grafik.

ST. pro Extra119.-

STEmulator pro inkl. Multitasking Betriebssystem NAES + Thing 3D-Desktop.

ST. Gold Extra149.-

Stemulator Gold inkl. NAES Multi OS und Thing Desktop

passend zum STEmulator:

Data Transfer Kit39.-

Aufpreis zu STEmulator30.-

Komplettes Kit zur Datenübertragung von Atari zum PC inkl. Software.

Stemulator Gold

Pack129.-

Stemulator Gold + Atari Forever 1 + 2 + 3 + 4 CD im Paket

SCSI-Controller

Link97135.-

Link 97 inkl. HD-Driver ...159.-

Link 96 Mega STE179.-

dto. inkl. HD-Driver 7.5 ..199.-

Link97 intern179.-

dto. inkl. HD-Driver 7.5 ..199.-

Treiber-Software

HD-Driver 7.559.-

Egon CD-Driver49.-

Festplatten

Einbaulaufwerke SCSI

1 GByte269.-

2 GByte379.-

4 GByte499.-

SCSI-Geräte extern:

1 GByte369.-

2 GByte479.-

4 GByte599.-

Controller, Treiber: siehe oben

CD-ROM Geräte

Toshiba SCSI,

32-fach249.-

32-fach Laufwerk, komplett montiert im externen Gehäuse, inkl. durchgeführtem SCSI-Anschluß und Audio-Buchsen

Anschlußkabel für:

ST/Mega/STE... (=Link97)135.-

SCSI 50pol. (an bestehende HD) ..14.90

Falcon SCSI-229.90

Atari TT14.90

Treiber Egon CD-Utilities49.-

Virenkiller

UVK 2000

Version 8

UVK

2000

Version 8

Ultimative Virus Killer 2000
der zuverlässige Virus-Schutz
für alle Atari, Macintosh, NeXT
und Milan-Computer

UVK ist der

**Ultimative
VirenKiller**

für alle TOS-Systeme. Durch umfangreiche Bibliotheken kann UVK gewünschte Bootsektoren (z.B. auf Spiele-Disketten) von bösartigen Viren unterscheiden und sogar durch Viren zerstörte Bootsektoren wieder herstellen.

Mit einem systematischen & komfortablen Systemcheck können Sie Ihr ganzes Rechner-System prüfen und restaurieren lassen. Siehe auch Test ST-C 4/98.

Lieferung inkl. dt. Handbuch.

**Preis-
senkung**

**UVK
2000 29.-**

Mäuse & Tastaturen

**Manhattan-
Maus 29.-**



unsere
günstige
Standard-
Maus für
alle Atari-
Computer
passend.



**Champ
Mouse39.-**

sehr hochwertige und ergonomische Maus, voll kompatibel zur Atari-Maus!

**Mega STE/TT
Tastatur39.-**

Das Original: neue, deutsche Tastaturen, passend für alle Atari Mega ST, Mega STE und TT-Computer

Tastatur 1040 19.-

Tastatur Falcon19.-

Tastaturprozessor19.-
(für 1040er oder Falcon-Tastatur passend)

Versandkosten:

per Vorkasse (Scheck): DM 8.-

per Euro- oder Visa-Card: DM 8.-

per Nachnahme: DM 12.-

Ausland: (nur per EC-Scheck, Bargeld per Einschreiben oder Kreditkarte): DM 15.-

Heikendorfer Weg 43, 24149 Kiel-Dietrichsdorf

Tel: (0431) 20 45 70, Fax: (0431) 20 45 71

Internet: <http://www.seidel-soft.de>

<http://www.seidel-online.de>

Seidel
SOFTWARESERVICE

Grafiktools Apex Media V2.41149.-

Speziell auf die Fähigkeiten des DSP abgestimmt stellt Apex Media ein universelles Grafik-Tool dar. Apex Media bietet Malwerkzeuge, Block- und Maskenoperationen etc. Apex Media beherrscht Projektionen der Grafik auf verschiedene Flächen. Filterfunktionen und Effekte sind auf Einzelbilder und auch auf ganze Filme, die sich mit Apex-Media bearbeiten lassen, anwendbar. Über das Text-Interface können Sie direkt Calamus-Fonts verwenden, die mit verschiedenen Effekten in der Grafik anwendbar sind. Spezialeffekte, Morphing, Bildverzerrungen und eine Schnittstelle für Digitizer ergänzen das Leistungsspektrum.

Apex Media + Neon 3D + Overlay Multimedia199.-

Apex Intro69.-
Einstiegs-Version zu Apex-Media: Es fehlen die Funktionsbereiche Morphing & Digitizer sowie einige speziell zur Bearbeitung von Filmen relevante Filter. Zur Einzelbildbearbeitung ein perfektes Programm. Ein Upgrade ist möglich.

Modems & Software

56.600 High-Speed129.-
Power-Modem bis 56.600 Bit/s, Fax Class 1, Internet, Voice-Funktion!

Elsa 56.6 Basic169.-
Professionelle Modem-Qualität sehr günstig von dem renommierten Hersteller Elsa. Ideal für Internet und Datenübertragung

**Zum Modem empfehlen wir:
DFÜ/Internet-Paket19.-**
komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX / T-Online, Fax und Internet auf 7 Disketten

Multiterm pro:19.-
Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software, Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und Verwaltung.

Coma69.-
Coma Voice159.-
Professionelles Fax / Voicemail-System.

Draconis1.6: 69.-

Internet & Email Endlich können Sie mit jedem Atari Internet und Email in vollem Umfang nutzen. Mit nur einem Programm zu einem günstigen Preis!

DRACONIS, das komplette Internet-Paket für ATARI-Computer und kompatibel... inkl. PPP, Browser und Email-Programm.

Neu: Draconis Professional V 1.798.-

Für die Professional-Version wurde das Draconis Paket Java-Script, eigenem Telnent und FTP-Programm erweitert. Damit ist Draconis endgültig zu einem universellen und professionellen Internet-Tool gewachsen.

X-Act Chart Publishing99.-

Auch dieses hervorragende Programm können wir wieder zu einem sehr günstigen Preis anbieten. X-Act ist ein professionelles Programm für die Gestaltung von Präsentationsgrafiken, Tabellen etc.

Pixart 4.4149.-
Die komplett überarbeitete Version: Neue und überarbeitete Funktionen, OLGA, ARGV und Drag & Drop machen die Zeichen- & Retouche-Arbeit noch effektiver.

Photo Line149.-
State of Art in der Bildbearbeitung für Atari-Systeme.

SMURF69.-

Der neue Shooting Star unter den Grafik-Tools. In Ergänzung zu einem Grafik-Programm wie Pixart oder Photo-Line stellt Smurf einen genialen Grafik-Effekt-prozessor für atemberaubende Effekte dar. Ähnlich wie die Filter z.B. von Photo-Shop können Sie hiermit sehr effektiv tolle Grafische Effekte erzielen. Highlights sind z.B. das automatische Erzeugen von Schatten, Farbtasch, Verzerrungen u.a.... Der 2. große Funktionsbereich ist der Grafikkonverter, mit dem Sie auch exotische Formate Ihrem Atari zugänglich machen.

Aktion: Smurf + Apex Media ...169.-
Smurf + XAct Chart139.-

Disketten- & Laufwerke

Diskettenlaufwerke für alle Atari-Computer!

Disketten-Laufwerk, intern69.-
hochwertiges, speziell für Atari-Computer modifiziertes Marken-Laufwerk von TEAC. Geeignet für DD und HD-Disketten!

Disketten-Laufwerk, extern159.-
hochwertiges, speziell für Atari-Computer modifiziertes Marken-Laufwerk von TEAC. Geeignet für DD und HD-Disketten. Komplet für externen Anschluß im Gehäuse.

HD-Modul49.-
Steuerungsmodul für HD-Diskettenlaufwerke für alle ST, STE, Mega-Computer. Damit können Sie in allen Atari-Computern neben den DD-Disketten auch HD-Disketten mit doppelter Kapazität verarbeiten.

Disketten MF 2DD, 10 Stück-Karton7,90

Disketten MF 2DD, 50 St. Bulkware39.-

Disketten MF 2HD, 50 St. Bulkware29.-
Bulkware sind Disketten lose im 50er-Pack, die für die Software-Herstellung hergestellt werden. Hohe Qualität und Zuverlässigkeit zeichnen diese aus.

Milan

Jetzt besonders günstiger Start-Milan!

Milan Startplus

DM 1599.-

Der Milan in einer interessanten Komplettausstattung:

Dazu gehören: Der Rechner im Midi-Tower Gehäuse, 1.44 MByte Floppy, 6 GByte Festplatte, 32 MByte RAM, 32-fach CD-ROM, 2 MByte Grafikkarte S3 Trio V64+, Tastatur, Logitech Pilot Maus, Betriebssystem Tos 4.5 + Milan-Multi OS, Software-Paket.

Milan-Optionen:

Alternativen / Erweiterungen / Zusatzausstattungen

RAM 32 / 48 / 64 / 80 / 96 / 128 / 256 MBytea.Anf.
Festplatten: 6.4 / 8.4 / 10.5 GByte oder größera.Anf.
Wechselspeicher: ZIP-Drive 100 MByte intern199.-
CD-ROM: 24- / 32- / 40-fach Laufwerkea.Anf.
CD-Writer: 2- / 4-fach CD-Writer / CD-ReWritera.Anf.
SCSI-Controller: Ultra SCSI-Controller, PCI-Bus inkl. Treiber199.-
Soundkarte: Milan Blaster inkl. Software149.-
Midi-Karte inkl. Treiber79.-
ROM-Port Karte: 3-fach ROM-Port169.-
Netzwerkkarte: ISA-Karte, 10 MBit, Inkl. Netzwerk OS / Mint199.-
Gehäuse Aufpreise: Midi-Tower: inklusive ohne Aufpreis. / Big Tower: +50.- / Desktop: +20.- in Standard-Design, Milan Design Gehäuse: Aufpreis DM ..70.-
Tastatur-Alternativen: Ergo-Keyboad, Profi-Keyboad Cherry G80-3000
Monitore 15 / 17 / 19 / 21 Zolla. Anf.

Diese Liste soll Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten verschaffen. Bitte erfragen Sie Ihr individuelles Angebot für Ihren Wunsch-Milan per Telefon / Brief / Internet. Wir liefern Ihnen Ihrer Rechner in Wunschausstattung zu günstigen Komplettpreisen.

CD-Pack '99

69.-

Maxon CD-2

Der Mega-Classiker von Maxon: die komplette ST-Computer PD-Serie auf CD
Maxon Games

über 700 Spiele, mit komfortabler Übersicht

Best of Atari inside 2

Die Hit's der Atari inside

Purix Gold CD

Hochwertige Vollversionen: Script 5, Formula pro und vieles mehr



Atari Forever

49.-

Atari Forever 1

+ Atari Forever 2

+ Atari Forever 3

+ Atari Forever 4

Insgesamt eines der umfangreichsten Software-Pakete überhaupt für Atari Computer. Auf knapp 3 GByte Daten finden Sie tausende von Programmen, Fonts, Clip-Arts, Grafiken und viele Spezialitäten.



Versandkosten:

per Vorkasse (Scheck): DM 8.-

per Euro- oder Visa-Card: DM 8.-

per Nachnahme: DM 12.-

Ausland: (nur per EC-Scheck, Bargeld per Einschreiben oder Kreditkarte): DM 15.-

Heikendorfer Weg 43, 24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70, Fax: (0431) 20 45 71

Internet: <http://www.seidel-soft.de>
<http://www.seidel-online.de>

Seidel

SOFTWARESERVICE

Die interne IDE-Festplatte im Falcon 030/MK-X



In diesem Artikel beschäftigen wir uns mit dem Auswechseln der internen IDE-Festplatte im Fehlerfall, also dem Defekt der Festplatte oder aus Kapazitätsgründen.

Wie hoffentlich jeder Falcon-Besitzer weiß, enthält sein Computer normalerweise eine interne 2.5 IDE-Festplatte mit meistens 65 oder 85 MB Speicherkapazität ab Werk. Das ist für einen serienmäßigen Falcon normal, aber zum richtigen Arbeiten, z.B. auch für Harddiskrecording, schnell viel zu wenig, und man hat ständig eine volle Festplatte. Schließlich werden nicht alle Daten sofort wieder gelöscht.

Da es eine fast unüberschaubare Zahl von 2.5" IDE-Festplatten gibt, liegt eigentlich nichts näher, als sich der zu klein gewordenen Platte zu entledigen. Früher waren diese Platten sehr teuer und man mußte sich einen solchen Schritt gut überlegen,

heute sind diese Festplatten auch nicht teurer als eine vergleichbare 3.5" IDE-Festplatte.

Die in Tabelle 1 (Seite 49) aufgelisteten 2.5" Festplatten laufen getestet und ganz sicher in jedem Atari Falcon F030 und auch in Falcon-Computern, die mit einem CENTurbo2Beschleuniger ausgerüstet wurden.

Festplatten, die hier mit "nicht CT2" markiert sind, arbeiten am Falcon, verkraften aber den Turbomodus des CT2-Beschleunigers leider nicht. Man merkt es recht schnell, da sich der Rechner aller Regel nach weigert, im Turbomode korrekt von diesen Festplatten zu booten. Sie können jederzeit auch Platten dieser Hersteller

mit 4, 6 oder 9 GB verwenden.

Festplatten kleiner als 1GB dürften wohl nur noch zufällig oder gebraucht zu bekommen sein. Es ist ohne weiteres möglich, eine gebrauchte 2.5" IDE-Festplatte mit 540 MB für unter 200,- DM zu erhalten. Einige der Hitachi-Geräte konnte ich selbst testen, andere wurden in den USA erfolgreich eingebaut und verrichten ihren täglichen Dienst. Die Liste der geeigneten Festplatten ist aber sicher um einiges länger.

Nicht getestet wurde das Zusammenspiel dieser Geräte als zweites IDE-Gerät oder zusammen einem IDE CD-ROM im Falcon.

Arbeitsschritte zum Auswechseln der internen IDE-Festplatte

[Schritt 1]

Erstellen Sie von Ihren wichtigsten Daten, besonders aber von Ihrem Autoorder, einer eventuell vorhandenen MagiC-Konfiguration, ein Backup. Kopieren Sie so weit wie möglich alle Ihre Daten auf eine extern angeschlossene SCSI-Platte, ZIP-Disketten oder eine CD-ROM. Zu einem Diskettenbackup wird hier aus Zeitgründen und wegen der Datensicherheit nicht geraten. Besitzen Sie größere externe Kapazitäten, kann man die entsprechenden Partitionen Ihrer alten Festplatte in Ordner kopieren, die den entsprechenden Laufwerksbuchstaben tragen. Später erleichtert und beschleunigt diese Vorarbeit das Bespielen der neuen IDE-Festplatte drastisch.

Schalten Sie den Falcon aus, und entfernen Sie alle Anschlußkabel am Gerät. Danach drehen Sie den Computer auf die Tastaturseite und entfernen sechs Gehäuse-schrauben, die sich entlang des Randes am Plastikgehäuse befinden. Eine Schraube ist meistens mit einem Aufkleber, dem Garantiesiegel, überklebt. Eine Garantie wird heute wohl kaum noch ein Falcon

haben. Entfernen Sie nicht die vier Schrauben, mit denen das Diskettenlaufwerk befestigt ist! Danach halten Sie Gehäuseober- und -unterteil fest und drehen den Computer so, daß die Tastatur wieder oben ist. Sie können das Gehäuseoberteil jetzt leicht nach oben abziehen und sehen die Tastatur und die Abschirmbleche.

[Schritt 2]

Entfernen Sie die Tastatur, in dem Sie leicht, aber mit bestimmtem Zug an dem Kabelstrang der Tastatur ziehen. Das sollte so weit wie nur möglich in der Nähe des daran angebrachten Flachsteckers geschehen. Keine Angst, der Stecker paßt beim späteren Aufstecken prinzipiell nur in eine Richtung. Zerren Sie nicht an den einzelnen Leitungen zur Tastatur hin! Legen Sie das Keyboard zur Seite. Reinigen, z.B. durch Ausblasen von Staub etc., wäre jetzt auch angebracht.

[Schritt 3]

Entfernen Sie das obere Abschirmblech des Falcons. Hierzu müssen rund um die gesamte Platine einige Blechlaschen so aufgebogen werden, daß sie sich leicht durch die Schlitz im Blech schieben lassen. Entfernen Sie den internen Lautsprecher und die Abdeckung des Netzteils. Entfernen Sie dazu auch alle nötigen Schrauben. Legen Sie die Abschirmbleche zur Seite.

[Schritt 4]

Wenn Ihr Falcon nun so auf dem Tisch steht, als wenn Sie damit arbeiten wollten, werden Sie links hinten das Netzteil, ganz rechts das eingebaute Diskettenlaufwerk sehen. In der Mitte befindet sich ein Blechträger, der die 2.5" Festplatte mechanisch im Gehäuse befestigt. Dieser Blechträger ist in der Regel mit drei Schrauben auf der Hauptplatine befestigt. Lösen Sie diese drei Schrauben. Diese Schrauben sind gleich lang.

Am rechten vorderen Standbein befindet sich u.U. eine Isolierscheibe. Merken Sie sich deren Lage genau, und vergessen Sie nicht, diese Scheibe beim Zusammenbauen wieder an dieser Stelle zu montieren! Wenn Sie das vergessen, können u.U. Kurzschlüsse zu Leiterbahnen auf der Hauptplatine entstehen.

[Schritt 5]

Heben Sie den gesamten Laufwerksträger so an, daß Sie das Teil bequem mit einer Hand halten können. Beachten Sie, wie das Flachbandkabel auf die Festplatte gesteckt ist. Rechts im Steckerbereich sind vier Pins frei. Diese bleiben auch bei der neuen 2.5" Platte frei! Das sind Jumper für Master/Slave Einstellungen. Keine Anschlußpins des IDE-Interface! Es braucht kein Jumper gesteckt werden, auch nicht an der neuen Platte, sofern es das einzige IDE-Gerät bleibt.

Markieren Sie in diesem Moment das Flachbandkabel am besten mit einem wasserfesten Filzstift, so daß dieses Kabel später nicht versehentlich falsch aufgesteckt werden kann. Vermeiden Sie das Ziehen an diesem Kabel in Richtung der Hauptplatine! Einige ältere Exemplare sind da leider sehr empfindlich.

[Schritt 6]

Nachdem Sie das Kabel von der Platte abgezogen haben, befindet sich der Laufwerksträger mit der Festplatte in Ihren Händen. Benutzen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher, um nun die vier seitlich angeordneten Schrauben zu entfernen. Markieren Sie die Richtung, in der die Platte montiert war. Öffnen Sie die Schrauben am besten über Kreuz. Halten Sie die Platte mit wenigstens einem Daumen fest, bevor Sie die letzte Schraube entfernen. Legen Sie die alte Platte zur Seite. Zum Aufbewahren eignet sich eine antistatische Verpackung der neuen Festplatte am besten. Die neue Platte packen Sie erst aus, wenn Sie die alte Platte abge-

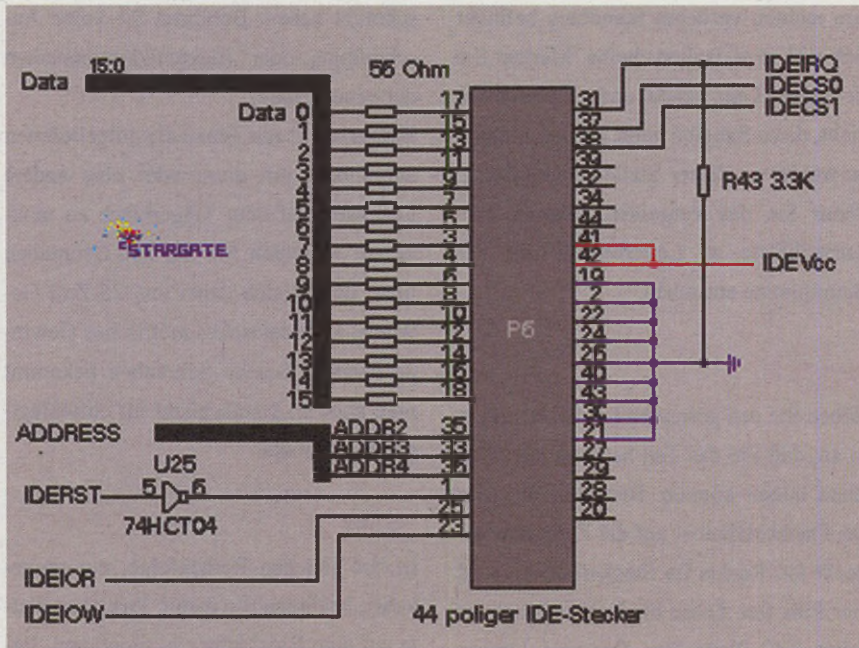
schraubt haben. Berühren Sie keine Anschlußpins oder Elektronikkomponenten der neuen Platte.

Benutzen Sie nur genau die mitgelieferten Schrauben, um diese oder eine andere Festplatte auf dem Trägerblech zu montieren! Beachten Sie bei den Schrauben bitte, daß es sich dabei um US-Zoll Gewinde, kein deutsches metrisches Gewinde handelt! Solche Schrauben bekommt man auch in Deutschland im einschlägigen Fachhandel.

[Schritt 7]

In der gleichen Reihenfolge, nur umgekehrt, beginnen Sie damit, Ihre neue Platte auf dem Blechträger zu montieren. Beachten Sie hierzu bitte, daß es reicht, wenn die Schrauben normal eingeschraubt werden. Es ist nicht nötig, die Schrauben so fest anzuziehen wie Radmutter an einem PKW. Festplatten erwärmen sich im Betrieb und könnten sich bei zu fest angezogenen Schrauben verspannen. Frühzeitige Ausfälle wären dann die Folge.

Während Sie die Platte so befestigen, sollten Sie darauf achten, daß zwischen der Elektronikplatine, der Festplatte und dem Laufwerksträger genügend Abstand verbleibt. Alles andere kann nur zu Kurzschlüssen führen, u.a. dann auch zur Zerstörung dieser Festplatte. Stecken Sie nun zuerst wieder das IDE-Flachbandkabel auf. Belassen Sie das Kabel in seiner eigentlichen Form, auch wenn Ihnen diese Form seltsam erscheint. Beachten Sie unbedingt, daß rechts am IDE-Stecker der Festplatte vier Pins frei bleiben müssen! Der Stecker paßt normalerweise nur in einer Richtung, da in der unteren Stiftreihe ein Pin fehlt, dieser an der Buchsenleiste des Flachbandkabels normalerweise mit Kunststoff verschlossen ist. Stecken Sie diese Buchsenleiste in keinem Fall um einen oder mehrere Pins versetzt auf! Ihr Falcon kann u.U. an dieser Stelle einen irreparablen Schaden erleiden. Das Flach-



bandkabel zeigt in allen Fällen nach unten weg, also in Richtung der Falcon Hauptplatine.

[Schritt 8]

Befestigen Sie nun den Laufwerksträger wieder auf der Hauptplatine in genau der Art, wie er vorher befestigt war. Drehen Sie die drei Schrauben in genau die gleichen Befestigungslöcher, aus denen Sie sie zuvor entfernt haben. Wird das nicht beachtet, können Sie später das Gehäuse nicht komplett verschrauben. Beachten Sie auch den Pappstreifen, die Isolierscheibe unter der rechten Befestigungs-lasche oder beiden Laschen des Laufwerk-trägers. Die Pappstreifen sollten sich generell zwischen Platine und dem Bein der Laufwerkhalterung befinden.

[Schritt 9]

Stecken Sie die Tastatur an Ihren Falcon wieder an. Dann den Monitor, das Netzkabel, eventuell auch die externen Geräte. Schalten Sie Ihren Falcon ein. Sofern Sie keine weiteren Festplatten haben, wird sich der Computer sofort mit dem Desktop melden, er kann diese neue Platte noch nicht ansprechen. Laden Sie von einer Diskette Ihren Festplattentrei-

ber, Ihr Festplattenutility.

Bei der Verwendung von z.B. dem HD-Driver genügt es, den Treiber zu laden, um dann HDDRUTIL.PRG starten zu können. Partitionieren Sie die neue Platte nach Ihren eigenen Wünschen. Beachten Sie dabei die Aufteilungen Ihrer bereits vorhandenen externen Geräte. Es ist vollkommen ausreichend, die neue Festplatte zu partitionieren! Ein Formatieren ist vollkommen überflüssig!

"Automatische Konfiguration" von HD-Driver erleichtert die Sache ungemein.

Nach dem die Platte konfiguriert wurde, dürfen Sie einen Kaltstart ausführen, um sicherzustellen, daß die Platte in dieser Form auch vom Falcon akzeptiert wird. Bringen Sie auf Laufwerk C: wieder Ihren Autoordner und alle weiteren Programme an, die Sie vorher, wie oben beschrieben, per BackUp gesichert hatten.

Beim nächsten Neustart wird der Rechner dann direkt von Laufwerk C:, eben dann von Ihrer neuen Platte booten. Zeigt der verwendete Treiber die Platte nicht schon direkt beim ersten Booten an, auch wenn die Platte noch nicht eingerichtet ist, können Sie davon ausgehen, daß ein Fehler

vorliegt. Schalten Sie Ihren Rechner sofort aus und überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die einzige Kabelverbindung.

[Schritt 10]

Sollte das alles erfolgreich verlaufen sein, schalten Sie alles ab. Entfernen Sie wieder alle Kabel, und setzen Sie das Gehäuseoberteil auf. Drehen Sie das Gehäuse wieder mit der Tastaturseite auf den Tisch. Setzen Sie alle Schrauben ein, die Sie vorher entfernt haben. Die Abschirmbleche habe ich bewußt nicht mehr erwähnt. Wer darauf steht, muß sie eben vorher wieder in der Reihenfolge einbauen, in der er sie zuvor entfernt hat.

Meine Harddisk - und meine Nerven

Irgendwann erwischt es jeden. Niemand ist davor geschützt. Eine Festplatte läßt sich nicht mehr ansprechen. Einzelne Partitionen sind weg oder es fehlten einfach Teile der Daten.

Wichtig ist, daß Sie hier gleich am Anfang in der Lage sein sollten, feststellen zu können, woran das Versagen denn nun liegt. Ist es ein Versagen der Hard- oder der Software. Das ist nicht immer einfach, sollte sich aber im Lauf dieses Artikels aufklären lassen.

Die ersten Versuche, nicht nur auf dem Falcon

Versuchen Sie nicht, auf eine fehlerhafte Platte zu schreiben, das verschlimmert die Sache u.U. nur noch mehr.

Unter TOS im Desktop, unter MagiC, N.AES sollte man zuerst versuchen, ob man mit neuem Anmelden der Laufwerke wieder einen Zugriff auf die Festplatte erhält. Teilweise genügt oft einfach ein neues Booten des Rechners. Erscheinen die Laufwerkicons nicht, kann man versuchen, auch diese neu anzulegen.

Im einzelnen geht das mit folgenden Schritten:

- Menüpunkt "Extras/Laufwerk anmelden" anwählen.
- Den Buchstaben für das anzumeldende Laufwerk eintragen, evtl. auch gleich einen anderen Titel. Das spart einen Arbeitsgang.
- Der verwendete Buchstabe muß unbedingt ein Großbuchstabe sein, also C, D, E, ...; A oder B gelten nur für Diskettenlaufwerke. A und B sind ja schon da, wenn z.B. kein direkter Defekt am DMA-Chip in älteren Atari-Computern vorliegt.

Im allgemeinen ist für jede einzelne Partition auf der Festplatte, egal ob es eine IDE-, SCSI- oder eine alte Megafire-Festplatte ist, jeweils ein Laufwerksbuchstabe zu vergeben bzw. vorhanden. Ein Buchstabe bedeutet ein eigenes logisches Laufwerk. Bei modernen Desktops, Betriebssystemen geht die Anmeldung für alle gefundenen Laufwerke/Partitionen automatisch. Die Laufwerkskennungen werden in alphabetischer Reihenfolge direkt in der Auswahl so an die gefundenen Partitionen vergeben.

Beachten Sie bitte, daß bei älteren Treibern, Atari-Systemen, einige ältere Programme Probleme mit Laufwerken haben, wenn diese einen Buchstaben nach "P" tragen. Das trifft auch für CD-Laufwerke zu.

Die Vergabe einer Laufwerkskennung wird übrigens nicht abgelehnt, wenn kein entsprechendes Laufwerk gefunden wird, das entsprechende Icon erscheint auf jeden Fall auf dem Desktop. Es läßt sich dann nur kein Fester öffnen.

Es ist also auf jeden Fall mit "C" als erstes Laufwerk anzufangen. Es spielt keine Rolle, auf welchem physikalischen Laufwerk die Partition "C" liegt. Auch kann dieses jederzeit eine BGM-Partition sein. Es sollte auf alle Fälle aber eine TOS-Partition sein, da der Atari ansonsten nicht davon booten wird.

Tabelle 1 - getestete Festplatten

Hersteller	Bezeichnung	Kapazität	Bauform	Interface
Hitachi	DK222A-54	540 MB	2.5"	IDE nicht mit CT2 !
Hitachi	DK212A-81	810 MB	2.5"	IDE
Hitachi	DK212A-10	1.0 GB	2.5"	IDE
Fujitsu	M2637T	240 MB		IDE
Conner	CFN250A	250 MB		IDE
Conner	CP2064	64 MB	2.5"	IDE nicht mit CT2 !
Quantum	Daytona	500 MB		IDE
Seagate	ST9077A		2.5"	IDE nicht mit CT2 !
Quantum	Europa	1.08 GB	2.5"	IDE
Toshiba	MK1002MAV	1.08 GB	2.5"	IDE
Toshiba	MK2109MAT	2.1 GB	2.5"	IDE ATA4
Toshiba	MK1403MAV	1.3 GB	2.5"	IDE ATA4

- Öffnen Sie das nächste Laufwerksicon. Hat Ihr Rechner alle physikalischen Laufwerke wiedergefunden und auf dem Desktop angemeldet, sollten Sie versuchen, ob sich die einzelnen Laufwerke auch noch ansprechen lassen. Ist ein Laufwerk dabei, das als "unbekannt" eingestuft wird, bleiben Sie ruhig, darauf wird später im Artikel noch hingewiesen.

Sie erhalten hier keinen Zugriff auf dieses Laufwerk, da vermutlich die FAT beschädigt ist (FAT - (F)ile(A)llocation(T)able). Wenn das nicht geht ("Laufwerk unbekannt"), probieren Sie es mit dem nächsten Laufwerksbuchstaben weiter.

- Wenn alle Icons angemeldet sind und auf dem Desktop ihren Platz gefunden haben, "Arbeit sichern" nicht vergessen, sonst muß man leider, nach einem erneuten Booten, alles noch einmal wiederholen.

Die DESKTOP.INF oder eine NEWDESK.INF wird automatisch immer auf dem ersten TOS-Laufwerk vom Atari TOS gespeichert. Normalerweise ist das Laufwerk "C". Fehler mit der DESKTOP.INF können Sie fast ausschließen,

wenn Sie diese Datei immer kleiner als 4 KB halten. Legen Sie eine neue DESKTOP.INF an, wenn Sie ganz sichergehen wollen.

In den meisten Fällen kann man mit diesen Schritten erst einmal wieder an die Platte kommen. Klappt das nicht, ist leider zu befürchten, daß der Root-Sektor der entsprechenden Festplatte Schaden erlitten hat. Das passiert eigentlich sehr selten, ist aber nicht ungewöhnlich. In wenigen Ausnahmen ist hier mit dem kompletten Datenverlust dieser Platte zu rechnen. Wohl dem, der rechtzeitig und regelmäßig BackUps der wichtigsten Daten angelegt hat. Läßt sich nur eine einzelne Partition nicht mehr ansprechen, ist hier vermutlich deren FAT beschädigt.

Das kann u.a. auch bei einem Stromausfall oder dem unbedachten Ausschalten eines Multitasking-fähigen Betriebssystems passieren. In der Regel gibt es hier Caches, die erst nach einigen Sekunden wieder vollständig auf die Festplatte zurückgeschrieben werden. Schalten Sie da vorher einfach den Computer aus, ist Ihnen nicht zu helfen, Datenverluste bleiben so nie aus. Solche Systeme sind daher immer nur über "Shutdown" oder dem entsprechenden Abschaltbutton auszuschalten bzw. herunterzufahren.

Root-Sektor defekt

In diesem Fall dient in der Regel das Programm am besten, mit dem diese Festplatte ursprünglich partitioniert wurde. Gut sind Sie dran, wenn Sie beim Einrichten der Platte alle wichtigen Parameterdateien abgespeichert hatten, um so mit "Wiederherstellen" die ursprünglichen Einstellungen schnell wieder herstellen können. Einige Produkte bieten hier extra eine Funktion zur Rettung des Root-Bereiches an. Der Schaden an den Daten ist dann in den meisten Fällen minimal, sofern nicht wild auf die Platte geschrieben wurde. Logischerweise kann das nur korrekt klappen, wenn man mit der entsprechenden Software die Einstellungen der Festplatte komplett gesichert hat. Am besten erledigt man das auf einer Diskette, die man sicher verwahrt. Auf der Festplatte selbst nutzt einem eine solche Information wenig. Besonders dann nicht, wenn man gerade keinen Zugriff mehr darauf hat.

Sind Sie noch immer Benutzer von AHDI (HDX.PRГ), sieht die Sache ein wenig schlechter aus. HDX bietet nur eine Partitionierung oder gar eine Formatierung der Festplatten an.

FAT defekt

Hier gibt es verschiedene Utilities, die es erlauben, die Kopie der entsprechenden FAT von der Festplatte zu lesen. Das Atari Filesystem legt immer eine Kopie der FAT (FAT2) in einen extra reservierten Bereich einer jeden Partition an. In den meisten Fällen reicht es daher, mit einem entsprechenden Utility, z.B. DISKUS oder HDSentry, die Kopie der FAT über die beschädigte FAT zu schreiben. Nach einem erneuten Bootvorgang des Computers sollte man wieder eine gesunde Partition erhalten, abzüglich der Stellen, die gerade in dem Moment geschrieben wurden, als der Defekt, ein Stromausfall, eine Fehlbedienung, aufgetreten ist. Die-

se Datei(en) können Sie getrost vergessen. Mit einem Sektor orientierten HEX-Editor können Sie versuchen, die einzelnen Dateien so zu reparieren, daß sie wieder lesbar oder teilweise lesbar werden. Allerdings ist das mehr als nur zeitaufwendig. Hier kann u.U. CHKDESK3.PRГ eine Hilfe sein. CHKDESK3 setzt die zerstreuten Teile eines so zerdepperten Files automatisch wieder zusammen, vorausgesetzt, es sind nicht alle wichtigen Teile hoffnungslos zerstört.

Wichtig:

Bedenken Sie, daß ein einziger Schreibzugriff auf eine solch zerfetzte Partition jeden Reparaturversuch in diese Richtung hinfällig macht. Das Filesystem benutzt jeden Sektor, der nicht eine eindeutige Zuweisung auf eine Datei besitzt als "freien" Sektor. Solche Sektoren werden nicht nach ihrem Inhalt gefragt, das Filesystem beschreibt einfach neu! Ihre Daten sind dann futsch.

Flickversuche hinterher sind sinnlos und eine reine Zeitverschwendung. Sind mehr als die Hälfte Ihrer Files nicht mehr ansprechbar, retten Sie durch Kopieren dieser Files auf eine andere Partition, was noch zu retten ist. Was sich kopieren läßt, kopieren Sie auf einen freien und unbeschädigten Datenträger. Den Rest belassen Sie, wie er ist und starten das Partitionierungstool Ihrer Harddisksoftware. Nach wenigen Sekunden besitzen Sie eine leere und völlig intakte Partition. Booten Sie danach den Rechner am besten komplett neu!

Kopieren Sie die geretteten Daten auf die soeben geleerte Partition zurück, ersetzen Sie fehlende Daten aus Ihrem letzten Backup. Ganz ohne Verluste geht es nie.

Literatur

"Scheibenkleister" ist keine klebrige Masse, mit der man irgendwas auf ein Fenster

klebt, es ist vielmehr die Bibel in Bezug auf Massenspeicher an Atari-Computern. Vom einfachen Diskettenlaufwerk und dessen Funktionsweise bis hin zur komplizierten Festplatte ist hier alles in Wort und Bild festgehalten. Heute wohl nur noch als gebrauchter Schmöcker zu erstehen. SED, ein nettes Harddisktool aus diesem Buch, ist eine richtig gute Hilfe.

Neue Gesichter, alte Lieder und alte Geschichten

Bewußt wurde auch ein alter Weg beschrieben, eine alte Software benutzt, um so zu zeigen, daß es nicht immer ein einfacher Weg war in den Anfangsjahren, vor allem aber in der Zeit vor dem Falcon, überhaupt eine bootfähige Festplatte an einem Atari zu besitzen, geschweige denn die vorhandene Hardware auch so zu benutzen, daß nicht jede Woche ein neues Einrichten fällig war. "Megafile"-Laufwerke waren damals sehr teuer.

Noch schlimmer, viel schlimmer, waren die diversen "Sonderlösungen", so z.B. die c't Billiglösung, die eine oder zwei Festplatten an einem Atari unter der Verwendung eines PC MFM/RLL Controllers erlaubte. Angefangen von Timing-Problemen des selbstgelöteten Hardware-Adapters bis hin zur schlechten Beschaffbarkeit des damals nötigen Controllers war auch die dafür nötige Treibersoftware, wie auch anders möglich, natürlich selbstgestrickt.

An ein "Booten" war nur zu denken, wenn man das ROM mit einem Patch traktiert hatte oder eben einfach eine entsprechend hergerichtete Bootdiskette im Diskettenlaufwerk stecken hatte. Aber es lief - und zwar reibungslos!

AHDI und die damals aufgekommen Megafile-Festplatten waren schon eine Errungenschaft: vor allem eine sehr teure und auch laute. Davor gab es mehr oder weniger nur die sehr langsamen SH-Dri-

ves, laut und heute kaum mehr denkbar. AHDI war quasi der Standard.

Davor, dazwischen und auch danach, gab es noch diverse Selbstbauprojekte, von OMTI bis ALIA in fast jeder nur erdenklichen Form. Mit dem OMTI-Adapter, dem schon weiter oben genannten c't Projekt, wurde ein uralter MFM- bzw. RLL-Controller am Atari ST lauffähig gemacht. Man war dann in der Lage, erstmals Festplatten mit einer Kapazität weit oberhalb der üblichen "Megafile 60" zu benutzen. Mit den damals auch nicht gerade günstigen RLL-Festplatten war das kein Problem. Dank ausgefeilter Programmierertechniken einiger Freaks konnte man sogar, nach dem Patchen des TOS, von eben so einer Festplatte booten. An dieser Stelle muß ich jetzt eingestehen, daß ich einen 520ST mit einer solchen Lösung von 1986-1993 täglich betrieben habe. In der gesamten Zeit gab es genau zwei Zusammenbrüche des Systems.

Einmal bastelt man nicht am offenen Computer (eine Ode an Ferdi :-), das andere Mal, CAT war damals noch ganz neu, denke ich, war es die Release 1.0.

Das erste Mal war ein technischer Defekt am OMTI 5520, das zweite Mal eine zerschossene Mailer-Partition. Letzteres mit den Mitteln von weiter oben rasch behoben. Der neue OMTI Controller war das größere Problem.

1990 hielt dann hier der erste DMA-Hostadapter Einzug,

nicht fähig ein Parity Bit zu generieren, und mit ihm gleichzeitig die reichlich Update-freudigen SCSI-Tools, ebenso aber auch die ersten schnellen SCSI-Festplatten mit einer damals wahnwitzigen Kapazität von 540 MB.

Mit den neuen Softwaretools war es fast ein Kinderspiel, eine Festplatte einzurichten oder einen Fehler zu beheben. Selbst das Bügeln einer einzelnen Partition in der Mitte eine Platte ist heute eigentlich nicht mehr als Problem zu betrachten. Man braucht auch keine Spuren und Sektoren abzuzählen und per Hand in eine Steuerdatei einzutragen. Die Funktion in HDDriver und den SCSI-Tools wichtige Platteninformationen auf einer Diskette speichern zu können, versetzt den erfahrenen Diskjockey zu jeder Zeit in die Lage, die Daten einer oder mehrerer Partitionen in Sekunden zu retten oder wieder lesbar zu machen. Das sind Features, von denen man vor Jahren nur träumen konnte.

Lesen Sie in der kommenden Ausgabe alles über die maximale Anzahl und Größe von Partitionen, über die passenden Treiber und Grundlagenwissen über die korrekte Einstellung von Jumpers.

Robert Schaffner

Leser-CDs zum Nachbestellen:

Alle drei Monate gibt es bei uns die ST-Computer Leser-CD.

Darauf finden Sie aktuelle Atari-Software, Programme und Listings in Begleitung zu unseren Artikeln, alle PD-Disketten des Quartals sowie die Top-Vollversion.

Und das ab 15,- Mark frei Haus!



Leser-CD 10/98

Die Vollversion des Monats ist das komplette Raytracing-Programm "Raystart 3.1" mit einer Bedienungsanleitung im ASCII-Format, außerdem eine riesige Menge an Top-Programmen (Shareware und PD) rund um den Atari.



Leser-CD 1/99

Die Vollversion des Monats ist der moderne Photoshop-Clone "Smurf" in der leicht eingeschränkten Silver-Edition, außerdem der HTML-Editor JOE, die vielseitige Datenbank "Freebase", T-Kontoi zum Verwalten der Bankgeschäfte und vieles mehr.



Leser-CD 4/99

Vollversion des Monats ist die Vektor-Zeichen-Software Kandisky (ähnlich Artworks), außerdem Sysinfo, NovaScan, HD-Optimize zum Verbessern der Datenstruktur Ihrer Festplatte, GEM-Ghostscript zum Anzeigen von PDF- und Postscript Files uvm.



Leser-CD 7-8/99

Top-Paket des Monats: Ein Software-Development-Kit in der Größe von 100 MB rund um alle noch erhältlichen Programmiersprachen, außerdem das HD-Recording-Programm Quincy, GNU C/C++, ACS-Pro als Shareware-Version und mehr ...



Leser-CD 10/99:

Ab dieser Ausgabe auch mit allen PD-Disketten des jeweiligen Vor-Quartals. Die TOP-Vollversion des Monats ist die beliebte Textverarbeitung Script 5 inkl. Rechtschreibkorrektur und vielem mehr. Dazu Whip!, die Virtual-Light-Machine für den Falcon uvm.

Hiermit bestelle ich ...

folgende Leser-CDs zum Einzelpreis von 20,- DM

☐ Das Jahres-Abonnement der Leser-CD zum Vorzugspreis von 60,- DM

Zahlungen nur per Scheck, bar oder per Einzugsmächtigung.

Absender:

Bankverbindung:

Datum/Unterschrift

Neuigkeiten zum Milan II



Auch zur Jahreswende hat sich wieder viel rund um den Milan getan. Beginnen wollen wir mit einer Meldung aus dem Hause Milan, die die Einfallsreichen unter Ihnen sehr freuen dürfte:

Jeder hat nun die Möglichkeit, seinen Vorschlag abzugeben, wie denn der neue Atari-Nachfolger schließlich heißen soll oder ob er sogar den Namen Milan behält.

Es gibt aus der Sicht der Firmenleitung viele Für und Wider, einen neuen Namen zu wählen. Sicherlich spricht für die aktuelle Namensgebung, daß sich der Atari-Fachfolger mittlerweile in der Atari-Welt rund um den Globus einen Namen gemacht hat. Welchen engagierten Atari-User Sie auch immer fragen, egal ob in Neuseeland oder in Toronto, in Hamburg oder Stockholm, nahezu jedem ist der seit über zwei Jahren geprägte Name ein Begriff, und daher besteht natürlich das Risiko, daß es eine Weile dauern könnte, bis sich ein neuer Name herumspricht und für die gleichen Ziele steht, wie sie der Milan verfolgt.

Gegen ein Beibehalten von "Milan II" spricht wiederum, daß zum einen die Nummerierung "I, II" für Nicht-Atari-Anwender irritierend wirken könnte, zum anderen aber auch, daß mit diesem Begriff in erster Linie die gleichnamige Stadt in Italien assoziiert wird.

Die Mitarbeiter von Milan-Computersystems sind aber davon überzeugt, daß Tausende kreativer Atari-Köpfe durchaus in der Lage sind, einen Namen zu entdecken, der alle wichtigen Punkte in sich vereint, nämlich die, daß es sich um einen Atari-Nachfolger modernster Technik handelt, der es mit aktuellen Computersystemen aufnehmen kann, für den Internet zum Standard gehört und der von Einstei-

gern und Fortgeschrittenen denkbar einfach zu bedienen ist.

Aus diesem Grund wurde ein Wettbewerb ins Leben gerufen, bei dem Sie aufgefordert sind, uns Ihre Idee mitzuteilen und wenn Sie Lust haben, diese auch in wenigen Sätzen zu erläutern.

Senden Sie Ihren Namensvorschlag auf einer Postkarte, in einem Brief, via eMail oder per Fax direkt an Milan Computersystems in Deutschland. Jede Einsendung, die bis zum 15.02.2000 erfolgt, wird berücksichtigt.

Zu gewinnen gibt's drei Milan-Gutscheine aus dem Hause Milan Computersystems, die sich über jeweils 300,- DM belaufen. Es lohnt sich also, mitzumachen. Die Gewinner werden in Ausgabe 3/2000 bekanntgegeben.

**Milan Computersystems
Gewinnspiel**

An der Holsatlamühle 1
24149 Kiel

Fax (04 31) 20 99 035

<http://www.milan-computer.de>

eMail: info@milan-computer.de

Schöne Früchte

Erste Früchte trägt das Engagement des FALKE Verlag im Amiga-Markt, denn der auf diesem Wege vermittelte Kontakt zu Epic Marketing wird nach neuesten Meldungen definitiv schon bald einen enormen Gewinn für den Atari-, im speziellen für den Milan-Markt bedeuten. In einem Telefonat vom Anfang Januar bestätigte Epinc-Chef Thomas Steidinger, daß die Lizenzen für die Portierung einiger Spiele auf das Atari-Betriebssystem bereits geleistet worden seien, so daß es kein Zurück mehr gäbe.

Demnach wird es konkret schon bald folgende Umsetzungen für den Milan geben:

Simon the Sorcerer

Hierbei handelt es sich um eines der er-

folgreichsten PC-Adventures der vergangenen Jahre, das ursprünglich aus dem Hause Adventure-Soft stammt. Hierbei läßt sich der Spieler in eine Märchenwelt voll Magie und Elfen, Bösem und Gutem verzaubern und muß mit der Hauptfigur Simon eine Reihe spannender Rätsel in einer atemberaubend gezeichneten Landschaft lösen. Das Spiel hat seinerzeit eine Reihe von Auszeichnungen erhalten, die nicht nur darauf beruhen, daß die Grafik faszinierend gestaltet wurde, sondern auch darauf begründet sind, daß der programmierte Denkapparat so vielseitig ist, daß man viele, viele Stunden Spaß haben kann.

Epic Marketing hat bereits vor geraumer Zeit die Lizenzen für die AMIGA-Version erworben und eine perfekte Umsetzung realisiert, und Ende 1999 wurden die Weichen für die Milan-Version gestellt. Im Februar 2000 sollen die Arbeiten zur Portierung beginnen, so daß mit dem Erscheinen bei Markteintritt des Milan II zu rechnen ist.

Foundation's Edge

Wer hat nicht schon von Siedler Teil 1 - 3 gehört und neidisch auf den PC-Markt herübergeschaut? Eines der Erfolgreichsten PC-Spiele der vergangenen Jahre hat Millionen von Fans stundenlang an die Bildschirme gefesselt und neue Welten gründen lassen.

Epic Marketing hat bereits Anfang 1999 einen sogenannten Siedler-Clone, also ein Spiel mit einer ähnlichen Zielsetzung, für den AMIGA herausgegeben und damit wahre Begeisterungstürme geweckt. Dabei muß bedacht werden, daß der AMIGA-Markt schon seinerzeit über das Spiel "Siedler" verfügte, so daß die Spiele-Freaks über die entsprechenden Vergleichsmöglichkeiten verfügten.

Foundation's Edge - so der Titel des Spiels - entwickelte sich kurzfristig zum Kassenschlager, so daß an einer neuen

Die neuen Milan II Betriebssystem-Icons

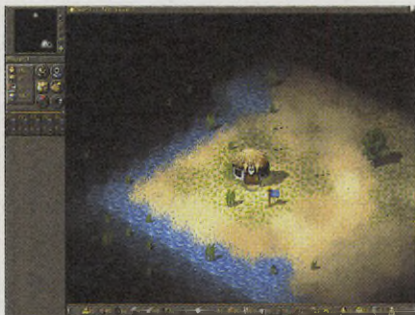


Version mit noch mehr Möglichkeiten und einer noch besseren Grafik gearbeitet wird.

Neue Ziele, die bei der modernisierten Version verfolgt werden, sind z.B. die TCP/IP-Anbindung für Netzwerk-Sessions und 16-Bit-Rendering für Echtzeit-Licht- und Schatten-Effekte.

Bei Foundation's Edge schlüpft der Spieler in die Rolle eines "Erschaffers" und "Erbauers", der Land besiedeln und eine Kolonie errichten muß. Er soll durch geschickte Nutzung der vorhandenen Roh-

stoffe für einen regen Warenhandel sorgen und darauf achten, daß sein Volk sich wohl fühlt und im Laufe der Jahre wächst. Aber auch Action in Form von Schlachten zwischen den einzelnen Gruppierungen gehören zum Tagesgeschehen. Menschliche Eigenschaften wie Moral, Energie, Intelligenz und Lebenserfahrungen müssen umsichtig erkannt und geschickt eingesetzt werden, um Führungskräfte mit wichtigen Aufgaben zu betrauen und den Wachstum zu forcieren. Schlaue Figuren werden so z.B. selbständig zum Doktor



Wie deutlich an diesen Bildern zu erkennen ist, erwartet uns mit Foundation's Edge ein tolles Siedler- und Gründer-Spiel!

laufen und sich kurieren lassen, wenn sie geschwächt sind, oder Häuser reparieren, wenn der Zahn der Zeit zu sehr an ihnen genagt hat.

Alles in allem ist Foundation's Edge ein phantastisches Spiel, von dem wir kaum zu träumen gewagt hätten, daß es jemals auf den Atari, oder sagen wir besser: auf den Milan portiert würde.

Aber nun soll es doch endlich soweit sein: Auch für Foundation's Edge werden die Arbeiten schon im kommenden Monat beginnen, so daß sich künftige Milan-Besitzer auf kurzweilige Stunde vor dem Computer freuen dürfen.

Weitere Infos:

Epic Marketing

Hirschauer Straße 9

72070 Tübingen

Tel. (0 70 71) 40 04 92

Fax (07071) 400 493

www.epic-marketing.de

Bleibt zu hoffen, daß Epic Marketing so erfolgreich mit seinen Umsetzungen wird, daß sich weitere Milan-Umsetzungen langfristig lohnen. Immerhin bietet der Milan mit seinen technischen Fähigkeiten spätestens dann, wenn die 3D-Schnittstelle "Open GL" portiert und moderne 3D-Grafikkarten angepaßt sind, alle technischen Voraussetzungen für gute und moderne Spiele, und wer sich das Epic-Programm einmal so anschaut, der wird sehen, daß das Angebot von der aufregenden 3D-Autorennsimulation bis zum phantastischen 1st-Person-Shooter reicht.

Des Kaisers neue Kleider

Das Auge ißt mit, eine goldene Regel, die auf nahezu alle Situationen im Leben der Menschen zutrifft. Egal, ob bei der Einschätzung von Mitmenschen, beim Erwerb von Früchten oder Träumen von Sportwagen.

Aus diesem Grunde hat sich das Milan-Team ganz groß auf die To-Do-Liste geschrieben, daß das Betriebssystem sowohl fürs Auge als auch für das Gefühl bei der Bedienung erstklassig sein muß. Ziel ist, daß das Arbeitsumfeld so homogen und modern ist, daß höchstmögliche Produktivität erreicht wird und ganz nebenbei der PC-User von Nebenan neidisch darauf gemacht werden kann, in welch wunderschönem Arbeitsumfeld man sich als Milan-User täglich bewegt.

Mit MagiC 6 (und späteren Versionen) und jinnée 2 wurden schon wichtige Schritte in diese Richtung getan, denn alle diejenigen, die diese Kombination einsetzen, wissen, wieviel sie wert ist - auch im Vergleich zu bestehenden PC- und Mac-Systemen.

Ein weiterer Punkt, der täglich mehrmals nahezu dominierend ins Auge springen wird, sind die Icons. Und hier hat das Milan-Team etwas ganz Besonders vorzuweisen:

Hunderte von phantastischen und einzigartigen Glow-Icons. Diesen Namen tragen sie, weil sie nicht im klassischen Sinne animiert sind, sondern eine Markierung dadurch erkenntlich machen, daß sie einen Leucht-Schein um sich herum erhalten, wenn sie als selektiert gelten. Die

nebenstehenden Grafiken zeigen eindrucksvoll, wie einzigartig diese kleinen Pictogramme sind, die sich von allem, was es auf dem PC- oder Mac-Markt zu sehen gibt, deutlich abheben. Wir sind davon Überzeugt, daß das neue Icon-Set, das zum Basis-Paket des Milan-Betriebssystems gehören wird, ein neues, bislang nicht dagewesenes Leben in die Atari-Welt einhauchen wird. Es wird das Zusammenstellen von Arbeitsumfeldern ermöglichen, von denen nicht nur Atari-User bislang geträumt haben, und in Verbindung mit der modernen, mittlerweile auch flexiblen Oberfläche von MagiC dürfte hier ein echtes Dream-Team entstanden sein.

Vollständig implementiert sind diese Icons eventuell schon auf der CeBit'2000, spätestens aber auf der kombinierten Atari- und AMIGA-Messe zu sehen.

Das war es für diese Ausgabe an Milan-News, aber es ist deutlich zu erkennen, daß es mit großen Schritten vorangeht. An allen nur erdenklichen Ecken und Enden wird fleißig an der Entstehung eines neuen Atari-Zeitalters gearbeitet.

In der kommenden Ausgabe führt Thomas Raukamp ein Interview mit Mirko Martens von der AXRO GmbH. Dort erfahren Sie mehr über die Marktstrategien und Vertriebspläne, die den Milan zu seinem ihm gebührenden Erfolg verhelfen sollen.

Redaktion

ATARI - Soft



..... 99,-

NeoN Grafix 3D

NeoN Grafix 3D ist nach wie vor die erste Adresse, wenn es unter Atari-Systemen um das Erstellen von professionellen Raytracing- und Rendering-Bildern und -Filmen geht. Das Programm setzt nach wie vor Maßstäbe und ist das ideale Tool für Einsteiger und Werbeprofis. Bitte System (Falcon oder TT!) angeben.



..... 20,-

Leser-CDs

Die Leser-CDs der ST-Computer haben sich zu Dauerbrennern gemausert. Zusammengestellt von der Softwareschmiede "delta labs communications" sind sie Garant für brandaktuelle Software des Atari-Marktes. Bislang sind die Ausgaben 10/98, 1/99 und 4/99 erschienen. Bitte geben Sie die gewünschte Nummer an.



..... 129,-

The multimedia compilation

Diese CD-ROM ist ein Muß für alle Fans von Grafik und Multimedia. Das Komplett-Programm, beginnend mit NeoN Grafix 3D, Overlay II über Arabesque Home, Convector 2 und der Grafikkonverter Karma sind als Vollversionen enthalten. Bei Bestellung bitte das System (für NeoN) angeben.



..... 49,-

Atari-Platin

Die brandneue CD-ROM aus dem Hause Falke Verlag nennt sich zurecht "Premium Vollversionen Collection", denn nicht weniger als 20 echte Super-Programme wie Arabesque Home, Convector 2, MidiCom, Script 5, Raystart 3.1, Homepage Pinguin 2.08, Atari MultiTOS, Adresse 2.11 usw. sind auf dieser CD-Rom enthalten!



..... 49,-

Complete PD

Das wohl umfassendste und aktuellste PD-Werk des Marktes, denn es enthält die 250 PD-Disketten der letzten großen PD-Serie des Atari-Marktes. Ein Archiv aller Atari-Programme von 1995 bis 1999. Dank des ausführlichen Inhalts-Textes kann per Text-Programm jedes gewünschte Programm gefunden werden!



..... je 5,-

CDs zum Mitbestellen

Diese Schnäppchen sollten Sie einfach mitbestellen:

TeleInfo (die Rufnummernauskunft), Skyline-Deluxe, Mission 1, Demo Session und die Best of Atari-Inside 1, jede einzelne kostet Sie lediglich 5,- DM, das **Komplett-Paket zum Lach-Preis von nur 20,- DM.**



..... 69,-

Revolution

Das attraktive und informative CD-ROM-Magazin von delta labs communications ist eine wertvolle Quelle für Informationen und ausgewählte Software rund um den Atari. Alle 10 bislang erschienenen Ausgaben erhalten Sie zu einem einmaligen Komplett-Preis.



extern 249,-
intern 199,-

EZ-Drive extern/intern

SCSI-Wechselplattenlaufwerk von SyQuest mit 135 MB Medien und tollen Datentransferraten (ca. 2 x Zip-Drive). Der Anschluß erfolgt wie bei einer externen Festplatte, HDDriver erkennt das Gerät sofort. Extern wird es in einem schönen Gehäuse geliefert, intern paßt es in einen Standard-Floppy-Schacht.



Stück 25,-
3 Stück 60,-

EZ-Medien von BASF

Selbstverständlich erhalten Sie bei uns auch die EZ-Medien mit 135 MB Speicherkapazität zum besonders attraktiven Preis. Dem EZ-Drive liegt übrigens jeweils ein Medium bei.



..... 59,-
mit 2 Büchern 79,-

GFA-Basic Comeback!

GFA-Basic zusammen mit der Vollversion von A la Carte, Licom und selbstverständlich auch den Compiler gibt es bei uns sowohl auf Disketten als auch auf CD-ROM. Auf Wunsch mit Extra-Literatur aus dem Hause GFA (inkl. Beispieldateien auf der beiliegenden Disk).



.... ab 69,-

STemulator Pro und GOLD

Der Atari-Emulator der Spitzenklasse ermöglicht das Betreiben von Atari-Software auf jedem Windows 95/98 und -NT Computer. Die Installation ist denkbar einfach und innerhalb von nur 2 Minuten abgeschlossen. Die GOLD-Version hat einen neuen Desktop, MultiTOS und druckt über GDos auf alle Windows-Drucker! Preis der GOLD-Version 99,- DM, die Pro-Variante kostet nur 69,- DM. Weitere Infos in der Extra-Werbung.

NEU:
..... 29,-

Complete Spezial

Die langersehnte CD-ROM der ST-Computer und Atari-Inside-Fans! Sämtliche bislang erschienenen Spezial-Disketten von 1995 bis 1999 inklusive all ihrer Vollversionen zum Super-Preis von nur 29,- DM.

Ein Blick über den Zaunpfahl: AMIGA-Publikationen



Der Falke-Verlag engagiert sich seit einem Jahr auch erfolgreich im Amiga-Markt, dem einstigen Erzrivalen der Atari-Gemeinde.

Heute kommt schon eher das Gefühl der Gemeinsamkeit auf, das darauf basiert, daß man sich als Anwender für ein Nischensystem stark macht, von dem man weiß, daß es etliche Vorteile und Stärken hat, die aufgrund der Wintel-Werbepower kaum noch beachtet werden.

Und selbstverständlich haben sich auch unsere Atari-Leser zum einen darüber Gedanken gemacht, wie sich die FALKE-Verlags-Arbeit im Amiga-Bereich auf die Atari-Schiene auswirken könnte, zum anderen haben wir aber auch immer wieder mitbekommen, daß Atari-Leser im Zeitschriftenregal zu der einen oder anderen amigaOS gegriffen haben, um zu sehen, wie sich der Verlag in neuen Gefilden zu behaupten vermag.

Gemunkelt wurde auf der einen Seite, der Verlag könnte aufgrund seines Erfolges im Amiga-Bereich langsam aber sicher das Interesse an Atari verlieren.

Nun, bislang hat sich bewahrheitet, daß dieses Doppelengagement für Randsysteme nur positive Auswirkungen hatte. Nicht nur, daß Partnerfirmen gefunden wurden, die Interesse daran haben, ihre Software auf den Atari, primär aber auf den Milan umzusetzen, auch eine erste

gemeinsame Messe ins nun in Planung, und sie könnte es beiden Märkten aufgrund der Addition der Aussteller- und Besucherpotentiale ermöglichen, ein solches Ereignis in einem größeren Rahmen zu realisieren.

In jüngster Zeit haben wir immer wieder bemerkt, wie groß das Interesse an den Geschehnissen auf dem Amiga-Markt ist - nicht zuletzt vielleicht auch deswegen, weil ein Atari-User eher für den Erwerb eines gebrauchten Amiga500 auf einem Flohmarkt zu haben ist als ein traditioneller PC-User. Und so würde es uns nicht weiter wundern, wenn nicht nur der reine Wissensdurst und die Neugierde das Interesse an unserer Amiga-Arbeit wecken, sondern daß auf dem Schreibtisch des einen oder anderen Atari-Users auch ein kleiner Amiga steht.

Nachfolgend stellen wir Ihnen mal unsere

Produkte in Kürze vor, damit Sie einen Einblick in das Geschehen gewinnen, und mit Hilfe des beiliegenden Coupons haben Sie die Möglichkeit, ein Heft-Paket von uns zu erwerben, um den Blick über den Zaunpfahl mal so richtig zu genießen.

AMIGA-Plus/amigaOS

Ähnlich wie 1996 bei der ST-Computer und Atari-Inside der Fall, wurden Anfang 2000 die Titel AMIGA-Plus, herausgegeben von ICP-Verlag und seit 12 Jahren am Markt, und amigaOS, neues Werk vom Falke-Verlag, zusammengelegt und vom Falke-Verlag erworben. Die AMIGA-Plus/amigaOS wird fortan das zentrale Informations-Medium der Amiga-Welt und berichtet breitgefächert, kompetent und zuverlässig über das gesamte Geschehen auf dem AMIGA-Markt. Hard- und Softwarevorstellungen gehören ebenso zum Repertoire wie Grundlagenartikel, Bastelvorschläge, Tips und Tricks sowie Szenenberichte und Spieletests.

Das Layout ist modern und farbig, die Aufteilung des Heftes entspricht der eines klassischen Computermagazins.

Für einen Preis von 9,90 DM kann diese Zeitschrift bundesweit im Zeitschriftenhandel erworben werden, Umfang und Anzeigenvolumen entsprechen in etwa denen der ST-Computer. Im Abonnement gibt's zusätzlich für 40,- DM Aufpreis eine quartalsweise erscheinende Leser-CD, die von nahezu jedem zweiten Abonnenten mitbestellt wird.

AMIGA-FUTURE

Dieser Titel ist neu vom FALKE-Verlag übernommen worden. Ursprünglich 1996 vom ICP-Verlag ins Leben gerufen, war die AMIGA-FUTURE als Sonderheft der AMIGA Plus gedacht und spezialisierte sich nach einer Weile konkret auf das Thema Spiele. Das Konzept war so erfolgreich, daß der Titel AMIGA Plus immer kleiner wurde, bis er als eine Art

www.amigafuture.de


Markenzeichen in der Ecke des Titelblattes verschwand.

Inhaltlich gibt es hier auf 68 Seiten, durchgängig farbig, alles zum Thema Spiele auf dem Amiga. Aktuelle Titel werden gründlich getestet und angekündigte Knüller ausführlich vorgestellt. In Interviews erfährt der passionierte Joystick-Quäler alles über die Macher hinter den Kulissen, und auf den Tips- und Tricks-Seiten gibt es nicht nur eine Reihe von kleinen Cheats und Easteregg, sondern auch komplette Lösungswege, die sich über die eine oder andere Seite erstrecken können.

Abgerundet wird das inhaltliche Angebot durch die PD- und Shareware-Rubrik, insbesondere aber auch durch die beiliegende CD-ROM, die neben einer tollen Vollversion des Monats auch über topaktuelle Spiele, exklusive Previews und alles Wissenswerte aus dem AMIGA-Markt verfügt und mit rund 600 MB jeden zweiten Monat stattlich gefüllt ist.

Die AMIGA-FUTURE erscheint zweimonatlich (Beginn des Jahrgangs 2000 ist der 22.12.99 gewesen) und ist im gut sortierten Zeitschriften-, insbesondere aber auch im Bahnhofsbuchhandel erhältlich. Der Preis beläuft sich auf 19,80 DM, eine stattliche Summe, die aber aufgrund der hervorragend recherchierten CD-ROM

www.amigaos.de/www.amigaplus.de


und der jeweiligen Vollversion gerne von den AMIGA-Fans bezahlt wird.

AMIGA-Plus CD-ROM

Ein nahezu einzigartiges Objekt dieser Art ist die AMIGA-Plus CD-ROM, die ebenfalls zweimonatlich erscheint und aus einem Papp-Tray für CDs besteht, der in etwa die Höhe eines A4-Magazins hat. Im Inneren dieser Verpackung befindet sich eine CD-ROM, vollgepackt mit AMIGA-Software vom Feinsten, die alle zwei Monate neu recherchiert und zusammengetragen wird. Diese CD-ROM entspricht in etwa der Idee, die seinerzeit auch durch die Whiteline-CD geboren und zunächst durch die Revolution-CD und dann von der ST-Computer Leser-CD fortgesetzt wurde.

Diese CD-ROM kostet im Handel 19,80 DM und kann ebenfalls im Abonnement bezogen werden. Der Vertriebsweg entspricht dem der AMIGA-Future, und die Erscheinung erfolgt wechselseitig mit dem Spiele-Magazin. Wenn Sie sich nach dem Titel umschauen möchten, lassen Sie sich durch die abgebildete Grafik bitte nicht irritieren, denn wir, der FALKE Verlag, planen, die CD künftig auf einer kleinen, 8-16seitigen Zeitschrift aufzusetzen, um zusätzlich redaktionell auf den Inhalt eingehen zu können. Es könnte also sein,



daß die AMIGA-Plus CD-ROM in ihrem Erscheinungsbild ab diesem Jahr eher einem klassischen Magazin entspricht.

Sind Sie interessiert?

Konnten wir Sie davon überzeugen, daß es sich durchaus lohnt, mal einen Blick über den Zaunpfahl zu riskieren? Ganz gleich, ob Sie selbst oder Freunde noch einen AMIGA besitzen, den es nun heraus zu wühlen und zu entstauben gilt, oder ob Sie einfach mal verfolgen möchten, was sich auf dem Nachbarmarkt tut und welche Projekte eventuell mittelfristig auf den Atari umgesetzt werden könnten: Wagen Sie bei Ihrem Kiosk ruhig mal einen Blick in unsere Magazine. Und wenn Sie möchten, da bestellen Sie doch unser Spezial-Paket, bestehend aus den letzten beiden Ausgaben der AMIGA Plus bzw. amigaOS und der letzten Ausgabe der AMIGA-FUTURE. Die drei Magazine senden wir Ihnen gegen eine Gebühr von 15,- DM frei Haus zu. Es genügt, uns einen Scheck, Bargeld oder Briefmarken im entsprechenden Gegenwert zukommen zu lassen.

Bezugsquelle:
FALKE Verlag
Stichwort: Leseproben
An der Holsatiamühle 1
24149 Kiel

Kostenlos für unsere Abonnenten: Die ST-Computer Millenium CD-ROM

Die Überraschung ist perfekt: Erstmals in der Geschichte der ST-Computer liegt allen Heften eine kostenlose, hochwertige Atari-CD bei. Das, was auf dem PC-Markt gang und gäbe ist, bedeutet für den vergleichsweise kleinen Atari-Markt doch einen nicht unerheblichen Mehrkostenaufwand.

Doch mit der CD-ROM allein ist es nicht getan: In Zusammenarbeit mit den Firmen World-Online, Digital Broadcast (db1) und M.u.C.S. Hannover haben wir ein Geschenk der ganz besonderen Art für Sie: einen kostenfreien Internet-Zugang und Internet-Auftritt. Sie brauchen nichts weiter als ein Modem und unsere CD - und schon wenige Minuten später genießen Sie das Internet-Vergnügen pur. Ermöglicht wird dies durch unseren Vertrag mit der Firma Digital-Broadcast, der ein modernes und fortschrittliches Internet-Berechnungssystem zur Grundlage hat:

- Sie müssen keinen Vertrag abschließen und können jederzeit aussteigen
- Sie erhalten 5 Mbyte an Webspace für Ihre Internet-Präsenz
- Sie erhalten Ihre eigene eMail-Adresse
- Sie zahlen keine monatlichen Grundgebühren
- Sie zahlen keine Online-Gebühren
- Sie wählen sich bundesweit über eine zentrale Rufnummer ein, die zum Orts-tarif der Deutschen Telekom abgerechnet wird

Wir haben uns dahingehend abgesichert, daß Sie als Nutzer dieses Internet-Angebotes keinerlei Risiken eingehen, so daß wir der Meinung sind, daß wir Ihnen damit eine erstklassige Grundlage für den

Einstieg und die ersten Surf-Stunden im Internet gewähren können.

Ihre ersten Schritte

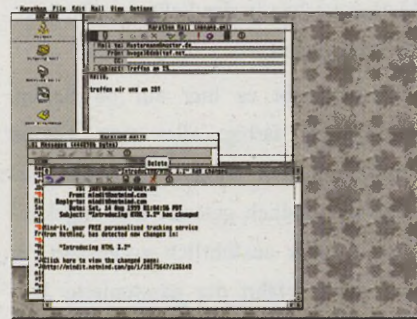
Dieser Ausgabe der ST-Computer liegt ein Kärtchen bei, dem Sie alle wichtigen Informationen entnehmen können, die Ihnen die Einwahl ins Netz ermöglichen. Dazu gehören Ihr Benutzername, die bundesweite Rufnummer, die Einstellungssparameter, die Sie in das beiliegende Internet-Programm der CD oder Ihre eigene Internet-Applikation eintragen müssen sowie das Paßwort, mit Hilfe dessen Sie sich auf der brandneuen 68k-World-Homepage "www.68k-worldonline.de" einloggen, um Ihre Mitgliedschaft unter Ihrem persönlichen Namen abzuschließen.

Die Einrichtung Ihrer Mitgliedschaft erfolgt zunächst über eine bundesweite 0190-Rufnummer und dauert nach unseren Erfahrungen 2-3 Minuten, so daß das Einrichten Ihres Zugangs einmalig 6,- bis 8,- DM kosten wird. Anschließend erhalten Sie alle notwendigen Infos, um eine bundesweite Billig-Nummer nutzen zu können, die derzeit noch deutlich günstiger ist als der preiswerteste T-Online-Tarif.

Der Internet-Browser

Das Programm, das Ihnen die ersten Schritte ins Internet ermöglicht, wird von

der Firma M.u.C.S. Hannover zur Verfügung gestellt und nennt sich "Draconis light 2000". Hierbei handelt es sich um eine leicht abgespeckte Version von Draconis PRO 1.64, dem derzeit technisch wohl leistungsstärksten Internet-Programm für Ataris. Der Leistungsumfang ist insofern abgespeckt, als eMails keine Anhänge tragen dürfen, das Adressbuch deaktiviert wurde, die Java-Script-Funktionen nicht freigeschaltet sind und einige Kleinigkeiten mehr. Die exakten Details über die Einschränkungen erfahren Sie über die beiliegende Textdatei, die sich auf der Millenium-CD im Draconis-Verzeichnis befindet.



Dort lesen Sie u.a. auch, wie Sie exakt vorgehen müssen, um Schritt für Schritt näher an das Ziel zu kommen, mit Ihrem Atari das Internet zu betreten. Bitte beachten Sie die dort aufgeführten Punkte genau, um keine unnötige Zeit in die anschließende Fehlersuche für ein eventuelles Nicht-Funktionieren investieren zu müssen.

Alles in allem dürfte Ihnen der Einstieg in weniger als 15 Minuten gelingen.

Ihre Update-Chance

Mit Draconis 2000 light erhalten Sie zwar ein Internet-Programm, das schon in dieser Version z.T. mehr zu leisten vermag als einige Mitstreiter in einer Vollversion, doch sollten Sie sich die Chance nicht entgehen lassen, durch unser Update-Angebot exklusiv als Besitzer der ST-Computer Millenium-CD günstig an die im März 2000 erscheinende, stark erweiterte Draconis Pro 1.70-Version zu gelangen.

Ebenfalls in einem beiliegenden Textfile sind die bislang implementierten Neuerungen. Die Firma M.u.C.S. sicherte uns in einem Telefonat zum Thema "Draconis" zu, daß die Änderung der Versionsnummer extrem bescheiden gewählt sei, die Liste an Neuerungen mehrere A4-Seiten einnimmt und Draconis in der künftigen Release 1.7 zu einem ausgewachsenen, konkurrenzfähigen Web-Programm mit einer stark überarbeiteten, modernen Optik wird.

Und wenn Sie durch unser Millenium-Internet-Angebot zum Internet-Fan werden, können wir Ihnen nur ans Herz legen, die 66,- DM in die neueste Version zu investieren und Ihren Atari in ein vollwertiges Surf-Terminal zu verwandeln.

Die Millenium-CD

Unsere kostenlose CD-ROM enthält aber nicht nur die genannten Internet-Programme und Dateien, sondern eine Menge mehr Software, die einen aktuellen Überblick über den Atari-Markt gewährt. Nebenstehender Tabelle entnehmen Sie diejenigen Programme und Dateien, die auf der CD enthalten sind.

Viel Spaß

Wir hoffen, Ihnen mit dieser CD-ROM eine Freude bereitet zu haben. Sie sollte ausreichend Material für viele Stunden des Stöberns für Sie parat haben. Und wenn Sie kein CD-ROM-Laufwerk besitzen sollten, dann können Sie diese ISO-kompatible CD selbstverständlich auf jedem PC-System auslesen (lassen) und sich die von Ihnen gewünschten Programme auf Disketten kopieren, um den vollen Nutzen aus dieser CD zu ziehen.

Ist Ihre CD defekt?

Unser CD-Presswerk arbeitet mit modernsten Geräten und unter Einhaltung strengster Produktionskontrollen. Dennoch kann es vorkommen, daß der eine

oder andere Datenträger nicht funktioniert. In diesem Falle bieten wir Ihnen einen kostenfreien Umtauschservice an: Senden Sie uns Ihre CD-ROM zu, wir werden sie umgehend gegen ein funktionstüchtiges Exemplar eintauschen.

Fragen zu Draconis?

Wie bereits im Textteil erwähnt, möchten wir Sie bitten, die auf der CD-ROM vorliegenden Anleitungen und Betriebshinweise korrekt zu beachten. Sollte es trotz aller Bemühungen nicht klappen, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Firma

M.u.C.S. Hannover unter (05 11) 71 00 599 und (05 11) 71 00 845.

Was für ein Modem benötige ich?

Leider können Sie an Ihrem Atari nicht jedes x-beliebige Modem anschließen und im Internet surfen oder Faxe versenden. Bitte achten Sie bei dem Erwerb Ihres Modems darauf, daß Sie ein sogenanntes Fax Class2/2.0-Modem erstehen. Dann sollte Ihrem Vorhaben nichts mehr im Wege stehen.

bitte umblättern

Der Inhalt Ihrer Millenium-CD-ROM

Vollversionen

- Draconis light 2000 mit div. Texten und den Support-Seiten auf der CD.
- Complete Purix (alle Produkte der Firma Purix, z.B. Script 5, Formula Pro etc.)
- Draconis to MiNT Gateway
- GT-Look II - EPSON-Scannertreiber (Freeware)
- LDP (s/w Malprogramm)
- Verthor (Denkspiel f. 16 Farben)
- Overlay II-Komplettpaket mit Hypermediamodul

Demoversionen

- Arp
- Arthur
- Chatter Draconis
- Coma 5
- dhs
- Draconis
- Draconis pro
- Draconis Home MILAN
- Ec909
- Expand
- Espresso
- Midplay
- Olympia
- Papillon
- Photo Line
- Quincy
- Rational Sounds
- Resource Master 3.01
- Scribble Synth
- Calamus SL99
- Snippit
- Starcall 3
- Stimulator GOLD 1.6x
- Sound Chip Synth
- Texel 2.2
- Thing 1.26

- Wensuite
- Bibel ST
- Convекtor 2
- Omikron Basic 5

Tools

- Lharc (Packer)
- STZip (Packer)
- OCR 1,4 (Texterkennung)
- Poison (Virenkiller)
- Xairon (Terminmanager)

Shareware

- Aniplayer 2.08 mit MP3-Funktionen
- FunMedia (vom 4.1.2000) - Videoschnitt
- Avi-Play 030 (Medienplayer)
- JML-Snap (Snapshot-Programm)
- Picdesk 2.02 (Desktop-Hintergründe)
- Qed 4.53 (Texteditor)
- Whip 0.31 (Virtual Light-Mashine)

Magazine

- Atos ca. 15 Ausgaben
- Times ca. 11 Ausgaben

html

- draconis-pro.de
- atari-soft.de
- die komplette Atari-World-Homepage

Gem-Spiele

- 60 GEM-Spiele

Big 50

Die komplette BIG 50 CD von M.u.C.S. Hannover. Bilder, Sounds, Fonts, Animationen, Spiele in verschiedenen Formaten (jeweils 50 Stk.)

i Kurzanleitung zur Draconis light 2000 Installation

- ✓ Starten Sie das Programm SETUP.PRГ...
- ✓ Wählen Sie nun die gewünschte Sprache (Deutsch/English). In der folgenden Box klicken Sie bitte auf >WEITER< Im Lizenz-Dialog klicken Sie bitte auf:
- ✓ "Ja, ich erkenne die Bedingungen an"
- ✓ und dann auf >Weiter<
- ✓ Wählen Sie in der folgenden Box die zu installierenden Programmteile und Pfade (oder lassen Sie die Voreinstellungen einfach stehen, Draconis 2000 light wird dann auf C:\DRACONIS installiert).
- ✓ Die Installation beginnt mit dem Button >Weiter<
- ✓ Wenn die Installation beendet ist, startet automatisch der Konfigurations-Assistent, in dem Sie Ihren gewünschten Provider einrichten können. (Siehe Begleitkarte in dieser ST-Computer.)
- ✓ Nach dem Einrichten Ihres Providers können Sie den Rechner neu starten.
- ✓ Laden Sie nun DRACONIS.PRГ, und klicken Sie auf >WAEHLEN<... Wenn die Verbindung zu Ihrem Provider steht, beendet sich Draconis automatisch, und Sie können den Browser ADA2000.PRГ starten. Nun wird automatisch eine Begrüßungsseite im Web geladen (Initiative vom Falke Verlag).
- ✓ Andere Adresse im Web können Sie erreichen, indem Sie einfach die betreffende Adresse (z.B. www.draconis-pro.de) in die URL Zeile eingeben und mit Return bestätigen.
- ✓ Bitte vergessen Sie nicht, nach einer Internet-Sitzung die Verbindung über Draconis.PRГ (AUFLEGEN) zu beenden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Draconis light 2000! Und denken Sie daran, daß Sie ein Upgrade auf die Vollversion im Rahmen dieser Aktion zu TOP-Preisen erhalten können.

Ihr Draconis-Team
05.01.2000

M.u.C.S. Software
S.Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Fax 0511 - 71 00 845

<http://www.atari-soft.de>
<http://www.draconis-pro.de>
Email: info@mucs.com

Jetzt vorbestellen!

Hat Ihnen das Surfen mit Draconis gefallen? Dann bestellen Sie doch die brandaktuelle PRO-Version 1.7 schon jetzt bei uns vor. Bitte vergessen Sie nicht, diesen Coupon auszuschneiden oder zu kopieren, da nur Leser der ST-Computer in den Genuß unseres Vorzugspreises von 66,- DM zzgl. 7,- DM Porto (Vorkasse) bzw. 12,- DM Porto (bei Nachnahme) kommen. **Sie sparen 33,- Mark!** Coupon an oben genannte Adresse.

Name, Vorname

Straße/PF

PLZ, Ort

Datum/Unterschrift

☐ Ich zahle per Scheck Vorkasse (73,- DM)

☐ Ich zahle per Nachnahme (78,- DM)

☐ Ich zahle per Bankeinzug:

Name der Bank

BLZ/Kontonummer

i Information

Nachfolgend einige Informationen zu unserem - und wenn Sie möchten auch Ihrem - neuen Internet-Partner:

World Online International mit Hauptsitz in Rotterdam/Niederlande - hat Niederlassungen in Belgien, Frankreich, Spanien, der Schweiz, Luxemburg, Italien, Großbritannien, Dänemark und Südafrika, wo das Unternehmen Internet-Zugang, exklusive Online-Informationen sowie eine breite Palette an Dienstleistungen sowohl für private als auch für gewerbliche Nutzer anbietet.

Das Unternehmen rechnet in 1999 mit mindestens einer Million Privatkunden sowie 30.000 Firmenkunden und erwartet für das Jahr 2000, Europas größtes Internet-Kommunikationsunternehmen zu werden.

World Online ist ein Joint Venture aus dem Management, der Schweizer Sandoz Family Foundation, Intel, dem holländischen Industriekonzern Reggeborgh Beheer und Telfort, einer Kooperation zwischen British Telecom und der niederländischen Bahn.

Digital Broadcast (db1) heißt soviel wie Verbreitung digitaler Daten.

db1 ist ein Dienstleistungsunternehmen mit dem Ziel, den Vertrieb von diversen elektronisch basierten Diensten und Waren via Internet und anderen alternativen Übertragungsmedien wirtschaftlich, sicher und zuverlässig zu ermöglichen.

db1 setzt sich aus mehreren Partnerunternehmen, die seit Jahren erfolgreich in unterschiedlichsten Märkten kooperieren, zusammen.

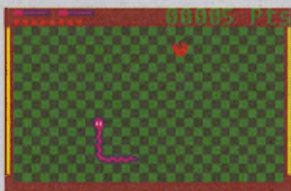
db1 ist spezialisiert auf die Umwandlung einer Gemeinschaft in eine virtuelle Gemeinschaft.

Das Lynx-Comeback ist perfekt: S.I.M.I.S.

"S.I.M.I.S." ist die neueste Atari Lynx-Produktion des deutschen Entwickler-Trios Bastian Schick, Matthias Domin und Lars Baumstark, das sich teilweise auch schon für "T-Tris" (einem Tetris-Clone für den Lynx) verantwortlich zeigte. Neben dem schon bekannten "Super Asteroids/Missile Command" ist es das zweite Multi-Game-Modul für den Lynx.

Diesmal stehen allerdings nicht nur zwei Spiele zur Auswahl, sondern gleich vier! S.I.M.I.S ist übrigens die Abkürzung für *S*nakebyte, *I*nvaders, *M*ines, *I*solation und *S*pecials.

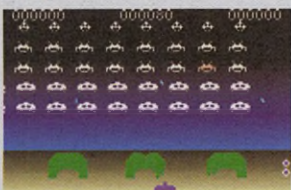
Snakebyte



Im ersten Spiel des Moduls muß der Spieler die Rolle einer Schlange übernehmen und in der geforderten Zeit sämtliche Äpfel vom Spielfeld fressen (hat eigentlich schon einmal jemand eine Schlange einen Apfel fressen sehen?). Durch die permanente Nahrungsaufnahme wird diese natürlich stetig länger und die Navigation wird zunehmend schwieriger.

Die Grafik des Spiels ist gerade noch durchschnittlich, während die Soundkulisse nur aus einigen sehr kurzen digitalisierten Geräuschen besteht. Es ist bedauerlich, daß hier gespart wurde, denn sonst hätte "Snakebyte" sicherlich einen besseren Eindruck hinterlassen können.

Invaders



Mit einem interessanten Feuereffekt im

Intro präsentiert sich "Invaders", das sich als wirklich gelungene "Space Invaders"-Umsetzung für den Lynx entpuppt. Der Spieler hat die Aufgabe, herannahende Raumschiffe mit gezielten Schüssen außer Kraft zu setzen und somit die Erde vor der nahenden Invasion zu schützen. Dabei sollte er aber selbst nicht zur Zielscheibe werden und den zahlreichen generischen Schüssen ausweichen. Einige Schutzschilder, die leider nicht lange halten, helfen bei der Verteidigung. Wie auch schon bei "Snakebyte" ist das Spielprinzip bei "Invaders" sehr simpel. Durch die wirklich gelungene Grafik, einer Titelmusik, dem Comlynx-Modus und nicht zuletzt dem nostalgischen Oldie-Feeling kann es aber um Längen mehr gefallen.

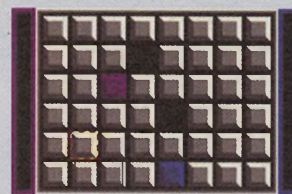
Mines



Wie das schon bekannte "Minesweeper", das bereits für verschiedene andere Systeme erschienen ist, präsentiert sich nun "Mines" auf dem Lynx.

Das Prinzip ist sehr einfach: Der Spieler muß seine Spielfigur durch ein Minenfeld lotsen, um zum Ziel zu gelangen. Spielerisch und grafisch ist die Lynx-Adaption nahezu identisch mit anderen Versionen, zudem sind auch nur einige wenige Soundeffekte zu hören.

Isolation



Das letzte Spiel in diesem Quartett ist eigentlich eine kleine Überraschung, denn "Isolation" bietet strategische Ansätze, ähnlich "Shanghai" und "Ishido" und wird mit steigendem Schwierigkeitsgrad immer motivierender. Der Spieler muß durch das Anwenden kluger Taktik seinen Gegner zwecks Entnahme von Plattformstückchen ins Leere laufen zu lassen. Trotz klobiger Grafik und kaum vorhandenem Sound gehört "Isolation" zum Geheimtip auf dem Modul. Der vorhandene Comlynx-Modus rundet den positiven Gesamteindruck noch weiter ab.

Fazit

S.I.M.I.S stellt eine recht interessante Neuheit für den Lynx dar. Obwohl "Snakebyte" und "Mines" eher durchschnittlichen Charakter besitzen, sollten "Invaders" und "Isolation" umso mehr hervorgehoben werden. Wer allerdings mehr Wert auf Grafik und Sound legt, wird hier teilweise enttäuscht werden. Dafür haben die Programmierer aber auf interessante Features, wie den Comlynx-Modus und die Speicherung der Spielstände, nicht verzichtet. Neben den vier Spielen sollte übrigens ein weiteres Bonbon nicht unerwähnt bleiben, die sogenannten "Specials": eine Handvoll spielbarer Comlynx-fähiger Demos, die ebenfalls noch auf dem Modul integriert worden sind.

Wertung:

Grafik:	65%
Sound:	60%
Spaß:	89%
Insgesamt:	79%

Bezugsquelle:

Video Game Service Groß
Salzbrückerstr. 36
21335 Lüneburg
Tel. (04131) 40 62 78
www.atarihq.de



Es war einmal ...

Wenn man von der Jahreszeit ausgeht, müßte momentan eigentlich die Szene-Hochsaison angefangen haben. Lange Nächte und ein ungemütliches Außenklima laden doch geradewegs dazu ein, sich vor den Monitor zu setzen und die kreative Ader pulsieren zu lassen. Doch dem ist zumindest für diese Ausgabe der Szene nicht so. Sicherlich finden in gewohnter Regelmäßigkeit die DHS Online Compos statt und auch ein paar hübsche kleine Releases wie der SND Player (<http://sndplayer.atari.org/>) finden den Weg auf die heimische Festplatte, doch die großen Fische lassen wohl noch bis zur nächsten Party auf sich warten.

Um nun diese Szene trotzdem mit etwas In-

halt zu füllen, habe ich mich auf den Weg begeben, ein Stück Atari-Spiele- und Szene-Geschichte aufzuarbeiten. Denn beim Stöbern in einigen alten Spielezeitschriften Marke Power Play fiel mein Blick direkt auf die Tests einiger absoluter ST Spielhighlights aus der Küche eines deutschen Softwarehauses, Thalion, das war eine Spielerschmiede, bestehend aus Größen der damaligen ST Szene, die auszog, die Konkurrenz das Fürchten zu lehren und uns mit technischer Exzellenz zeigte, daß Sync Scrolling, Digi Sounds und mehr als die üblichen 16 Farben nicht nur in Demos eine gute Figur machen.

Seinen Anfang nahm alles im Oktober 1988 in Gütersloh, als eine Reihe von Mitgliedern

verschiedener Democrews die Thalion Software GmbH gründeten. Die Mitarbeiterliste liest sich dabei wie der Credits Screen eines hochkarätigen ST Demos, mit Namen wie Erik Simon, Jochen Hippel und Udo Fischer, bekannt als ES, Mad Max und ME der Gruppe TEX, Nic Thisell alias Nic von den Carebears oder auch Dave Moss alias Spaz von den legendären Lost Boys. Anschließend durfte man sich über Spieleperlen wie Chambers of Shaolin, Wings of Death, Enchanted Lands oder auch die leider nie zu größerem Ruhm gekommene Rollenspielmeisterleistung Dragonflight freuen. Ein entsprechender kommerzieller Erfolg stellte sich lange Zeit jedoch nicht ein. Erst mit der Flugsimulation Airbus A320 und dem Rollenspiel Am



berstar gelang ein kleiner Durchbruch. Doch ein Stern, der doppelt so hell leuchtet, erlischt auch schnell wieder und leider mußte auch Thalion dieses Schicksal teilen. Die nur für den Amiga erschienene Fortsetzung, der angestrebten Bernstein Trilogie, Ambermoon, war schließlich das letzte Stück Software, das man unter dem Namen Thalion aus Gütersloh sehen sollte. Der Großteil des aktiven Kerns siedelte zu Blue Byte über, und ein gewisser Mare Rosocha hatte sich bereits vorher, mit der Gründung von Eclipse (Iron Soldier), selbstständig gemacht.

Trotz alledem oder gerade deshalb erlangte Thalion einen gewissen Kultstatus. Eine weitergehende Recherche im Internet förderte dann auch gleich zwei sogenannte Webshrines zu Tage, die sich einzig und allein mit dem Thema Thalion und dazugehörigen Spielen befassen. In reich bebildeter Form werden dann noch einmal sämtliche Spielertitel vorgestellt, teilweise kann man auch noch die originalen Testberichte bzw. Previews aus so legendären Zeitschriften wie der ASM oder der Power Play nachlesen. Eine weitere

sehr interessante Seite ist die "News Lamentation Page" von Richard Karsmakers. Neben seiner Tätigkeit als Diskmag Redakteur arbeitete Richard auch eine Zeit lang bei Thalion und mit Bezug darauf findet man vor allem in der Rubrik "The Ultimate ST News Reference Guide" einige nette Fakten und Anekdoten zum Thema. Von noch größerem Interesse dürfte jedoch der weiterführende Link zu den Seiten der "News International Christmas Coding Convention 2000" sein. Hinter diesem Wortgebilde versteckt sich die Wiederauflage der gleichnamigen Convention aus dem Jahre 1990. Sie zeichnete sich vor allem durch prominente Präsenz aus dem

Hause Thalion und der gesamten ST Demoscene aus; und auch für die Wiederauflage wird versucht, die alte Besetzung soweit möglich wieder herzustellen. Wer die ganze Geschichte selbst nachvollziehen und surfen möchte, dem seien die folgenden Webseiten ans Herz gelegt:

The Thalion Source

<http://home.wtal.de/gmb/>

The Thalion Webshrine

http://members.xoom.com/XOOM/thalion_sw/page1.html

The ST NEWS Lamentation Pages

<http://stnews.atari.org/>

The ST NEWS International Christmas Coding Convention 2000

<http://stniccc.atari.org/>

Eclipse Homepage

<http://www.eclipse.at/>

Na denn ein fröhliches Surfen und einen, in dieser Jahreszeit sicherlich nicht schwer zu befolgenden Rat: Stay cool, stay Atari.

Euer Milhouse



Jochen Hippel -überfliegen:

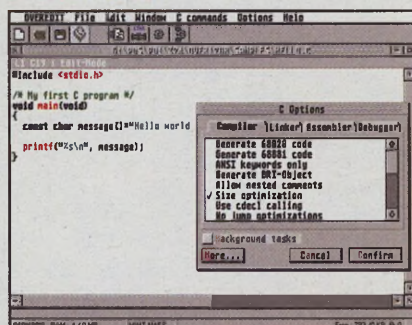
Er macht gerne Musik, mag AIR-BALL, ARCHON, IK + WARP, "Benno'singer" von Alan Dean Foster, große Calzone, große Griechenteller (und überhaupt alles, was groß und essbar ist), die Dire Straits, den "Little Shop of Horrors", Kirchleinobstaden (was immer das auch sein mag). Eine seiner Vorbilder ist Rob Hubbard, er bewundert Bach und mag Katzen. Er trinkt gerne Amaretto, Gola, Gunter's Portugiesen & Riesling, hat schon lange keinen Urlaub mehr gemacht und möchte mal nach America. Er steht auf Spiele mit guter Musik und hält die Erfindung des SID für die größte Leistung des Menschheit. Ganzes hat er seine Schulzeit und hofft auf ein langes, lustiges Leben.

PD- und Shareware

Das Neueste aus der Softwareszene

324

Overedit 1.2



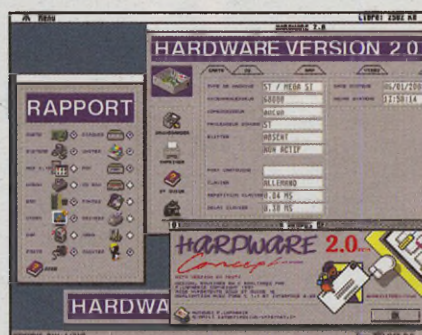
Overedit ist eine neue moderne Shell mit integriertem Editor für den Pure C Compiler. Overedit bietet sehr komfortable Funktionen, um mit dem C Source zu arbeiten. So kann über ein Popup, das mit der rechten Maustaste aufgerufen wird, eine Funktion im Source direkt angesprochen werden, CTRL+ALT liefert Informationen über die Argumente einer Funktion, korrespondierende Klammern werden direkt angesprochen, es gibt intelligente Such- und Ersetz-Funktionen. Projekte werden über einen eigenen Projekt-Manager verwaltet, alte Pure-C-Projekte geladen und natürlich können alle Optionen von Compiler, Linker, Assembler einfach gesetzt werden. Der Editor unterstützt außerdem ein konfigurierbares Syntax Highlighting und natürlich beliebige Fonts. Unter MagiC und MinT wird im Editor auch Drag & Drop unterstützt. Zum Betrieb wird ein AES >=3.99 (MagiC/Falcon/N.AES/MultiTOS) benötigt. Das Programm liegt in französischer und englischer Version vor.

325

Hardware 2.0

Mit Hardware 2.0 aus Frankreich liegt ein grafisch sehr ansprechendes System-Analysetool vor. Es bietet wie andere Programme Informationen aus allen Bereichen der zu untersuchenden Maschine. Laufwerke, Betriebssystem, NVDI/Speedo,

Video, Treiber, Cookies und weiteres werden in Registerkarten ausgewertet. Das ganze ist grafisch sehr ansprechend gestaltet und erinnert sehr an ähnliche Programme aus dem Windows-Bereich wie die Norton Utilities. Natürlich sollte man schon entsprechende Farbunterstützung haben. Das größte Problem ist für den deutschen Anwender allerdings, daß das Programm nur in französischer Sprache vorliegt.



Aber vielleicht findet sich ja jemand, der mit dem Autor das Programm übersetzt.

326

SoftPC

Ein PC-Emulator unter TOS? Hier ist er. Er benötigt einen Falcon oder TT, ein DOS und etwas Plattenplatz - und schon kann DOS-Software auf dem Atari benutzt werden. Emuliert wird ein 80286 AT mit einer Textauflösung von 640x400 bei 16 Farben oder CGA-Grafikmodi, 640K RAM. Der schnellste ist er natürlich nicht, Norton Faktor 1, aber doch ganz interessant. Eine englische und deutsche Anleitung sind dabei.

327

JavaScript 1.4

JavaScript ist eine von SUN entwickelte Script-Sprache, die in Millionen von Websites benutzt wird. Dieses TTP-Programm ist in der Lage, Java-Scripte auszuführen und basiert auf den Original-Sourcen. Es

liegen einige Scripte bei, die die Fähigkeiten demonstrieren.

Year2000-Fix.

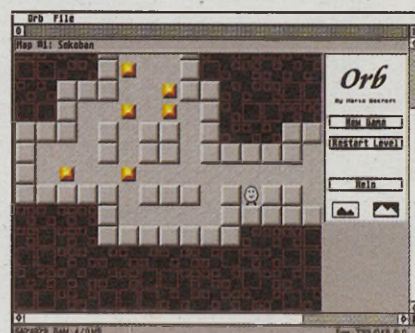
Meine Uhr im ST mag nicht mehr! Dieses Programm kann helfen. Einfach im Autoordner installieren, und alles geht wieder. Inkl. Sourcecode. Es umgeht Jahr-2000-Fehler vieler TOS-Versionen im Xbios sowie Probleme mit SCSI-Hardware-Uhren. Falls Ihre Programme ein Datum von 2028 liefern, könnte dieses Programm helfen.

GBell

GBel ist ein kleines Tool, mit dem Sie zu bestimmten System-Ereignissen einen Sound abspielen können. Es wird hierbei der DMA-Sound des STE,TT oder Falcon benutzt. Es können Sounds zu Funktionen wie Window öffnen oder schließen gespielt werden oder falls eine Alertbox mit einem bestimmten Text geöffnet wird. Das Programm ist über eine Textdatei konfigurierbar. Der Sourcecode in Assembler liegt bei und lädt zu Erweiterungen ein.

328

Orb



Orb ist eine GEM-Umsetzung des Spiels Sokoban für den Atari. Ziel des Spiels ist es, mit Ihrer Spielfigur Blöcke innerhalb des Spielfeldes so zu verschieben, daß

diese auf bestimmte Plätze kommen. Dies hört sich leichter an, als es ist, besonders in den späteren Leveln. Aber alle Level sind lösbar. Sie können mit Hilfe einer Codezahl schon gelöste Level überspringen. Das Spiel ist sauber ins GEM implementiert und sehr farbenfroh.

Asteroids

Asteroids ist die GEM-Umsetzung des alten Atari-Klassikers. Sie müssen mit Ihrem Raumschiff in einem Asteroiden-Feld ums Überleben kämpfen, indem Sie diese abschießen. Ab und zu taucht auch noch ein Raumschiff auf, das Sie beschießt. Asteroids ist ein Vektorgrafikspiel, in dem die Objekte als Linienzüge dargestellt werden. Es benötigt NVDI oder den Enhancer.

329

ST-Link

ST-Link ist ein Utility, mit dem Sie die Psion 3 und 3a Psion Handheld-Computer mit dem Atari verbinden können, indem Sie das serielle Psion 3 Link-Interface benutzen. Anders als die original Psion-Software, die den Desktop-Computer als Fileserver benutzt, können Sie mit ST-Link die volle Kontrolle des Filetransfer mit einem GEM-Programm übernehmen. ST-Link kann einzelne Dateien, komplette Verzeichnisse oder den gesamten Inhalt einer SSD auf einmal übertragen. ST-

Link benutzt hierbei einen Fileselektor, der dem bekannten Kobold ähnelt.

Print Tru

Print Tru ist ein Utility für Atari-Computer, um Dokumente von einem Psion 5 oder GeoFox auf jedem Drucker, den die Psion-Programme unterstützen, zu drucken. Die Daten werden dabei vom Psion über die serielle Schnittstelle zum Atari geschickt, der sie dann an den Drucker am parallelen Port weiterleitet. Die Daten können hierbei mit bis zu 115200 Baud übertragen werden.

LinkProtokoll

Dies ist ein HTML-Dokument, welches das Übertragungs-Protokoll der Psion-Computer beschreibt, so daß man eventuell eigene Applikationen schreiben könnte.

CDLab 0.2

CDLab ist ein CD- Kopierprogramm für Ataris und TOS-kompatible Computer. Damit können nur CDs bzw. CD-ROMs kopiert, jedoch keine neuen CDs erstellt werden. Es wird dafür ein HDDRIVER ab 7.5 oder CBHD benötigt. Hierbei wird das SCSIDRV Interface benutzt, so daß es auch auf einem Milan funktionieren müßte. Es können Philips, Teac, JVC und alle CD-Writer, die SCSI3-Multimedia-

Kommandos unterstützen, benutzt werden. Des weiteren braucht man natürlich viel Plattenplatz.

330

Proscore 2.0

Proscore ist ein Musik-Notations-Programm für Ataris. Es ist dafür gedacht, schnell Standard-Musik-Notationen über die Tastatur einzulesen. Es wurde als eine Art Noten-Textverarbeitung designed und unterstützt 18 Partien, komfortable Cursor-Kontrolle, Blockfunktionen, Transposition, NGDOS Fonts, Grafikkarten und vieles mehr.

i Autoren gesucht

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zu gänglich machen möchten? Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Toll wäre es, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht, die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

i Direktversand

Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Inland Vorkasse: keine Versandkosten; Complete PD-CD 7,- DM; Ausland Vorkasse 5,- DM, Inland Nachnahme + 5,- (Complete PD-CD 7,- DM).
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 5,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten.
- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

Bestellung per Telefon

FALKE Verlag / "PD-Versand"
An der Holsatiemühle 1
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 36-5
Fax (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Bestellung per eMail

Selbstverständlich können Sie bei uns auch direkt per eMail bestellen. Bitte vergessen Sie nicht, die gewünschte Zahlungsweise anzugeben. falkeorder@aol.com

Vorschau

Lesen Sie in der
kommenden Ausgabe u.a.

11.02.2000

Ab der kommenden Ausgabe 2/2000 wird die Redaktion von Thomas Raukamp Communications übernommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Raukamp • Bahnhofstr. 28 • 24783 Westerrönfeld
www.st-computer.net

Folgende Inhalte sind geplant (kurzfristige Abweichungen bitten wir zu entschuldigen):

Aktuelles:

Thomas Raukamp im **Interview mit Herrn Mirko Marktens** von der AXRO GmbH: Was verspricht sich Deutschlands großer Büromittel-Distributor vom Vertrieb des Milan?

Preview Tempus Word 4:



CCD hat ein Versprechen wahrgemacht und endlich eine neue Version von **Tempus Word** fertiggestellt. Wir stellen in einem Vorabbericht die Features vor und fragen uns, ob sich das Warten gelohnt hat.

DTP-Software

DA's Layout 6.2 lebt:

Kaum einer hat es mitbekommen, aber das mächtige Satz- und Layout-Programm der Firma Digital Arts ist kontinuierlich weiterentwickelt worden, und wir haben die Version 6.2 ausführlich für Sie getestet.

Audio

Testbericht DEVIL Studio:

Was taugt der Cubase-Clone aus Frankreich? Henrik Klüver hat das Programm einmal unter die Lupe genommen.

Außerdem sind noch viele weitere Themen geplant. Darunter die Tests von Luna 1.4x und ResouceMaster 3.1, ein Stateside-Report aus England, Netzwerkzusammenstellung uvm.

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktionelle Mitarbeiter: T. Raukamp, Thomas Götsch, Ulf Dunkel, Torsten Runge, Ralf Schneider, Millhouse, Matthias Jaap, Jan Daldrop (News), Robert Schaffner, Helge Bollinger, M. Krönig

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
An der Holsatiamühle 1
Albert-Einstein-Haus
24149 Kiel
Tel. 04 31 / 27 36-5 - Fax 04 31 / 27 36-8
Internet: <http://www.falke-verlag.de>,
Kontakt: redaktion@falke-verlag.de

Verlag:

FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung:

A. Goukassian

Abonnementbetreuung:

Tel.: 0 43 1 / 20 99 033, abo@falke-verlag.de

Anzeigenleitung:

A. Goukassian 04 31 / 27 365
Kleinanzeigen per eMail: kleinanzeige@falke-verlag.de

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 12, gültig ab 01.07.1998
ISSN 0932-0385

Titelgestaltung: Redaktion (A. Goukassian) & Photo Disc

Druck: Frotscher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel oder direkt beim Verlag.

ST-Computer erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Jahresabonnement mit SP-Diskette: 148,- DM

Europ. Ausland: 128,-*DM - Luftpost: 256,- DM

Monatsdiskette: zzgl. 50,- DM/Jahr

Leser-CD: zzgl. 60,- DM/Jahr

In den Preisen sind die gesetzl. MwSt. und Zustellung enthalten.

* neuer Preis (reduziert)

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian.

Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

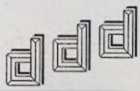
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. Schäden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 2000 by FALKE-Verlag



Milan + + + Endlich lieferbar! + + + Preisliste und Testbericht jetzt kostenlos anfordern.

Milan

Der Renner: LYNX II für nur 59,-

Spiel und Spaß für unterwegs und für zuhause: der LYNX mit Farbdisplay, 16-Bit Power, Stereo-Sound-Ausgang, umschaltbar für Rechts- und Linkshänder und für Batterie- und Netzbetrieb geeignet, ist immer eine gute Wahl, egal ob als Geschenk oder für das eigene Vergnügen. Bei der großen Auswahl an wechselbaren Spielen bleibt der LYNX immer eine Herausforderung. Herausfordern kann man auch seine Freunde, denn es lassen sich bis zu vier LYNX per Comlynx-Kabel zusammenschalten, um mit- und gegeneinander anzutreten.



Bei einem Freundschaftspreis von nur DM 59,- kann man sicher nichts verkehrt machen, so günstig gibt's nichts Vergleichbares - garantiert!

Spiele-Auswahl (in Klammer: Anzahl Spieler bzw. LYNX)

A.P.B.: Im Polizeiauto auf Patrouille unterwegs (1)	DM 49,-
Batman Returns: Batmans Abenteuer bestehen (1)	DM 49,-
Bill's and Ted's: Adventure - Finde die Prinzessin (1.2)	DM 33,-
Crystal Mines II: 150 Level - ACHTUNG: macht süchtig!	DM 33,-
Dinolympics: Abenteuer und Irrgärten meistern (1)	DM 49,-
Gauntlet: Kampf gegen Schloßgespenster u.a. (1.4)	DM 29,-
Hydra: Mit dem Speedboat unterwegs auf einem Fluß (1)	DM 49,-
Ishido: Kniffliges Brettspiel (1)	DM 33,-
Joust: Verteidigung gegen angreifende Flieger (1.2)	DM 49,-
Klax: Fallende Steine sortieren - immer schneller (1)	DM 29,-
Kung Food: Gemüse wird lebendig, Bändige es (1)	DM 49,-
Pac-Land: 3-Dimensionales Pac-Man (1)	DM 66,-
QIX: 256 Level - Immer schwerer, nie dasselbe (1.2)	DM 33,-
Robo-Squash: 3-Dimensionales Squash-Spiel (1.2)	DM 29,-
Robotron 2084: Roboter wollen die Welt erobern (1)	DM 49,-
Scrapyard Dog: Hilf Deinem Hund - er ist in Gefahr (1)	DM 49,-
S.T.U.N. Runner: Flug-Jagd durch unterirdische Tunnel (1)	DM 49,-
Super Skweek: Monster müssen angemalt werden (1.2)	DM 29,-
Tournament Cyberball: 3-D Football-Spiel (1.4)	DM 49,-
Turbo Sub: U-Boot Abenteuer mit vielen Gefahren (1.2)	DM 33,-
Ultimate Chess Challenge: 2D/3D Schach (1.2)	DM 49,-
Xybots: Allein durch eine 3D-Raumstation (1.2)	DM 49,-

Spielebeschreibungen ohne Gewähr

Ersatzteile

Ganz gleich ob Sie ein Netzteil, ein Laufwerk, eine größere Festplatte oder Kleinteile wie Lüfter, Gehäuse-teile, ICs (Atari-Chips, GALs u.a.) oder Ersatzplatinen suchen, wir haben fast sämtliche Ersatzteile für Atari.



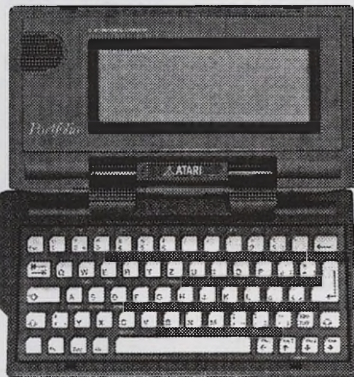
Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher, es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angesteckt werden, ergibt also 384KB bzw. 640KB Hauptspeicher!

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: ab 299,- (s. Angebote rechts)



Das Ding, das man hat!

Komplette Zubehörliste anfordern!

Monitore so günstig wie nie zuvor - Beispiel: 19" Farbmonitor für nur 999,-

Milan

Unglaublich, aber wahr - er ist da! Das neue Flaggschiff für alle Atari-er - schon in der Standard-Ausstattung bemerkenswert: 68040er CPU, 16MB RAM (erweiterbar auf 512MB), **1GB Festplatte**, 2MB Grafikkarte (S3 Trio V64+), abgesetzte Tastatur, Midi-Towergehäuse, PS/2-Maus, 3 serielle u. 1 parallele Schnittstelle, ISA-Slots und PCI-Bridge, Betriebssystem im Flash-EPROM (änderbar!) und umfangreiches Softwarepaket gibt's für nur **DM 1499,-**

Von uns gibt's ihn natürlich wieder mit allen erdenklichen Aufrüstungen, z.B. im Big-Tower, mit größerer Festplatte, mit mehr RAM-Speicher usw. zum individuellen Zusammenstellen. Beispiel: **Aufpreis 32MB = DM 1,-**

Preisliste und Testbericht gleich kostenlos anfordern!

Schnäppchen

Monitor SM 124	129,-
Ajax, HD-Floppycontr.	38,-
TOS 2.06 (direkt für STE)	48,-
TOS-Card mit AT-Bus Interface	
= IDE-Festplatten am Atari, für alle ST, ohne TOS	166,-
Maus für Atari	49,-
Speichererweiterungen:	
4MB für TT	77,-
16MB für TT	153,-
4MB für Stacy	222,-
Festplatten für Atari:	
1 GB, SCSI, nackt	299,-
2 GB, SCSI, nackt	399,-
Trommel für SLM 605	166,-
Laserdrucker, 12 S/min.(AS)	699,-
SLM 804 und SLM 605 zum Ausschachten	20,-
PC-Tastatur direkt am Atari:	
Interface solo	79,-
dto. mit PC-Tastatur	111,-
CD-ROM 32-fach SCSI	211,-
dto. im ext. Gehäuse	333,-
Calamus 1.09	59,-
Book One	20,-
K-Spread 4 Tab.kalkulation	99,-

Schluß mit dem IO40er Outfit, jetzt wird's professionell! Das flache Desktop-Gehäuse bietet Platz für eine 3.5" Festplatte, hat ein Tastaturinterface eingebaut und kommt komplett mit neuer abgesetzter Tastatur.

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.
Diesmal: 2 Tips - 1 Preis

TIP 1:

Solange es ihn noch gibt: Den besten Monitor, den ATARI für seine ST's produziert hat - den SM 124. Jetzt zum TIP-Preis für nur **DM 111,-**

TIP 2:

Sparen Sie fast 30%: Jetzt gibt's die 16MB-Fast-RAM-Karte für den TT (original ATARI!), voll bestückt für nur **DM 111,-** (bisher 155,-). Ist das was?

Angebot freibleibend - solange Vorrat reicht!

Gehäuse + Tastatur

Machen Sie 'was aus Ihrem IO40er oder Ihrem Falcon:

- Elegantes **Desktopgehäuse** (s. Bild)
- abgesetzte neue Tastatur mit Interface
- Platz für 3.5" Einbaufestplatte
- Schlüsselschalter
- stabil: trägt den Monitor

Komplett-Set: nur 199,-



Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgeliefertem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio.
Preis des Sets: nur DM 299,-

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenskalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei: Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und hergetauscht werden, bei voller Kompatibilität.
Preis des Sets: nur DM 333,-



Telefonzeiten: MO. - FR. von 14 - 18 Uhr

Besuchszeiten: Bitte vereinbaren Sie zunächst einen Termin mit uns!

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Prüfen Sie doch mal an

Liebe Calamus-Anwenderinnen und -Anwender,
seit September 1999 hat der invers Software Vertrieb auch den Exklusivvertrieb der Produkte von adequate systems übernommen, so daß Sie sämtliche Produkte rund um Calamus jetzt exklusiv aus einer Hand erhalten, inkl. Support, Produktpflege und Weiterentwicklung. Daher haben wir uns zu einer Sonderpreis-Aktion entschlossen, die Ihnen die interessanten α^2 -Produkte zu atemberaubend niedrigen Preisen bringt. Die geänderten Preise sind wieder blau markiert. Nutzen Sie diese Aktion, die nur bis zum 31.12.1999 läuft.

Wir verbinden die neue Preisliste wieder mit einer Messe-Einladung: Am **19./20. November 1999** (Freitag/Samstag!) sind wir mit unserem Calamus-Stand auf der **Atari-Herbstmesse** vertreten und freuen uns auf Ihren Besuch. Achtung: Die Messe findet auf dem **Großmarktgelände in Hannover** statt, nicht in Neuss! Nutzen Sie doch den erstmals an einem Freitag stattfindenden ersten Messtag zu einer Geschäftsreise und fachsimpeln Sie mit uns über die neuen Möglichkeiten von Calamus. – Weitere Details finden Sie auf unserer WebSite im Internet.

Diese Herbstpreisliste 1999 gilt seit dem 01.09.1999 und ersetzt alle älteren Preislisten. Sie finden anbei eine Übersicht über alle Module mit detaillierteren Beschreibungen und das bewährte Kundendatenblatt mit Ihren persönlichen Calamus-Daten, die bei uns registriert sind. Nutzen Sie die Upgrade-Hinweise dieses Blattes!

Neue Produkte sind diesmal natürlich auch dabei: Mit dem **GuidELiner** von Michael Kammerlander gibt es einen ganz neuen Hilfslinien-Manager, der u. a. diagonale magnetische Hilfslinien beherrscht und viele andere Raffinessen bietet.

Mit dem **Locator** können Sie beliebige Stellen und Zoomstufen in beliebigen Dokumenten merken und schnell wieder anspringen, ein vielseitig einsetzbares Werkzeug von Michael Monscheuer.

Tiffi heißt jetzt **Tiffie** und beherrscht somit endlich auch gepackten TIFF-Export!

Bridge 4 bringt endlich PostScript-Ausgabe mit eingebetteten Zeichensätzen (auch CFN!), so daß Sie Calamus-Seiten via Adobe Acrobat Distiller endlich in richtige PDF-Seiten wandeln können. Zudem arbeitet Bridge 4 mit dem Feindaten-Manager und dem Ausschießmodul zusammen, unterstützt PPD-Dateien und bietet JPEG-Export.

Besuchen Sie uns – sowohl im Internet als auch in Hannover auf der Atari-Herbstmesse.

Ihr Ulf Dunkel und das Calamus-Entwicklerteam

invers Software Vertrieb · Postfach 11 27 · D-49618 Löhningen

Fon: (0 54 32) 9 20 73 · Fax: (0 54 32) 9 20 74 · Box: (0 54 32) 9 20 75 (24h ISDN & analog)

e-mail: dunkel@calamus.net · <http://www.calamus.net>

MGI Calamus SL99:

- ☐ Calamus SL99: Upgrade von SL98 199 DM
- ☐ Calamus SL99: Upgrade von anderen Calami 399 DM

Liefern Sie den Calamus SL99 wie folgt:

- ☐ Windows-Pack (direkt lauffähig unter Win95/98/NT)
- ☐ SL99 TOS-Pack (auch für MagiCMac)
- ☐ Windows- + TOS-Pack zusammen: Aufpreis 30 DM

Systemerweiterung um SL99 auf Macs nutzen:

- ☐ MagiCMac 6.0x, für MacOS ab 7.5, incl. Jinnee ... 279 DM

TOS-Emulatoren für Windows-Rechner:

- ☐ STEmulator GOLD, für Win95/98/NT, Neukauf 99 DM
- ☐ STEmulator GOLD, SL99-Windows-Pack-Upggrade 69 DM
- ☐ MagiCPC 6.1, für Windows95/98/NT, incl. Jinnee 279 DM
- ☐ NVDI 5.0x, Grafik-Erweiterung für MagiCPC 139 DM

Modul-Pakete mit Preisvorteil

- ☐ Koordinaten, Laufweiten, FontSorter 149 DM
- ☐ Positioner + Align-Tools 218 DM
- ☐ Hilfslinien, Textstile S&E 69 DM
- ☐ Rasterflächen/Linien S&E, SETDATE 69 DM
- ☐ EBV-Paket: Filter + Merge + Paint ~~999~~ 499 DM

Aktuelle Module und Upgrades von A – Z

- ☐ ASCII Import/Export (schneller „Alleslader“) 30 DM
- ☐ Align-Tools 119 DM
- ☐ Ausschieß-Modul v 3.2x 399 DM
- ☐ Upgrade v 1/2 → 3.2x 200 DM
- ☐ **Bridge v 4** (mind. SL99 erforderlich!) ~~299~~ 299 DM
- ☐ Bridge v 3 (mind. SL98-08 erforderlich!) 249 DM
- ☐ Upgrade v 3 → 4 99 DM
- ☐ Upgrade v 1/2/3-light → 4 299 DM
- ☐ Upgrade v 1/2/3-light → 3 249 DM
- ☐ Calipso (PostScript Level1-Import) ~~999~~ 899 DM
- ☐ Calipso light (EPS-Level-1-Import) ~~299~~ 199 DM
- ☐ Calipso-DEMO mit Handbuch (anrechenbar) 50 DM
- ☐ Calplot-Modul ~~349~~ 199 DM
- ☐ Update von α^2 -Version auf α^2 -Version 50 DM
- ☐ Calvin (Bildschirm-Kalibrierung, SL98 erf.) 349 DM
- ☐ Upgrade CalColor → Calvin 280 DM
- ☐ Dokument-Information ~~149~~ 49 DM
- ☐ Dokument-Rückwärtskonverter SL98>96>94 99 DM
- ☐ Eddie v 6 ~~299~~ 199 DM
- ☐ Upgrade light → v 6 ~~249~~ 149 DM
- ☐ Upgrade v 1 → v 6 99 DM

- ☐ Update v 2/3 → v 6 50 DM
- ☐ Gratis-Update v 4/5 → v 6 0 DM
- ☐ Feindaten-Manager v 6 ~~499~~ 199 DM
- ☐ Upgrade v 1-4 → v 6 ~~99~~ 50 DM
- ☐ Gratis-Update v 5 → v 6 0 DM
- ☐ **Filter-Modul v 4 (incl. Filter-Disks #1/2)** ~~597~~ 199 DM
- ☐ Update v 1/2/3 → v 4 (incl. Filter-Disks #1/2) 99 DM
- ☐ FonTools 149 DM
- ☐ FrankLIN v 2.2 99 DM
- ☐ Upgrade light → 2.2 69 DM
- ☐ Upgrade v 2.0 → 2.2 30 DM
- ☐ **GuidELiner** (neuer HilfslinienManager) 149 DM
- ☐ Upgrade von α^2 -Hilfslinienmodul 99 DM
- ☐ Grau-nach-K-Konverter, Sortier-Modul, 4 Fade-Fonts 99 DM
- ☐ Indexer 99 DM
- ☐ Jobmanager 499 DM
- ☐ JPEG-Export-Treiber 49 DM
- ☐ Kollektor ~~149~~ 49 DM
- ☐ Koordinatenmodul 40 DM
- ☐ LaufweitenManager 2.0 89 DM
- ☐ Upgrade v 1.x → v 2.x 49 DM
- ☐ LIBerty 129 DM
- ☐ Upgrade ClipArt → LIBerty 99 DM
- ☐ LineArt v 1.52 199 DM
- ☐ Upgrade v 1.0 → v 1.52 50 DM
- ☐ **Locator** ~~129~~ 129 DM
- ☐ MakroManager v 2.x 99 DM
- ☐ Upgrade v 1 → v 2.x 30 DM
- ☐ mediaLINK DataPack v 7, Raster und Kennlinien 99 DM
- ☐ Upgrade v 1/6 → v 7 50 DM
- ☐ Merge v 4 ~~399~~ 199 DM
- ☐ Update v 1/2 → v 4 50 DM
- ☐ Gratis-Update v 3 → v 4 0 DM
- ☐ Navigator 69 DM
- ☐ Notio-Modul 89 DM
- ☐ Paint v 3 ~~399~~ 199 DM
- ☐ Update v 1 → 3 50 DM
- ☐ Gratis-Update v 2 → 3 0 DM
- ☐ Personalisierungs-Modul v 2.0 199 DM
- ☐ Upgrade v 1.x → 2.0 50 DM
- ☐ PICT-Import (bis max. 256 c) 49 DM
- ☐ Positioner 149 DM
- ☐ Rasterflächen/Linien Suchen & Ersetzen 40 DM
- ☐ RTF-Import (invers) 199 DM
- ☐ Upgrade von DMC-RTF 99 DM
- ☐ Schnitt-und Passermarken ~~199~~ 49 DM
- ☐ Selekt-Modul v 2.0x 119 DM

- ☐ Upgrade v 1.x → 2.0x 30 DM
- ☐ SetDate/Time/Path-Modul 40 DM
- ☐ Sortiermodul, Grau-nach-K-Konverter, 4 Fade-Fonts 99 DM
- ☐ StarScreening LIGHT: bis 750 dpi 99 DM
- ☐ StarScreening PRO: FM-Rasterung 499 DM
- ☐ Upgrade StarScreening Light → Pro 400 DM
- ☐ Textstile Suchen & Ersetzen 40 DM
- ☐ **TIFF-Import/Export (Tiffie) v 5** ~~199~~ 149 DM
- ☐ Update v 1-4 → 5 50 DM
- ☐ TIFF-Spooler-Modul ~~599~~ 599 DM
- ☐ Update von PRG → Modul 199 DM
- ☐ Verlauf (Multicolor) 49 DM
- ☐ Update von α^2 -Version 50 DM
- ☐ Vermessungsmodul v 2 129 DM
- ☐ Upgrade v 1 → 2 40 DM
- ☐ Crossgrade C-Quadrat → Vermessungsmodul 79 DM
- ☐ Virtualisierer ~~79~~ 49 DM
- ☐ Wopper ~~79~~ 49 DM

Druckertreiber

- ☐ ALPS/Printiva 69 DM
- ☐ DesignJet/NovaJet 799 DM
- ☐ EPSON Stylus Color Universal 99 DM
- ☐ HP-RTL ~~799~~ 399 DM
- ☐ MacPrint (Mac-Universaldruckertreiber) 99 DM
- ☐ Crossgrade von VDI-Print 50 DM
- ☐ PostScript (SoftRIP → PS) v 4 ~~599~~ 399 DM
- ☐ Upgrade 1/2/3 → 4 50 DM
- ☐ Printiva/ALPS 69 DM
- ☐ TIFF-Druckertreiber v 5 ~~399~~ 299 DM
- ☐ Upgrade 1/2/3 → 5 50 DM
- ☐ Gratis-Update 4 → 5 0 DM
- ☐ VDI-Druckertreiber (GDOS/QuickDraw) v 4 ~~199~~ 99 DM
- ☐ Upgrade 1/2/3 → 4 50 DM
- ☐ Crossgrade von MacPrint 50 DM

Fonts & Font-Tools

- ☐ **CFN-Profi-Fonts von ITC, Linotype, URW++**
(Verzeichnis im Internet), **Fonts je CFN-Schnitt** 50 DM
- ☐ 4 Fade-Fonts, Grau-nach-K-Konverter, Sortiermodul 99 DM
- ☐ FONT-Sortier PRG 40 DM
- ☐ Fontpool #1, 24 CFNs 99 DM
- ☐ Plage d'Oléron (2 CFNs) 69 DM
- ☐ Schriftfamilie BROOM 69 DM
- ☐ **Typowerkstatt (TypeArt2 incl. Type-2-Type)** 199 DM
- ☐ Versandkostenpauschale Inland 5 DM